



touring



WILDE ROLLEN

Zürich City Roller Derby gehört
zu den aussergewöhnlichen Vereinen,
in denen sich alles um Mobilität dreht.



OVERTOURISM Was wirklich taugt, um Touristenströme zu vermindern. | **BMW iX3** Luxuriöses High-Tech-Erlebnis im kompakten Elektro-SUV. | **DOLCE VITA** Ausflüge in der Emilia-Romagna.

car-tours.ch

Erstklassige Gruppenreisen mit Schweizer Reiseleitung



Flugreise

Nonstop-Flüge mit



Inkl. Safari im Etosha-Nationalpark

Etosha-Nationalpark



Die pure Faszination der Natur



Köcherbaumwald



Fish River Canyon

Namibia – zwischen Dünenmeer & Sternenhimmel

Neu: Vom roten Dünenmeer der Namib zur grossen Safari im Etosha

Namibia begeistert mit einzigartigen Kontrasten: die höchsten Dünen der Welt im Sossusvlei, der gewaltige Fish River Canyon, Elefanten, Nashörner und Löwen im Etosha-Nationalpark sowie stimmungsvolle Lodges unter einem spektakulären Sternenhimmel. Nonstop mit Edelweiss ab Zürich – bequemer beginnt Afrika nicht. Jetzt Plätze sichern!

Ihr tolles Reiseprogramm:

1. Tag – Anreise nach Namibia

Am Vormittag Nonstopflug mit Edelweiss ab Zürich nach Windhoek. Am Abend Ankunft in Namibia und Transfer zum Hotel.

2. Tag – Windhoek & Kalahari

Stadtrundfahrt durch Windhoek mit Christuskirche, Tintenpalast und der geschichtsträchtigen Innenstadt. Anschliessend Fahrt in die Kalahari mit ihren leuchtend roten Dünen. Den Tag beschliessen wir mit einer stimmungsvollen Sundowner-Fahrt im offenen Geländewagen.

3. Tag – Köcherbäume & Fish River Canyon

Besuch des berühmten Köcherbaumwaldes und Weiterfahrt zum Fish River Canyon, dem grössten Canyon Afrikas. Der Blick in die gewaltige Schlucht ist überwältigend. Übernachtung am Canyon.

4. Tag – Zur Namib-Wüste

Fahrt durch die Weite Namibias an den Rand der ältesten Wüste der Welt. Unterwegs Degustation von Amarula-Likör und Biltong. Nachtessen und Übernachtung in einer stimmungsvollen Wüstenlodge unter einem spektakulären Sternenhimmel.

5. Tag – Sossusvlei

Im Namib-Naukluft-Nationalpark bestaunen

wir die bis zu 350 Meter hohen Dünen des Sossusvlei und besuchen den eindrucksvollen Sesriem Canyon.

6. Tag – Solitaire & Swakopmund

Durch den Kuiseb Canyon fahren wir an die Atlantikküste. In Solitaire kosten wir den berühmten Apfelkuchen, bevor wir in Swakopmund bei einer Stadtführung das koloniale Erbe der «deutlichsten Stadt Namibias» entdecken.

7. Tag – Swakopmund

Der Tag steht Ihnen zur freien Verfügung – zum Flanieren, Einkaufen oder Geniessen eines Cafés mit Meerblick.

8. Tag – Damaraland

Fahrt ins ursprüngliche Damaraland mit seinen eindrucksvollen Berglandschaften. Auf einem der wenigen Weingüter Namibias geniessen wir eine Weinprobe mit Mittagessen.

9. Tag – Zur Etosha-Region

Weiterreise in die Etosha-Region. Am Nachmittag bleibt Zeit zum Entspannen in der Lodge und zur Einstimmung auf die bevorstehende Safari.

10. Tag – Safari im Etosha-Nationalpark

Ganztägige Pirschfahrt durch den Etosha-Nationalpark. Mit etwas Glück beobachten wir Elefanten, Giraffen, Zebras, Nashörner und

Löwen in freier Wildbahn.

11. Tag – Okahandja & Safari-Lodge

Besuch des bekannten Holzschnitzermarkts in Okahandja. Anschliessend Übernachtung in einer stimmungsvollen Lodge vor den Toren Windhoeks mit Abschieds-Nachtessen.

12. Tag – Abschied von Namibia

Freie Zeit in der Lodge, bevor wir am Abend zum Flughafen fahren und mit Edelweiss nonstop nach Zürich zurückfliegen.

13. Tag – Ankunft in Zürich

Am frühen Morgen landen wir mit unvergesslichen Erinnerungen an Namibia in Zürich.



Ihre Unterkünfte –

Lodges mit afrikanischem Charme

Wir übernachten in sorgfältig ausgewählten Lodges und Hotels der gehobenen Mittelklasse mit komfortablen Zimmern, Restaurant und Bar – viele auch mit Pool. So geniessen wir Afrika stilvoll und entspannt.

13 Reisetage,
inkl. Halbpension ab

Fr. 4899.-

im Doppelzimmer

REISEHIT

348

Leistungen - Alles schon dabei!

- ✓ Nonstop-Flüge mit Edelweiss Zürich-Windhoek und zurück in der Economy Class
- ✓ Sämtliche Steuern, Taxen & Kerosinzuschläge inklusive
- ✓ 11 Übernachtungen in sorgfältig ausgewählten Lodges und sehr guten Mittelklassehotels
- ✓ 11 x reichhaltiges Frühstück
- ✓ 10 x Nachtessen, davon 1 x in einem typisch afrikanischen Restaurant
- ✓ 1 x Mittagessen auf dem Weingut
- ✓ Alle Transfers & Fahrten im modernen, klimatisierten Reisebus
- ✓ Ausflüge & Eintritte gemäss Programm, u. a.:
 - Stadtrundfahrt Windhoek & Stadtführung Swakopmund
 - Sundowner-Fahrt im offenen Geländewagen in der Kalahari
 - Köcherbaumwald & Fish River Canyon
 - Sossusvlei & Sesriem Canyon im Namib-Naukluft-Nationalpark
 - Amarula- & Biltong-Degustation und Bäckerei Solitaire
 - Weingutsbesuch im Damaraland
 - Ganztagesafari im Etosha-Nationalpark
 - Holzschnitzermarkt Okahandja
- ✓ Lokale deutschsprachige Reiseleitung während der gesamten Rundreise
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung während der ganzen Reise

Wählen Sie Ihr Reisedatum

29. März - 10. April 2027

5. - 17. April 2027

Unser Sonderpreis für Sie:

Preis pro Person im Doppelzimmer
in ausgewählten Lodges & Hotels der gehobenen Mittelklasse Fr. 4899.-

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 899.-
Visum Namibia, ca. Fr. 80.- (vorab online oder bei Einreise am Flughafen erhältlich)
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person (entfällt bei Online-Buchung)

Einreise: Schweizer Bürger benötigen einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein muss, sowie ein Visum.

Flug: ab/bis Zürich

reka

Noch mehr sparen -
bis 100% REKA-Checks!



Limitierte Plätze! **Sofort buchen & profitieren!** Tel. 0848 00 77 88 www.car-tours.ch

WILLKOMMEN

Die Schweiz ist ein Land voller **Vereine**, ^{S. 11} einige davon haben direkt etwas mit Mobilität zu tun. Um was geht es beim Roller-Derby, oder wie sind die Seifenkisten in Sarzens VD unterwegs? Wir haben fünf aussergewöhnlichen Mobilitätsclubs über die Schulter geguckt – Überraschung garantiert. Meilenweit entfernt von einer Seifenkiste ist der getestete **BMW iX3**. ^{S. 46} Im sportlichen Kompakt-SUV stecken modernste Elektrik und Elektronikarchitektur. Schnelle Ladezeiten und grosse Reichweite zeichnen ihn ebenfalls aus. **Istanbul** ^{S. 69} hat weit mehr zu bieten als die Hagia Sophia oder den Topkapı-Palast. Abseits der Touristenströme sind unter anderem das Kunstmuseum Istanbul Modern oder das Atatürk-Kulturzentrum zu empfehlen.

Felix Maurhofer, Chefredaktor



s. 62

Parma und Bologna (Bild) verkörpern Italien pur. Sie zeichnen sich mit lebendigen Altstädten, Kulinarik und spannender Architektur aus.



Den «Touring» digital lesen
oder als E-Paper-PDF herunterladen:
touring.ch/magazin

Ausgabe in Zahlen:



Schweizer Fussballvereine sind am beliebtesten. Die 1348 Clubs zählen 338 306 Mitglieder. **Seite 8**



89 Prozent der Stautunden entstanden in der Schweiz im letzten Jahr infolge Verkehrsüberlastung. **Seite 35**



Der TCS-Test von 16 Winterreifen in 2 Dimensionen zeigte: Nicht alle konnten überzeugen. **Seite 44**

Advent auf dem Rhein

Von Strassburg nach Köln mit der eleganten MS AMADEUS Amara

Exklusivreise vom 12. bis 16. Dezember 2026



**Alle Ausflüge
bereits inbegriffen!**



Strassburg

car-tours.ch

Erstklassige Gruppenreisen mit Schweizer Reiseleitung

Heidelberg



5 Reisetage, inkl.
Vollpension an Bord, ab

Fr. 790.-

Doppelkabine, Hauptdeck hinten

REISEHIT

366

Leistungen – Alles schon dabei!

- ✓ Fahrt mit dem komfortablen Extrabus
- ✓ Flussreise auf der MS AMADEUS Amara***** von Strassburg nach Köln gemäss Reiseverlauf
- ✓ 4 Übernachtungen in der gewählten Kabinenkategorie
- ✓ Vollpension mit täglich 3 Mahlzeiten (Abendessen 1. Tag bis Frühstück 5. Tag), inkl. Kaffee, Tee & Gebäck am Nachmittag (je nach Tagesprogramm), Begrüssungscocktail, festliches Gala-Dinner, täglich Mitternachtssnack
- ✓ Geführte Stadtrundgänge in Koblenz, Speyer und Strassburg
- ✓ Besuch der Weihnachtsstadt Heidelberg
- ✓ Teilnahme am Bordunterhaltungsprogramm & freie Nutzung der Bordeinrichtungen
- ✓ Gratis WLAN an Bord
- ✓ Gepäckservice & sämtliche Hafengebühren
- ✓ Eigene Schweizer car-tours.ch Reiseleitung während der ganzen Reise

Adventszeit auf dem Rhein – mit allem, was das Herz wärmt: romantische Städte, stimmungsvolle Weihnachtsmärkte, glitzernde Winterlandschaften und ein elegantes 5-Sterne-Schiff. Alle Ausflüge inklusive – jetzt Plätze sichern!

Ihr tolles Reiseprogramm:

1. Tag, Samstag 12. Dezember 2026 – Anreise nach Strassburg & Einschiffung

Fahrt im komfortablen Extrabus nach Strassburg. Nach dem Kabinenbezug an Bord der stilvollen MS AMADEUS Amara heisst es: Ankommen & Geniessen. Am Abend werden wir mit einem Welcome-Drink empfangen und geniessen ein festliches Nachtessen an Bord.

2. Tag, Sonntag 13. Dezember 2026 – Strassburg entdecken

Am Vormittag erkunden wir die elsässische Hauptstadt mit romantischen Kanälen, Fachwerkidylle und dem gewaltigen Münster bei einem geführten Rundgang (*). Danach bleibt Zeit für den berühmten «Christkindelsmärik», einen der schönsten

Weihnachtsmärkte Europas. Um 22 Uhr heisst es: Leinen los!

3. Tag, Montag 14. Dezember 2026 – Speyer & Weihnachtsstadt Heidelberg

Frühmorgens erreichen wir Speyer. Am Vormittag entdecken wir bei einem geführten Rundgang (*) die prachtvolle Domstadt mit ihrer reichen Geschichte. Nach dem Mittag geht es weiter nach Heidelberg – und mitten hinein in den festlichen Weihnachtsmarkt auf verschiedenen Plätzen der Altstadt (*). Glühweinduft, Fachwerkromantik und Lichterglanz – ein Wintertraum! Abends Weiterfahrt rheinabwärts.

4. Tag, Dienstag 15. Dezember 2026 – Rudesheim, Loreley & Koblenz

Am Morgen bleibt Zeit für einen individuellen Bummel durch das weihnachtliche

Rudesheim – ob Drosselgasse oder Weihnachtsmarkt der Nationen. Mittags starten wir zur Passage durch das sagenumwobene Obere Mittelrheintal mit Blick auf Burgen, Rebhänge und die Loreley. Am Nachmittag erwartet uns Koblenz mit einem geführten Rundgang durch die Altstadt (*). Der Abend steht für eigene Entdeckungen im festlichen Lichterglanz zur Verfügung.

5. Tag, Mittwoch 16. Dezember 2026 – Ankunft in Köln & Heimreise

Nach dem Frühstück Ausschiffung in Köln. Wir verabschieden uns von Schiff und Crew – und kehren mit viel Weihnachtsstimmung im Gepäck zurück in die Schweiz.

(*) Inkludierte Ausflüge

Unser Adventsschiff – die MS AMADEUS Amara

Die AMADEUS Amara zählt zu den schönsten Schiffen Ihrer Klasse. An Bord erwarten Sie elegantes Design, ein grosszügiges Sonnendeck, ein Panoramarestaurant und ein entspanntes Bordleben auf hohem Niveau. Alle Kabinen sind Aussenkabinen: auf Ober- und Mitteldeck mit absenkbarer Panoramafensterfront, auf Hauptdeck mit kleineren, nicht zu öffnenden Fenstern. Die Suiten bieten besonders viel Raum und verfügen über begehbare Balkone. Alle Kabinen sind ausgestattet mit Dusche/WC, TV, Klimaanlage, Safe und Minibar.



Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren! Tel. 0848 00 77 88 www.car-tours.ch

Unsere Frühbuchpreise für Sie

Alle Preise pro Person in Doppelkabine in Fr.

MS AMADEUS Amara 5 Tage ab Schweiz

Kabinenkategorie	Katalogpreis	Frühbuchpreis
Hauptdeck hinten	1099.-	790.-
Hauptdeck	1269.-	940.-
Mitteldeck hinten (franz. Balkon)	1429.-	1090.-
Mitteldeck (franz. Balkon)	1649.-	1190.-
Oberdeck (franz. Balkon)	1799.-	1340.-
Oberdeck Suite (Balkon)	1999.-	1590.-

Zuschlag für Alleinreisende:

Hauptdeck Fr. 450.-, Mitteldeck Fr. 650.-

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:

Persönliche Auslagen, Getränke & Trinkgelder (empfohlen Euro 7 – 10.- p.P./Tag), Allfälliger Treibstoffzuschlag, Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person (entfällt bei Online-Buchung)

Sie wählen Ihren Bus-Einsteigeort:

Aarau, Basel, Bern, Luzern, Pfäffikon SZ, St. Gallen, Sargans, Thun, Winterthur, Zürich

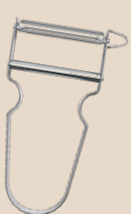
reka

Noch mehr sparen -
bis 100% REKA-Checks!

REISEGARANTIE

Kreuz & Quer

Aus der Welt der Mobilität.



DIE FRAGE



Was geschah im selben Jahr, in dem der TCS sein millionstes Mitglied begrüsst?



- a) Die Lancierung der ersten Swatch (1983)
- b) Die Erfindung des Gemüschälers Rex (1947)
- c) Die Herstellung der ersten Freitag-Tasche (1993)
- d) Die Markteinführung von Nespresso (1986)



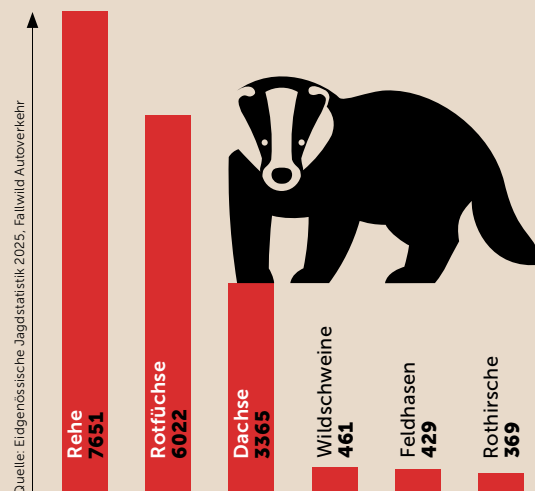
Richtige Antwort: a) Im Jahr 1983, als die erste Swatch tickte, erreichte auch der TCS einen historischen Meilenstein: sein millionstes Mitglied.

Fotos: zvg

MINISTATISTIK

Folgenschwerer Wildwechsel

Jedes Jahr fallen in der Schweiz Tausende Wildtiere dem Strassenverkehr zum Opfer.



Emanuel Freudiger

Frischer Wind im «carvelo»-Fuhrpark

Gleich vier neue Modelle warten noch im Laufe dieses Jahres auf die Nutzerinnen und Nutzer von «carvelo». Die elektrischen Lastenvelos von Riese & Müller versprechen – je nach Bedürfnis – mehr Komfort, Fahrspass und Power. Mit dem Packster 70 (Bild) etwa steht nun ein Familienmobil zur Verfügung, in dem bis zu drei Kinder Platz finden und das sich dennoch dank kleinem Wendekreis spielend leicht fährt. «carvelo» ist mit 400 Fahrzeugen an 330 Standorten die grösste Sharing-Plattform für E-Cargobikes der Schweiz.



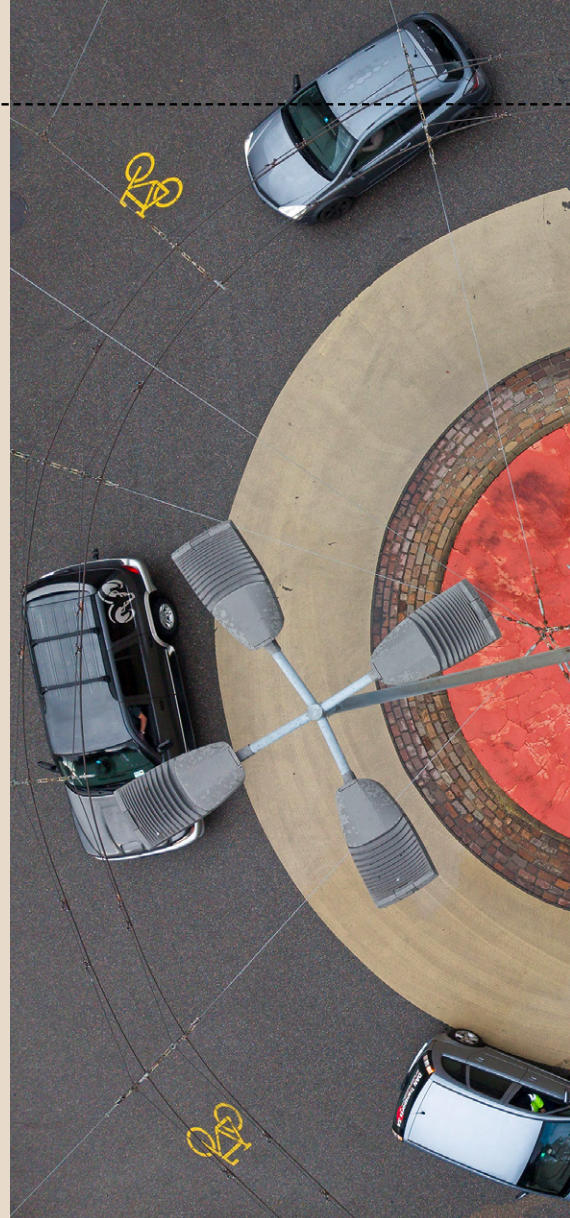
Testen Sie jetzt die clevere Alternative zum Auto in der Stadt! TCS-Mitglieder profitieren von 50 Prozent Rabatt.
carvelo.ch

DIE ZAHL

400

3 × 400 könnte sich als neue «magische Formel» für Elektroautos durchsetzen.

Ein Stromer, der 400 Kilometer echte Reichweite bietet und dank 400 Kilowatt maximaler Ladeleistung innert zehn Minuten 400 Kilometer Reichweite «nachtankt», dürfte so gut wie alle Ansprüche an die E-Mobilität erfüllen.



In Kürze



Watt d'Or lebt weiter, auch dank dem TCS

Seit 2006 verlieh das Bundesamt für Energie (BFE) den Watt d'Or für Innovationen im Energiebereich. Nachdem das BFE den Preis 2026 zum letzten Mal finanziert und vergeben hat, konnte sein Fortbestehen dank neuer Trägerschaft und Sponsoren, darunter der TCS, gesichert werden. Die nächste Verleihung findet am 7. Januar 2027 in Bern statt.



Gewichtsbonus für E-Transporter

Der Bundesrat hat beschlossen, elektrisch betriebene Nutzfahrzeuge mit einem Gesamtgewicht bis 4,25 Tonnen den Lieferwagen mit Verbrennungsmotor gleichzustellen. Für solche Fahrzeuge gelten ab 1. Oktober dieselben Verkehrsregeln wie für herkömmliche Lieferwagen (bis 3,5 Tonnen). Insbesondere entfällt die Fahrtschreiberpflicht.



Zu viel Tempo in Italien bald teuer

Rom überarbeitet das Verkehrsgesetz und plant saftige Bussen für alle, die zu viel Gas geben. So wird vorgeschlagen, auf Autobahnen pro zu schnell gefahrenem Kilometer zehn Euro zu verlangen. Ab 20 km/h zu viel droht ein Fahrverbot. Innerorts sollen bei zu viel Tempo je nach Schwere des Verstosses fünf oder zehn Euro pro Kilometer fällig werden.



Die Marke Seat auf dem Prüfstand

Im Rahmen der Sparprogramme der Volkswagen-Gruppe steht die Marke Seat auf dem Prüfstand. Ein endgültiges Aus ist zwar nicht beschlossene Sache, man will flexibel bleiben. «Über das Jahr 2030 hinaus» sind laut Medienmitteilung «mehrere Szenarien möglich». Sicher ist: Die Seat S. A. fokussiert sich auf die (erfolgreichere) Marke Cupra.



Waltransport in Freiburg

Wer zügelt, nutzt gerne auch die Gelegenheit, um sich von grossen und sperrigen Objekten zu trennen. Handelt es sich jedoch um eine der grossen Publikumsattraktionen wie beim elf Meter langen und 1,6 Tonnen schweren Seiwal des Naturhistorischen Museums Freiburg, ist klar, dass das beliebte Ausstellungsobjekt auch am neuen Standort des Museums präsentiert werden soll. So kam es Ende August zu einem Waltransport in Freiburg, rund 600 Meter weit wurde das majestätische Tier zu seinem neuen Bestimmungsort transportiert.

Keystone



TCS-App zeigt jetzt auch Ladepreise an

Mit dem kostenlosen Benzinpreis-Radar in der TCS-App können sich die Nutzerinnen und Nutzer auf einer interaktiven Karte einfach und schnell schweizweit über die aktuellen Preise an den Tankstellen informieren. Neu integriert sind nun auch rund 9000 Ladestationen für E-Autos, damit sich die Preise fürs Laden einfach vergleichen lassen.

HINGESCHAUT

Beobachtungen und Gedanken zur allgemeinen Mobilität von Illustres.
Dieses Mal: Oldtimer am Motocross.



TOP 5

Sportvereine mit den meisten Aktivmitgliedern



① Fussball

Die beliebteste Sportart der Welt hat auch in der Schweiz die meisten aktiven Mitglieder. Rund 38 000 davon (11 Prozent) sind weiblich, Tendenz steigend.

Aktivmitglieder: **338 306**

Anzahl Vereine: **1348**



② Turnen

Seit der Gründung des ersten Turnvereins 1832 erfreut sich das polysportive Miteinander mit 14 Sportarten grosser Beliebtheit.

Aktivmitglieder: **304 392**

Anzahl Vereine: **2682**



③ Tennis

Roger Federers 20 Grand-Slam-Titel sind schon ein Weilchen her. Dennoch hat der «Weisse Sport» nichts an Popularität eingebüsst.

Aktivmitglieder: **220 199**

Anzahl Vereine: **872**



④ Bergsport (SAC)

Wandern, Klettern und Co. liegen im Trend. Der Schweizer Alpen-Club ist seit 2018 um 24 599 Mitglieder (16 Prozent) gewachsen.

Mitglieder: **176 897**

Anzahl Sektionen: **110**



⑤ Schiessen

Im Jahr 1824 gegründet, darf sich der Schweizer Schiesssportverband der älteste Sportverband der Eidgenossenschaft nennen.

Aktivmitglieder: **112 574**

Anzahl Vereine: **2400**

An dieser Stelle erfahren Sie Wissenswertes über die Welt, verpackt in Rankings.



Chris Iseli

Neue Regeln für Tempo 30

Der Bundesrat erschwert Tempo 30 auf Hauptverkehrsachsen. Städte müssen in Zukunft nachweisen, dass diese Massnahme nicht zu mehr Ausweichverkehr in Quartieren führt.

Ab 1. Oktober dürfen Kantone und Gemeinden Tempo 30 auf verkehrsorientierten Strassen, also den Hauptverkehrsachsen, nur noch einführen, wenn ein Gutachten belegt, dass kein Verkehr in die Wohnquartiere abwandert. Der Bundesrat hat im August die Signalisationsverordnung entsprechend geändert, als Reaktion auf die vom Parlament überwiesene Motion Schilliger. Der Luzerner FDP-Nationalrat und TCS-Verwaltungsrat Peter Schilliger (Bild) hat in der Motion eine Anpassung des Strassenverkehrsgesetzes gefordert: Die Hierarchie des Strassennetzes solle respektiert werden, auf verkehrsorientierten Strassen innerorts sollte grundsätzlich Tempo 50 gelten, Tempo 30 bliebe Nebenstrassen vorbehalten.

Keine Pflicht zu lärmarmen Belägen

Abgelehnt wurde hingegen ein Vorschlag aus der Vernehmlassung: Die Verpflichtung zur Verwendung von lärmarmen Strassenbelägen wurde aufgrund der Kosten für Gemeinden und Städte nicht berücksichtigt, obwohl der Bundesrat festgestellt hat, dass dies eine wirksamere Massnahme zur Lärminderung ist als die Senkung der Geschwindigkeit. Zusätzlich verliert der Rechtsvortrag auf Tempo-30-Strecken mit Verkehrsfunktion seine Gültigkeit, Fussgängerstreifen bleiben signalisierbar. Auf Quartierstrassen ändert sich nichts: Dort gilt Tempo 30 bereits seit Januar 2023 ohne Gutachten – auch dann, wenn es einzig der Lebensqualität dient.

Quelle: Swiss Olympic, SAC, SFV. Alle Angaben Stand 2024; Fotos: Keystone.

Norwegens Fjorde im Winter

Neu: Winterzauber zwischen Fjorden, Bergen & Polarlichtern



Flugreise

Exklusivreise vom 1. - 6. März 2027

**Norwegens Fjorde
im magischen Winterkleid**

**Unvergessliche Erlebnisse
zwischen Fjorden & Polarlichtern**

Traumhotel direkt am Fjord in Flåm

Winterzauber am Geirangerfjord

Polarlichter über Bergen

car-tours.ch

Erstklassige Gruppenreisen mit Schweizer Reiseleitung

Flåmbahn

Winterliches Ålesund

Husky-Schlittenfahrt



6 Reisetage, inkl.
Halbpension ab nur
Fr. 2499.-
im Doppelzimmer
REISEHIT
103

Leistungen – Alles schon dabei!

- ✓ Direktflug Zürich – Bergen / Ålesund – Zürich
- ✓ Sämtliche Flugnebenkosten, Taxen & Kerosinzuschläge inklusive
- ✓ 5 Übernachtungen in guten & gehobenen Mittelklassehotels
- ✓ 5 x Frühstück in den Hotels
- ✓ 5 x Nachtessen in den Hotels
- ✓ Rundreise im komfortablen Reisebus gemäss Programm
- ✓ Stadtführung Bergen mit Fischkuchen-Snack
- ✓ Husky-Erlebnis in Myrkdalen
- ✓ Besuch des Viking Village in Gudvangen
- ✓ Fahrt mit der berühmten Flåmbahn nach Vatnahalsen & retour
- ✓ Schneeschuhwanderung inkl. Kaffee & Waffeln
- ✓ Besuch des Gletschermuseums in Fjaerland
- ✓ Ganztagesausflug Geirangerfjord inkl. Schifffahrt & Fjordzentrum
- ✓ Stadtführung Ålesund
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung während der ganzen Reise

Tief verschneite Berge, stille Fjorde und kleine Dörfer im warmen Winterlicht: Fjordnorwegen zeigt sich im Winter von seiner vielleicht schönsten Seite. Diese aussergewöhnliche Reise verbindet spektakuläre Naturerlebnisse mit nordischer Gemütlichkeit – von der legendären Flåmbahn über Husky-Abenteuer und Schneeschuhwanderungen bis zum winterlichen Geirangerfjord. Dazu wohnen wir zwei Nächte im traditionsreichen Fretheim Hotel in Flåm – mitten im Herzen der norwegischen Fjordwelt. Mit etwas Glück tanzen am Abend sogar Polarlichter über den Himmel.

Ihr tolles Reiseprogramm:

1. Tag, Montag 1. März 2027 – Anreise nach Bergen

Direktflug von Zürich nach Bergen – Norwegens charmante Fjordstadt zwischen Meer und Bergen. Beim ersten Rundgang entdecken wir das berühmte Hanseviertel Bryggen mit seinen bunten Holzhäusern und den lebhaften Fischmarkt. Natürlich darf auch eine Kostprobe eines typisch norwegischen Fischkuchens nicht fehlen. Danach bleibt Zeit für eigene Entdeckungen in den gemütlichen Gassen der Altstadt.

2. Tag, Dienstag 2. März 2027 – Huskys, Wikinger & Flåm

Heute beginnt unser Winterabenteuer durch die Fjordwelt Norwegens. In Myrkdalen erwartet uns bereits eine stimmungsvolle Huskyfahrt durch die verschneite Landschaft. Anschliessend tauchen wir im Viking Village von Gudvangen in die Welt der Wikinger ein, bevor wir den berühmten Fjordort Flåm erreichen. Zwei Nächte verbringen wir im traditionsreichen Fretheim

Hotel direkt am Fjord.

3. Tag, Mittwoch 3. März 2027 – Die legendäre Flåmbahn

Ein Höhepunkt der Reise: die berühmte Flåmbahn. Vorbei an gefrorenen Wasserfällen, tiefen Schluchten und verschneiten Berghängen fahren wir hinauf nach Vatnahalsen – eine der schönsten Bahnstrecken Europas. Dort unternehmen wir eine gemütliche Schneeschuhwanderung durch die stille Winterlandschaft. Danach wärmen wir uns bei Kaffee und frischen Waffeln auf, bevor es mit der Flåmbahn zurück nach Flåm geht. Mit etwas Glück zeigen sich am Abend sogar Polarlichter.

4. Tag, Donnerstag 4. März 2027 – Durch die Fjordwelt nach Ålesund

Vorbei an tief verschneiten Fjorden und mächtigen Bergen fahren wir Richtung Norden. Unterwegs besuchen wir das spannende Gletschermuseum in Fjaerland und halten am eindrucksvollen Bøyabreen-Gletscher. Auch die berühmte Stabskirche von Kaupanger und herrliche

Aussichtspunkte entlang der Fjorde sorgen für unvergessliche Winterpanoramen. Am Abend erreichen wir Ålesund – Norwegens wunderschöne Jugendstilstadt am Meer.

5. Tag, Freitag 5. März 2027 – Winterzauber am Geirangerfjord

Heute erwartet uns ein weiterer Höhepunkt: der weltberühmte Geirangerfjord im Winter. Während der Schifffahrt gleiten wir vorbei an verschneiten Berghängen und den bekannten Wasserfällen der «Sieben Schwestern». In Geiranger bleibt Zeit für einen Spaziergang, fantastische Ausblicke und den Besuch des Norwegischen Fjordzentrums. Ein Tag voller nordischer Postkartenmomente.

6. Tag, Samstag 6. März 2027 – Ålesund & Heimreise

Zum Abschluss entdecken wir Ålesund bei einer interessanten Stadtführung. Die elegante Jugendstilstadt gilt als eine der schönsten Städte Norwegens. Anschliessend Transfer zum Flughafen und Rückflug in die Schweiz.

Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren! Tel. 0848 00 77 88 www.car-tours.ch

Unsere Aktionspreise für Sie

Preis pro Person im Doppelzimmer

in guten & gehobenen Mittelklassehotels Fr. 2499.-

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 529.-
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person
(entfällt bei Online-Buchung)

Flug: ab / bis Zürich

reka

Noch mehr sparen -
bis 100% REKA-Checks!

REISEGARANTIE



© Adobe Stock / Dangubic

25%
LESERRABATT**
pro Person
Code: EXCtou26

WINTER AUF DEM FLUSS

Adventflusszauber, Weihnachtsmärkte, Skulpturen aus Eis: Excellence-Flussreisen in der Vorweihnachtszeit führen in magische Lichtermeere und Winterwelten. Lassen Sie es bewusst langsam angehen – ob für drei Tage oder eine Woche.

statt CHF 1795

7 Tage ab **CHF 1346**



WINTER-MAGIE AUS LICHT UND EIS

Excellence Countess – Rhein

Ludwigshafen ▶ Düsseldorf ▶ Rotterdam ▶ Lelystad ▶ (Biddinghuizen) ▶ Amsterdam ▶ Koblenz

Reisedatum 2026
11.12. – 17.12.

► excellence.ch/eolud2

statt CHF 795

4 Tage ab **CHF 596**



© Oarg Studio

STÄDTE IM STERNENLICHT

Excellence Baroness – Donau

Ulm ▶ Passau ▶ Tulln ▶ Wien ▶ Linz ▶ Salzburg

Reisedaten 2026

25.11. – 28.11. / 28.11. – 01.12. / 01.12. – 04.12. / 04.12. – 07.12.

► excellence.ch/ebmuc1

statt CHF 855

4 Tage ab **CHF 641**



ADVENTSFLUSSZAUBER AUF DER MOSEL

Excellence Queen – Mosel

Koblenz ▶ Cochem ▶ Bernkastel ▶ Trier

Reisedaten 2026

01.12. – 04.12. / 07.12. – 10.12. / 04.12. – 07.12. * / 10.12. – 13.12. *

► excellence.ch/eqkob1/eqtri4

statt CHF 745

3 Tage ab **CHF 559**



SING & SWING AUF DEM RHEIN

Excellence Princess – Rhein

Basel ▶ Kehl (Strassburg) ▶ Basel

Reisedaten 2026

15.11. – 17.11. / 17.11. – 19.11.

► excellence.ch/epbas50

DAS PREMIUM-INKLUSIVPAKET VON EXCELLENCE

- * Excellence-Reise in eleganter Flussblick-Kabine
- * Premium-Vollpension an Bord
- * Reisen im umweltgerechten Komfort-Reisebus ab/bis Schweiz
- * Erlebnis Plus – an Land und an Bord sind auf fast allen Flussreisen Reiseerlebnisse inkludiert, wie Vorträge, Themenpakete, exklusive Touren und Events und mehr
- * CO₂-Klimaschutzbeitrag Stiftung Myclimate
- * Gepäckservice, WiFi

Weitere Leistungen gemäss Ausschreibung und auf

► excellence.ch/paket



**Winter auf
dem Fluss**

statt CHF 995

5 Tage ab **CHF 746**



LICHTERGLANZ AN RHEIN & MAIN

Excellence Crown – Rhein & Main

Colmar ▶ Baden-Baden ▶ Frankfurt ▶ Karlsruhe ▶ Freiburg

Reisedaten 2026

28.11. – 02.12. / 02.12. – 06.12. / 06.12. – 10.12. / 10.12. – 14.12.

► excellence.ch/ewbre1

*umgekehrte Route

**Rabatt nicht kumulierbar.

Angebot gültig für Neubuchungen bis zum 04.10.26



ALLES ZU DIESEN REISEN

► excellence.ch/winterreisen

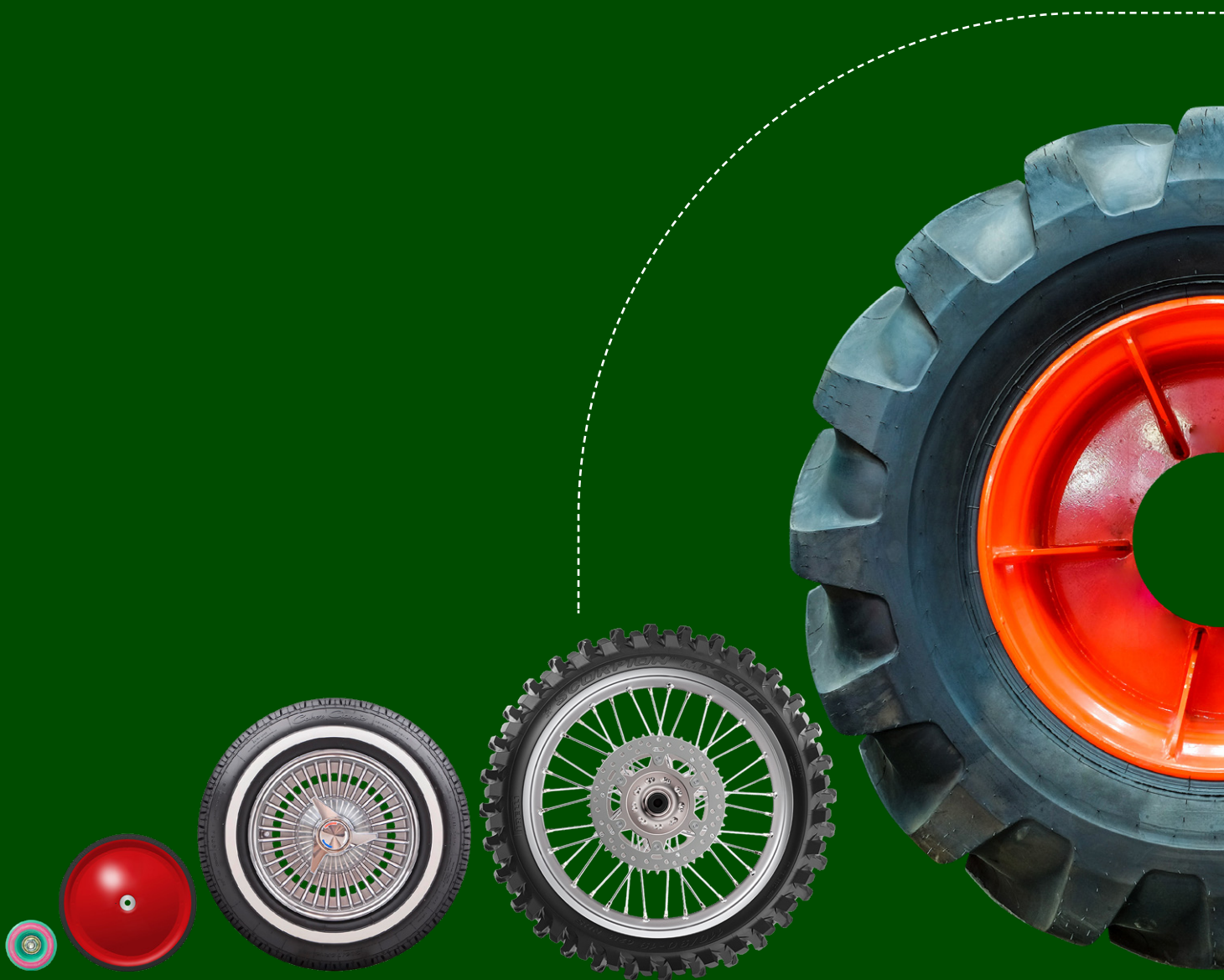
Online buchen Sie
ohne Auftragspauschale.

excellence
CRUISES

+41 71 626 85 85 | excellence.ch

Excellence Cruises, Oberfeldstrasse 19, CH-8570 Weinfelden

IM26_258



Gemeinsam in Fahrt

Zwischen 80 000 und 100 000 Vereine
gibt es schätzungsweise in der Schweiz.

In einigen dreht sich alles
um Mobilität, mit Motor oder auch
ohne. Fünf besonders ausser-
gewöhnliche Vereine.

Text Juliane Lutz, Pascale Stehlin Fotos Fabian Hugo



Jacques Morard am Steuer einer Seifenkiste, die er in vielen Stunden selbst gebaut hat. Für seine Passion ist dem Tischler keine Arbeit zu viel.



Stecken viel Herzblut in ihren Verein: Präsident Jacques Morard, Pascal Boetschi, Gründungsmitglied Cédric Duc und Raphaël Hugonnet (von links nach rechts).

Rasende Holzautos

Sarzens VD ist für sein jährliches Seifenkistenrennen bekannt. Dahinter stehen die Mitglieder des Club des Caisses à Savon (CAS). Sie organisieren die Veranstaltung seit vielen Jahren mit grosser Begeisterung.

Vor einem Lagerhaus in Sarzens arbeiten ein paar Männer an kuriosen Holzgefährten. Scherzend überprüfen sie eine Bremse, ziehen ein Rad nach. Ihre Seifenkisten zeugen davon, was man in einem Dorf erreichen kann, wenn Freiwillige Jahr für Jahr bereit sind, eine gemeinsame Leidenschaft lebendig zu halten.

Es begann 1992, als die Feuerwehr nach einer Idee suchte, um das Dorf in der Waadtländer Broye zu beleben. So kam es zum Seifenkistenrennen. Rund zehn Jahre lang übernehmen die Feuerwehrleute die Organisation. Als sich die Veranstaltung ausweitete, wurde der Club des Caisses à Savon (CAS) von Sarzens gegründet. Jede Ausgabe des Rennens zeugt vom Engagement der Mitglieder: Strassensperrung, Aufbau von Strohballen, Betreuung der Imbissstände...

Jacques Morard ist fast seit Anbeginn Teil dieses Abenteuers. Der heutige Präsident des CAS war beim allerersten Rennen als Zuschauer dabei und bekam Lust, mitzumachen. Für die zweite Ausgabe baute der Schreiner seine erste Seifenkiste. Begeistert vom Erlebnis, nahm er danach zehn Jahre lang mit seinen Töchtern an den Westschweizer Meisterschaften teil.

Seitdem hat er mehrere Seifenkisten gebaut. Für eine davon benötigte er zwei Wochen Ferien, um im Keller daran zu arbeiten. Brettschichtholz,

zählen, sonst lässt man es sein», so sein Fazit.

Ein Rennen, das verbindet

Im Laufe der Jahre wird die Abfahrt von Sarzens zum Ereignis. Mit einer Länge von 1,2 Kilometern ist die Strecke schnell genug, um für Nervenkitzel zu sorgen, ohne dabei Anfänger abzuschrecken. Auf der Zielgeraden erreichen die erfahrensten Fahrer bis zu 80 km/h. Doch mit den Jahren ist der Wettkampfcharakter dem geselligen Beisammensein gewichen. Die schnellsten Kisten fahren Seite an Seite mit hübsch verzierten Gefährten.

«Wenn ich den Hang hinabfahre, tauche ich wieder in meine Kindheit ein, bin wie ein Bub», so Jacques Morard. Genauso empfindet Gründungsmitglied Cédric Duc, der sagt: «Im Verein geht es vor allem ums Zusammensein und darum, eine schöne Zeit miteinander zu verbringen.»

Das ist zweifellos der Grund für den Erfolg der Veranstaltung. Gross und Klein kommen, um die Fahrzeuge zu bewundern und um Spass zu haben. Die Rennfahrer kommen wegen der Stimmung wie auch wegen der Strecke wieder.

Heute sucht der Verein vor allem Tatkräftige, die bereit sind, zu übernehmen: «Wir würden die Verantwortung gern abgeben, aber nicht an irgendwen!», sagen Jacques und Cédric. ○ pst

Räder aus Italien, Trommelbremsen: Jedes Detail ist sorgfältig durchdacht. «Man darf die Stunden nicht

«Wer seine eigene Seifenkiste bauen will, darf keine Arbeitsstunden zählen.»

Jacques Morard,
Präsident des Seifenkistenclubs CAS Sarzens



Los geht's: Jacques Morard (vorn) und Cédric Duc liefern sich auf der Piste ein Duell.



Nun überholt Cédric Duc, der seit dreissig Jahren Mitglied ist, doch noch den Vereinspräsidenten Jacques Morard.

Audrey Hassenforder auf ihrer Yamaha 465 YZ von 1980. Die Französin fing schon als Neunjährige mit Motocross an.



Auf alten Töffs nach vorn

Hierzulande gibt es zahlreiche Motorradclubs, aber nur einen Verein, in dem überwiegend ältere Fahrer auf den Motocross-Maschinen ihrer Jugend Rennen fahren. Auch Jüngere begeistern sich für den Oldtimer Motocross Club Schweiz.

Beim Training in Densbüren geben die vier Motocross-Fahrer Gas, zeigen, was sie alles drauf haben. Als sie später ihre Helme abnehmen, sind zwei gesetzteren Alters. Jack Frei in Rot-Blau ist 73 Jahre alt. Als junger Mann fuhr er Rennen und entdeckte die Freude an der anspruchsvollen Offroad-Motorsportdisziplin wieder, als der Stress im Beruf langsam nachliess. Er fährt eine Husqvarna von 1965 und ist Sportchef des Oldtimer Motocross Clubs Schweiz (OMC).

Der Verein wurde 1998 in Niederweningen mit dem Ziel gegründet, historische Motocross-Töffs wieder ins Gelände zu bringen. Das Gros der rund 160 Mitglieder fährt Maschinen aus den Jahren 1965 bis 1975. Für sie organisiert Frei zwölf Rennen zur OMC-Meisterschaft und erstellt Ranglisten in den diversen Kategorien.

Auch Walter Senn ist 73 Jahre alt. Auf einem Bauernhof aufgewachsen, stieg er bereits als Fünfjähriger auf Töffs. Mit achtzehn Jahren nahm er den Motosport sehr ernst und schaffte es stets unter die Top 10 der Schweizer Junioren. Aus beruflichen Gründen – er besass unter anderem eine Harley-Davidson-Vertretung – trat er kürzer. Seit 1998 OMC-Mitglied, gibt er wieder Gas, wurde vierzehnmal Schweizer Meister und dreimal Europameister,

«Ich schraube und flicke gern. Das Schönste aber ist das Fahren auf alten Töffs: intensiv und streng. Man muss sehr mit dem Kopf dabei sein.»

George Krähenmann, OMC-Mitglied

zuletzt 2025 in der Altersklasse 72+.

Zu den Wettbewerben gehört auch Spass

George Krähenmann, 31, gehört zu den wenigen jungen Mitgliedern. Die Leidenschaft für alte Töffs hat er vom Vater geerbt, der achtzig Motorräder mit Patina besitzt. «Ich schraube und flicke gern. Ausserdem mag ich es, wenn es beim Start laut ist und qualmt.» Aber das Schönste sei das Fahren auf den alten Töffs: intensiv und streng. Man müsse viel mehr mit dem Kopf dabei sein als bei neuen Motorrädern. Derzeit nutzt der Halbschotte aus der Nähe von Wil eine britische Rickman Metisse von 1955 und eine Husqvarna von 1979. Und fährt weit nach vorn. Ebenso wie die anderen Mitglieder schätzt er am OMC, dass man sich mit Wissen und Ersatzteilen hilft. Ihm gefällt weiter, dass die älteren Fahrer nicht so verbissen sind wie Junge. Dass auch der Spass zählt.

Audrey Hassenforder ist derzeit die einzige Frau im Club. Die Französin fing mit neun Jahren mit Motocross an. Vintage-Maschinen hätten sie immer schon fasziniert, sagt sie. Darauf Rennen zu fahren, diese Möglichkeit biete ihr der OMC, in dem sie sich gut aufgehoben fühlt. Die Französin misst sich auf einer Yamaha 465 YZ von 1980 erfolgreich mit den Männern. o jl



Jack Frei, Sportchef des OMC, auf seiner Husqvarna von 1965. Die Maschine ist im Originalzustand erhalten.



George Krähenmann ist mit 31 einer der Jüngeren. Die Liebe zu alten Töffs hat er vom Vater.

Sportlich drauf: George Krähenmann, Audrey Hassenforder, Jack Frei und der vielfache Sieger Walter Senn. Seine BSA Victor 441 ist von 1964.



Liebe zu Achtzylindern

Bei den Friday Night Cruisers treffen sich Fans alter und neuerer amerikanischer Autos zu wöchentlichen gemeinsamen Ausfahrten. Was den Verein aus dem Solothurnischen weiter besonders macht, ist der starke Zusammenhalt unter den achtzig Mitgliedern.

An einem Freitag im August fährt gegen 18.30 Uhr ein eleganter Chevrolet Bel Air von 1957 auf den Parkplatz hinter dem einstigen Gasthof Kreuz in Subingen. Ein Wagen wie aus einem Film mit Doris Day. Kurze Zeit später erscheint ein hellbrauner Oldsmobile Toronado, Baujahr 1971, der an die Krimiserie «Die Strassen von San Francisco» denken lässt. Das dritte Fahrzeug ist ein buckliger schwarzer Dodge Custom von 1946. In solchen Autos kurvten früher Filmgangster wie James Cagney durch amerikanische Grossstädte.

In Subingen wird aber kein Film gedreht. Die freitägliche Ausfahrt der Friday Night Cruisers (FNC) steht an. Seit 1986 treffen sich in diesem Verein Fans amerikanischer Autos und cruisen einmal pro Woche zusammen. Der Verein organisiert auch die beliebten Oldtimertreffen in Bleienbach, die stets an den letzten Sonntagen in den Monaten Mai bis Oktober stattfinden.

Ein Club, der sich wie Familie anfühlt

Um 19 Uhr setzt sich der Konvoi aus mittlerweile sechzehn historischen und neueren US-Autos in Bewegung. Die Route führt über Zuchwil, Leuzigen, Arch, Büren an der Aare, Safnern ins Gasthaus Ranch in Orpund. Die Cruisings finden in

«Die längste Beziehung in meinem Leben habe ich mit dem Verein. Der Zusammenhalt bei den Friday Night Cruisers ist gross. Man schaut zueinander.»

Marc Aebi, Präsident

der Regel in den Kantonen Solothurn, Bern und Aargau statt, sind jede Woche anders, enden aber stets mit einem Restaurantbesuch. Der Mann am Steuer des Toronado ist Marc Aebi. Der 51-Jährige liebte schon als Bub US-Cars. Heute besitzt er zehn davon und ist Präsident der FNC. Er wurde als Teenager – und noch bevor er einen Führerausweis hatte – Mitglied. Für ihn ist der Verein wie eine Familie. «Die längste Beziehung in meinem Leben habe ich mit den FNC», scherzt er. «Hier habe ich die wichtigsten Freundschaften geschlossen. Man schaut zueinander.»

Die meisten der achtzig Mitglieder sind Männer, die mit Partnerin zu den Treffen kommen. Elsbeth Wester ist eine der wenigen Frauen, die allein dabei ist. Die jung gebliebene 72-Jährige fährt mit einem handgeschalteten Chevrolet-Impala-Cabrio mit 7-Liter-Motor von 1966 eine Rarität. Auch sie kam über ihren mittlerweile verstorbenen Mann zu den FNC. Die Solothurnerin liebt die gemeinsamen Ausfahrten mit Gleichgesinnten und die Clubausflüge und engagiert sich sehr bei den Bleienbach-Treffs. Mit 39 beziehungsweise vierzig Jahren gehören Nicole und Thomas Waser zu den Jüngeren. Wenn sie freitags in einem ihrer Oldies mitcruisen, sind auch die Kinder dabei. «Uns gefällt, dass bei den FNC der V8-Vibe weiterlebt, und man hat dort das Gefühl, die Welt sei noch in Ordnung», sagt das Paar. o jl



Marc Aebi neben seinem Oldsmobile Toronado von 1971. Der 51-Jährige besitzt insgesamt zehn alte US-Cars.



Elsbeth Wester fährt ein seltenes Chevy-Impala-Cabrio mit 7-Liter-Motor und Handschaltung.

Hingucker im Kreisel von Subingen: Die Touren der Friday Night Cruisers beginnen immer in der Gemeinde in Solothurn. Das Ziel ist jedoch immer ein anderes.





Anti sorgt mit drei weiteren Blockerinnen dafür, dass keine Jammerin aus dem anderen Team vorbeikommt.



Fürs Foto freundlich, aber im Wettkampf gnadenlos im Einsatz für den Sieg: Scar, Themme Fatale, Oopsie, (von hinten links), Anti und Missy von Zürich City Roller Derby.

Kluge Remperei auf Rollen

Roller-Derby ist ein faszinierender Vollkontaktsport auf Rollerskates. Er erfordert Schnelligkeit, Agilität und taktisches Geschick. Und er steht explizit allen offen. In der Schweiz steht Zürich City Roller Derby ganz oben.

Neun Leute drehen in einer Zürcher Turnhalle schnelle Runden auf Rollerskates. Sie tragen Helm, Zahn-, Knie- und Armschutz. Auf Anweisungen der Trainerin üben sie diverse Stoppvarianten. Nach dem Aufwärmen trainieren sie dann Hits und Blocks, indem sich immer zwei von der Seite heftig anrempeln. Da geht es zur Sache. Wer Roller-Derby macht, darf nicht zimperlich sein.

Im Alltag sind Anti und Missy sehr sympathische Frauen. Im Spiel aber kennen die zwei Mitglieder von Zürich City Roller Derby kein Pardon. Anti ist Blockerin und Missy Jammerin. Einfach erklärt, geht das Spiel so. Nach dem Anpfiff zum maximal zweiminütigen Jam versuchen die zwei Jammenden der beiden Teams die Blockade aus vier gegnerischen Spielenden zu durchbrechen. Wer es geschafft hat, fährt eine Runde im Oval und versucht, nochmals an den Blocks vorbeizukommen. Je nachdem, wie viele Personen überholt wurden, gibt es Punkte: maximal vier pro Runde. In den dreissig Sekunden vor dem nächsten Jam werden die Blocks ausgetauscht.

Ein Sport, der das Selbstbewusstsein stärkt
«Als Spielerin und wenn ich Trainings geleitet habe, musste ich das Wort ergreifen, Raum einnehmen. Zudem muss man im Roller-Derby

kommunizieren. Das hat mein Selbstbewusstsein sehr gestärkt», sagt Sozialarbeiterin Anti.

«Der Sport ist sehr intensiv. Mir liegt es, zu kämpfen. Ich mag den harten Kontakt. Im Roller-Derby gut zu sein, hat mich selbstbewusst gemacht», sagt Fitnesstrainerin Missy. Zürich City Roller Derby ist sehr erfolgreich, hat das höchste Niveau der sechs Vereine in der Schweiz. Deshalb kämpfen die «AllstarZ» nur gegen ähnlich siegreiche Vereine aus dem Ausland, so im Oktober gegen Rotterdam Roller Derby und die Hard Breakers aus Prag. Da es keine Förderung gibt, müssen sie Reisen und alles andere selbst zahlen.

Der Sport entstand in den 1930er-Jahren in den USA, entwickelte sich zum Showkampf auf Rollen, bis er in den 1970er-Jahren verschwand. 1999 entdeckten ihn junge Amerikanerinnen, vor allem aus der Post-Punk- und feministischen Szene, wieder. Er ist weiblich dominiert, steht aber allen offen, im Gegensatz zu anderen Sport-

arten etwa auch genderqueeren Menschen und allen Körpertypen. Missy und Anti gefällt diese Offenheit, Toleranz und gelebte Inklusion sehr.

Auch wenn sie sich für den Sieg hart bekämpfen: Nach einem Wettkampf bedanken sich alle Beteiligten beieinander und lassen den Abend bei einem gemeinsamen Essen ausklingen. o jl

«Der Sport ist sehr intensiv. Mir liegt es, zu kämpfen. Ich mag den harten Kontakt. Darin gut zu sein, hat mich selbstbewusst gemacht.»

Missy, Jammerin bei Zürich City Roller Derby.



Missy durchbricht als Jammerin den gegnerischen Block und holt so viel Punkte wie möglich.



Stolz posieren sie mit ihren Traktoren: Daniel Unternährer, Willy Bigler, Grégory Burkhalter, Daniel Bärtschi und Damien Grossenbacher (von links nach rechts).

Glücksgefühl Traktor

Während manche von einem Lamborghini träumen, machen andere alte Traktoren glücklich. Zum Beispiel die Mitglieder der Amicale des vieilles mécaniques. Der in Malleray im Berner Jura gegründete Verein bringt Fans von alten Landmaschinen zusammen.

Das mitten auf einem schön gelegenen Feld abgestellte Gefährt wirkt verlassen. Doch bald stört das tiefe Brummen seines Motors, das wie aus einer anderen Zeit zu stammen scheint, die ländliche Idylle. Der in der Schweiz gebaute Hürli-mann-Traktor gehört einem der Mitglieder der Amicale des vieilles mécaniques in Malleray. Die Idee zur Gründung dieses ganz besonderen Mobilitätsclubs entstand aus der schlichten Feststellung, dass in der Region ein Verein fehlte, der Liebhaber alter Landmaschinen zusammenbrachte. «Wir haben die Amicale im Jahr 2011 gegründet, um unsere gemeinsame Leidenschaft zu teilen und auch mit unseren Traktoren auszufahren», erklärt der Vorsitzende Grégory Burkhalter. Die Beitritte folgten allmählich. Heute zählt der Verein 37 Mitglieder, darunter sechs Frauen. «Wir alle haben eine mehr oder weniger enge Verbindung zur Landwirtschaft», erklärt er.

Weit mehr als blossе Maschinen

Anfänglich besuchten die Oldtimerfans gemeinsam Veranstaltungen in der ganzen Schweiz. Dann beschlossen sie, ein eigenes Treffen im Berner Jura ins Leben zu rufen: das Fest der alten Landwirtschaftsmaschinen. Die achte Ausgabe fand letzten Sommer in Court BE statt, und bis zu

«Es fällt uns sehr leicht, motivierte neue Mitglieder zu gewinnen.»

Grégory Burkhalter,
Präsident der Amicale
des vieilles mécaniques
in Malleray

sentliche nicht unter der Motorhaube. «Was vor allem zählt, ist die Geselligkeit. Die Freude, sich unter Freunden zu treffen.» Denn jedes Fahrzeug erzählt häufig eine persönliche Geschichte. Mitglied Willy Bigler hat schon so manchen Sitz abgenutzt. Ein Traktor, ein Modell aus dem Jahr 1968, nimmt jedoch einen besonderen Platz in seinem Herzen ein. «Er war früher auf dem Bauernhof. Mein Vater restauriert ihn gerade. Er hat für mich einen grossen symbolischen Wert, habe ich doch einen Teil meiner Kindheit darauf verbracht.»

Die Mitglieder schätzen auch, was die alten Landmaschinen von modernen Modellen unterscheidet. Jede Marke konstruierte einen Motor, ein Getriebe oder eine Motorhaube anders. Ein amerikanischer Case von 1948, ein Schweizer Köpfl von 1954, ein Hürlimann oder ein Deutz: Alle sind besonders und haben ihr ganz eigenes Design.

Die Zeugen der bäuerlichen Vergangenheit zu restaurieren, erfordert Zeit, Geduld und natürlich etwas mechanisches Geschick. Doch wenn der Motor wieder anspringt, ist das die Belohnung. Rollen die alten Traktoren dann gemächlich über die Strassen, befördern sie nicht nur ihre Fahrer, sondern sie stellen auch ein Stück Kulturerbe dar – und jede Menge Erinnerungen werden wieder wach. o pst

170 Oldtimer kamen zusammen. Für Grégory Burkhalter steckt aber das We-



Grégory Burkhalter ist seit 2014 Präsident der Amicale des vieilles mécaniques und war von Anfang an Mitglied.



So begeistert wie der Grossvater: Victoria, die Enkelin eines Mitglieds, kennt schon alle Marken.

A line of vintage tractors, including a prominent light blue one with red accents in the foreground, is parked on a grassy field. Several people, including men and children, are sitting on the tractors. The background features a dense forest on a hillside under a bright blue sky with scattered white clouds. A dashed red line runs horizontally across the top of the image.

**Den Kindern und Enkeln
der Mitglieder** machen
die Runden auf den histo-
rischen Traktoren eben-
falls grossen Spass.

Gewinnspiel

iPhone 17 Pro gewinnen!



Löse das Sudoku-Rätsel
und gewinne ein **iPhone 17 Pro**.

Einfach Lösungszahl auf
spusu.ch/gewinnspiel eingeben.

Einsendeschluss:
08.10.2026



					1	7		
3	2			7	9			
					4	6		3
	8					5		2
4		1						
			3					
		5			4	1	7	
				6			5	3
	1						4	

Buchstabensalat

I	J	K	P	S	I	H	J	R	A	C	W	B	D	M	N	W	X	E
D	E	R	U	A	C	E	S	Z	A	H	T	U	P	S	B	B	B	X
I	T	S	E	E	Z	H	V	E	D	Y	K	T	R	O	O	H	B	V
V	J	G	I	W	R	K	C	F	B	J	S	A	H	G	R	R	L	T
T	W	Z	C	N	Q	B	H	S	U	Y	W	W	M	Y	M	E	A	S
J	H	O	H	S	E	U	I	Z	I	L	J	V	Y	U	W	K	X	Y
Y	X	B	H	Q	E	Z	N	S	J	L	M	O	V	Q	Z	Z	U	Y
W	R	O	O	L	F	V	L	B	C	B	A	I	T	B	U	R	P	L
X	K	R	E	B	K	X	N	Y	R	R	Q	R	F	L	Z	O	G	T
F	F	N	R	T	S	R	E	K	Y	N	E	R	T	D	S	W	B	G
D	X	I	N	X	C	P	Q	X	I	T	Y	M	E	S	K	I	B	N
U	H	V	C	U	E	A	C	X	P	Q	W	T	E	Z	U	Q	K	H
I	N	D	H	A	S	X	A	D	R	O	D	D	D	S	W	A	O	V
W	X	A	E	W	V	M	M	V	H	F	N	G	D	T	U	L	K	C
M	U	B	N	F	G	C	K	Y	K	M	D	E	E	K	G	P	G	V
B	U	E	R	A	H	G	E	D	B	N	Z	U	N	T	M	U	P	Q
D	N	E	K	C	U	R	D	N	I	E	E	B	T	T	S	R	U	E
D	O	G	R	U	N	D	G	E	S	A	M	T	H	E	I	T	D	A
G	H	I	U	F	Z	N	B	N	M	Y	Z	N	N	D	Q	E	F	T
R	T	C	J	O	X	B	V	Z	N	Q	K	U	Y	E	U	T	L	N
T	I	G	N	L	M	U	W	E	N	C	A	E	N	Y	N	G	C	L

Finde alle aufgelisteten
Wörter in dem
Buchstabensalat.

Die Wörter können
waagrecht, senkrecht,
diagonal, ineinander
übergehend und auch
rückwärts versteckt sein.

1. GRUNDGESAMTHEIT
2. AUSTRALISCH
3. EXPONENTIELL
4. BEEINDRUCKEND
5. EICHHOERNCHEN
6. KUERBISCREMESUPPE

Brauchst du noch mehr Argumente?

spusu 		Dein Handy-Abo
 Keine Preiserhöhungen	✓ faire Preise für immer	?
 EU Roaming	✓ bei jedem Abo dabei	?
 Kein Chat-Bot	✓ echte Menschen	?
 Keine lange Warteschlaufe	✓ innert 10 Sek. verbunden	?
 Kein ausgelagertes Callcenter	✓ Service-Team in Zürich	?
 Keine Mindestvertragsdauer	✓ keine Bindung	?
 Keine Aktivierungsgebühr	✓ gratis Aktivierung	?

4 Monate GRATIS!

spusu legendär XL
unlimitierte GB
20 GB EU Roaming

19.90

Aktion bis 24. September

**Jetzt
bestellen!**
www.spusu.ch



SINCE 1908

Solis

SOLIS

Vac Prestige

Vakuumierer mit integriertem
Rollenhalter

CHF 99.90 anstatt 179.90

Mit Code "SOLISTCS80"

SOLIS

Vita Dry

Dörrautomat mit 8 Dörrgittern

CHF 139.90 anstatt 229.90

Mit Code "SOLISTCS90"

SOLIS

Vac Pemium

Vakuumierer inkl. Vakuumierbeutel

CHF 79.90 anstatt 109.90

Mit Code "SOLISTCS30"



Ernten. Dörren. Vakuumieren. Geniessen.



SOLIS

Air Fry & Dry

Airfryer mit 10 Automatikprogrammen

CHF 69.90 anstatt 129.90

Mit Code "SOLISTCS60"

Frittieren ohne Öl, mit vollem Geschmack.

Exklusiv für TCS-Mitglieder und nur auf solis.ch bestellbar.

Code im Warenkorb eingeben und Rabatt sofort abziehen.

Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten. Gültig bis 28.10.2026



Mobil



Overtourism: welche verträglichen Lösungen für alle bereits existieren. | Eine Studie zeigt, wie E-Autos den Lärm in Innenstädten vermindern. | Unfassbare Zahlen zum Stau.

«Es muss erst schmerzen, bevor man wagt, neue Wege zu gehen»

Barcelona, Florenz oder Luzern – viele beliebte Orte ächzen unter den Besucherströmen. Wie könnten für alle verträgliche Lösungen aussehen? Ein Gespräch mit Ursula Oehy Bubel von der HFT Graubünden.

Interview Juliane Lutz



Ursula Oehy Bubel ist Rektorin und Mitglied der Geschäftsleitung an der Höheren Fachschule für Tourismus & Management der Academia Engiadina in Samedan, wo sie seit 2009 als Dozentin unterrichtet. Die 48-Jährige arbeitete zuvor in verschiedenen Funktionen im Fernreisebereich und als Case-Managerin bei einer Notfallassistance. Seit 2022 ist Ursula Oehy Bubel auch als Trainerin für Mediation im öffentlichen Bereich in Vorarlberg tätig.

F

Frau Oehy Bubel, manche meinen, die Schweiz hat ein Problem mit Overtourism. Andere verneinen das. Was meinen Sie?

Overtourism polarisiert stark. Tatsache ist, dass es in der Schweiz Orte gibt, wo der Tourismus zu Verkehrsproblemen führt, sich die Läden und Restaurants sehr verändern und das wahrgenommene Wohlbefinden ins Negative kippt.

Wie kann man dort diese Probleme lösen, ohne die Reisenden zu verärgern?

Es gibt viele interessante Ansätze, auch aus dem Ausland. Während wir Eintritte in Museen gewohnt sind, werden in den USA auch Reservationen und Eintritte für viel besuchte Naturattraktio-



nen verlangt. Die Reisenden haben sich daran gewöhnt. So, wie wir uns längst an das Dynamic Pricing in unseren Skiorten angepasst haben. Auch bei der Lösung von Verkehrsproblemen können wir mutig weiterdenken, was in Zermatt und Saas-Fee schon funktioniert, nämlich autofreie Innenstädte oder zumindest zeitliche Beschränkungen. In Avignon etwa parkieren Besucher ihre Autos auf Park-and-Ride-Plätzen, denn man kommt dort nur zu Fuss in die Innenstadt. In Vorarlberg gibt es Alpen, die nur mit einem kleinen Shuttlebus, der vorab reserviert werden muss, erreicht werden können. Das stört die Gäste nicht, wenn sie Bescheid wissen. Was meiner Beobachtung nach gut funk-

«Die Freizeit- und Lebenswelt kann man nicht mehr getrennt betrachten.»

tioniert, wenn es irgendwo zu einem Zuviel an Touristen kommt, ist die Kombination von Kontingentierungen und Preisdifferenzierungen, also beschränkte Zutritte mit entsprechend variablen Preisen. Overtourism ist kein einfaches Thema, aber es gibt Lösungen.

Werden sie auch in der Schweiz breiter angewandt?

Wenn es genügend schmerzt, ja, vorher fehlt vielfach noch der Mut, neue Wege zu gehen. Man muss sich aber auch bewusst sein, dass es Menschen oder Unternehmen gibt, die von einem hohen Besucheraufkommen profitieren und daher kein Interesse haben, etwas zu ändern. Solange es sich dabei um die Mehrheit an einem Ort handelt, bleibt alles beim Alten. Dass zunehmend Destinationen, auch zusammen mit Hochschulen oder Beratungsunternehmen, dabei sind, Lösungen zu finden, stimmt mich aber optimistisch. Der Prozess ist angestossen.

Wie werden künftige Touristikerinnen und Touristiker in Sachen Overtourism geschult?

Das Tourismusstudium war immer schon sehr systemisch ausgerichtet. Man setzte sich stets mit unterschiedlichen Perspektiven auseinander. Ihre Rolle wird wohl noch mehr in Richtung Lebensraumkuratoren gehen, denn die Freizeit- und Lebenswelt kann man nicht mehr getrennt betrachten. Man muss also Angebote schaffen, die sowohl den Einheimischen wie auch den Reisenden gefallen. Auch das ist ein Herantasten. So wurden in Spanien vor Kurzem zusätzliche Überlandbusse eingeführt, um die Flut an Mietwagen einzudämmen. Doch dann wurden diese Busse so beliebt bei den Touristen, dass die Einheimischen, die damit zur Arbeit fahren, keinen Platz mehr fanden. Nun muss man dort nachbessern. Lange wurden auch in der Schweiz die im Tourismus Beschäftigten vernachlässigt, also diejenigen, die ihn erst ermöglichen. Heute wird das mitgedacht. Vielerorts darf kein Hotel mehr gebaut oder erweitert werden, wenn nicht gleichzeitig mehr Wohnraum für die Hotelangestellten entsteht. Was künftige Touristikerinnen und Touristiker auch beherrschen müssen, sind Moderationstechniken und Dialogfähigkeit, um die



Avignons Innenstadt ist nur zu Fuss erreichbar. Ihre Autos müssen Besucher auf Park-and-Ride-Plätzen abstellen.

Keystone

unterschiedlichen Perspektiven, die in einem Lebensraum aufeinandertreffen, zu moderieren.

Wie werden sich ihre Strategien ändern?

Früher vermarktete man die touristischen Angebote. Heute werden bestimmte Orte, weil sie schon so beliebt sind, gar nicht mehr beworben. Deswegen kommen aber nicht weniger Leute nach Luzern, Zürich oder sonst wohin. Die Hotels betreiben ihr eigenes Marketing, Influencer posten schöne

Ausserdem sind bei Neubauten die Anzahl Hotelzimmer an anderer Stelle zu reduzieren. Diese Massnahmen erhöhen aber auch wieder den Wasserverbrauch durch die entsprechenden Poolanlagen und sind nur vermeintlich positiv, da die wohlhabenden Gäste nicht immer zwingend jene sind, die auf Nachhaltigkeit achten. Generell ist es sehr schwierig, hauptsächlich Gäste anzuziehen, die bereit sind, für hohe Qualität zu bezahlen. Und besteht überhaupt die Möglichkeit, auf den Massentourismus zu verzichten? Gibt es sonst noch Einnahmequellen?

«Wer keinen Massentourismus will, darf keine grossen Kapazitäten in Sachen Hotels, Flughafen usw. bereithalten.»

Fotos ... Wir werden sehr viel mehr überlegen müssen, wie wir Daten und KI nutzen, um Entwicklungen vorherzusagen und dann entsprechend zu steuern. Ein gutes Beispiel ist die Laax-App, über die man sehen kann, wie viele Leute vor den Bahnen und Liften anstehen. Ähnlich funktioniert die App des Europaparks, die anzeigt, wie frequentiert die einzelnen Anlagen sind. In diese Richtung könnte es auch in den Destinationen weitergehen.

Viele Städte und Regionen hätten gern nur den qualitätsbewussten, gut zahlenden Gast anstelle von Massen- und Tagestourismus. Ist das überhaupt möglich?

Das ist in einem freiheitlichen Land sehr schwierig und sozial auch nicht akzeptiert. Zudem darf, wer keinen Massentourismus möchte, keine grossen Kapazitäten in Sachen Hotels, Flughafen oder beispielsweise Bergbahnen bereithalten. Doch gibt es gerade auf Mallorca Bestrebungen dieser Art. Renovationen von Hotels oder Neubauten – auch am Ballermann – sollten in der Qualität mindestens vier Sternen entsprechen.

Unverzichtbar ist dafür auch eine klare, auf sehr lange Sicht ausgerichtete Strategie, wofür man steht?

Zum Schluss: Was können wir als Einzelne tun, um das Problem nicht weiter zu vergrössern? Wie sind Sie denn unterwegs?

Auf fairunterwegs.org der gleichnamigen Schweizer NGO findet man viele gute Tipps. Wenn ich reise, ist es mir sehr wichtig, mich intensiv mit dem Land auseinanderzusetzen. Ich schaue mir Dokumentarsendungen an, lese über mein Ziel und bringe mir ein paar Worte in der entsprechenden Sprache bei, wenn ich sie nicht kann. Auch halte ich mich lieber länger an einem Ort auf, als nur mal kurz einzutauchen. Bei den Unterkünften bevorzuge ich Häuser oder auch B & B, die von Einheimischen geführt werden. Ich bin gern zu Fuss, mit dem ÖV oder dem Velo unterwegs und komme so an Orte, die oft noch authentisch sind. Und für mich ist es eine Selbstverständlichkeit, die lokale Küche zu probieren, und ich kaufe Souvenirs, die in der jeweiligen Region oder im Land hergestellt wurden. o

LEX4YOU

Jagd neben Wanderweg: Verboten?

Die Jagd ist neben Wanderwegen nicht grundsätzlich verboten. Verboten ist sie, mit wenigen Ausnahmen, in eidgenössischen und kantonalen Jagdbanngebieten. Überall verboten ist die Jagd während der Schonzeit, wobei eine solche jeweils nicht für alle Tiere gilt. Eine jagdfreie Wanderung ist in aller Regel jeweils sonntags möglich, da die meisten – aber nicht alle – Kantone die Jagd am Sonntag verbieten. Während der Jagdzeiten kann der Wanderer dazu beitragen, dass es zu keinen Jagdunfällen kommt: etwa mit Kleidern, die ihn optisch von der Umgebung abheben, und mit dem Wandern auf markierten Wanderwegen. Allfällige Warnschilder sind zu beachten und ein Hund an der Leine zu führen. Wer als Wanderer Schüsse hört, sollte beispielsweise mit Rufen auf sich aufmerksam machen.

Passiert gleichwohl ein Jagdunfall, haftet in aller Regel der Jäger. Die verletzte Person beziehungsweise die Hinterbliebenen haben ein unmittelbares Forderungsrecht gegenüber der für Jäger obligatorischen Haftpflichtversicherung.

Vera Beutler
Dr. iur., Leiterin Info-Center
«Recht & Versicherungen»
lex4you.ch





SCHULER

GUTE WEINE SEIT 1694 



RIOJA KLASSIKER

Ausgezeichneter Reserva Rioja mit Eleganz:
Der Menciondo Reserva Rioja DOC 2019 begeistert
mit reifen Beerenaromen, feinen Gewürznoten und
wurde 12 Monate im Eichenfass ausgebaut.

Das Paket beinhaltet 6 Flaschen à 75 cl:
Menciondo Reserva Rioja DOC 2019
(CHF 25.- pro Flasche)
Art.-Nr.: 045895336

Angebot gültig bis 25.10.2026, solange Vorrat.
Aktionscode: KCH26-0057



VERSANDKOSTENFREI

NUR CHF **75.-**
STATT 150.00

6 x 75cl | CHF 16.67/Liter

50%
PREISVORTEIL



Telefon
041 819 33 33



Vinotheken
www.schuler.ch/vinotheken



Online
erlebnis.schuler.ch



Die unterschätzte Gefahr

Klein, langsam, harmlos. So schätzen Nutzerinnen und Nutzer ihre E-Trottinette nicht selten ein. Doch selbst Experten staunen, welche Kräfte bei einem Sturz auf den Kopf wirken.

Text Daniel Riesen Test Stefan Eichenberger Fotos Pia Neuenschwander

Trottinette mit Elektromotor sind eine ungemein pfiffige Erfindung. Sie sind klapp- und tragbar, nicht allzu teuer, es gibt nur wenige Vorschriften (siehe Text rechts), und man kommt mit ihnen rund viermal schneller vorwärts als zu Fuss. Die metaphorisch letzte Meile wird mühelos überwunden, und dies mit kleinem Material- und CO₂-Fussabdruck. Kurz: E-Roller sind die perfekte Ergänzung für Menschen, die sich multimodal – mit mehreren Verkehrsmitteln – durch den Alltag bewegen.

Als Kehrseite der Medaille haben sich in den letzten Jahren zwei Problemzonen abgezeichnet. Erstens fügen sich die E-Scooter nicht ohne Reibereien ins etablierte Verkehrsgeschehen ein. Gerade wenn die Nutzer die (wenigen) Regeln missachten und beispielsweise unbefugt auf den Trottoirs rollern. Oder als unbeleuchtete Schemen durch nächtliche Strassen huschen. Zweitens sind E-Roller im Betrieb nicht ungefährlich. Das liegt teils am Konstruktionsprinzip: Der E-Roller ist ein latent instabiles Einspurfahrzeug mit kleinen Rädern und hohem Schwerpunkt, dazu kommt die teils durchwachsene Qualität der Produkte.

Mehr E-Roller, mehr Unfälle

Mit der Verbreitung der E-Roller geht eine Zunahme der Unfallzahlen einher. Seit 2020 haben sich E-Trottinett-Unfälle mit schweren Personenschäden fast verdreifacht. Dabei kommen meist die Rollerfahrerinnen und -fahrer zu Schaden, laut Bundesamt für Strassen (Astra) zu etwa zwei Dritteln. Aber nicht nur: In der Analyse von rund hundert Unfällen wurden auch Fussgänger (13,4 Prozent) und Velofahrer (16,5 Prozent) schwer verletzt.

Kommt ein Elektroscooterpilot zu Fall, zieht er sich häufig Verletzungen am Kopf zu. Ein «Abflug» über den Lenker ist ein wahrscheinliches Szenario.



Auf dem Beschleunigungswagen vor dem Zusammenstoss mit dem Trottoirrand.

«Zur Minderung der Unfallfolgen muss man sich entsprechend ausrüsten: Helm, Schutzkleidung und reflektierende Accessoires.»

Christophe Nydegger,
Leiter der TCS Verkehrssicherheit

Was sich in der Beschreibung eines Crashtests des TCS wie folgt liest: «(...) Beim Zusammenstoss mit dem Hindernis schlug das Vorderrad des E-Trottinetts frontal auf, wodurch die lineare kinetische Energie von Fahrzeug und Dummy in eine Rotationsbewegung um die Y-Achse umgewandelt wurde und

der Dummy zirka zwei Meter nach dem Hindernis mit dem Kopf auf dem Boden aufschlug.»

Das tut weh, ohne Frage. Aber wie fest? Im Test wurde die Beschleunigung des Kopfes gemessen, mit und ohne Helm. Bei einem Aufprall mit 15 km/h war der Unterschied in der Belastung und damit in der Verletzungswahrscheinlichkeit hoch. Wenig überraschend war die gemessene Beschleunigung des Kopfes ohne Helm deutlich grösser als mit Kopfschutz. Daraus errechnen die Experten einen Wert, HIC₃₆ genannt. Beträgt dieser 1000, besteht eine fünfzigprozentige Wahrscheinlichkeit einer schweren Verletzung. Mit Helm betrug der Wert bei 15 km/h 349, ohne Helm aber 5713.

Nochmals anders das Geschehen bei Tempo 20. Ein mögliches Szenario für einen Angetrunkenen, der ungebremst stürzt und nicht genügend Reaktion für eine Abrollbewegung oder den Schutz durch Arme und Hände auf-



Sensoren am Kopf des Dummys messen die (heftige) Beschleunigung.

bringt. Hier lagen die HIC₃₆-Werte mit und ohne Helm deutlich über dem Grenzwert von 1000, eine schwere Kopfverletzung tritt in beiden Fällen mit mehr als fünfzigprozentiger Wahrscheinlichkeit ein. Auch bei langsamen Fahrzeugen gilt also: Tempo macht den Unterschied; Konzentration, vorausschauendes Fahren und rechtzeitiges Bremsen sind zentral. o

Resultate mit detaillierter Übersichtstabelle: tcs.ch/e-trotti-unfall

Was erlaubt ist und was sein muss

E-Roller (oder E-Scooter) gelten vor dem Gesetz als Leicht-Motorfahräder mit höchstens 0,5 kW Motorleistung und einem elektrischen Antrieb, der bis 20 km/h wirkt. Das bedeutet:

Mindestalter: 14 Jahre

Führerausweis: 14–16 Jahre Kat. M; ab 16 Jahren ohne Führerausweis

Helm, reflektierende Accessoires und helle Kleidung: dringend empfohlen

Typengenehmigung: nicht nötig

Kontrollschild: nicht erforderlich

Alkoholgehalt im Blut: 0,5 Promille

Keine Fahrten zu zweit, Hände an den Lenker, kein Handy

Bezüglich Verkehrsregeln sind E-Roller den E-Bikes gleichgestellt. Sie müssen also auf der Strasse fahren, aber Velowege und Velostreifen benutzen. Auf Trottoirs sind sie nicht zugelassen, ausser es ist ausdrücklich erlaubt. Tagfahrlicht ist obligatorisch.

TCS VERKEHRS-RECHTSSCHUTZ

Mit dem E-Trotti, Velo oder Auto unterwegs?

Ganz gleich, welches Verkehrsmittel

Sie nutzen: Ein Rechtsstreit im Strassenverkehr kann schneller entstehen, als man denkt – etwa nach einem Unfall, bei Streitigkeiten rund um einen Schadenfall oder bei Meinungsverschiedenheiten mit einer Gegenpartei. Mit dem Verkehrsrechtsschutz des TCS profitieren Sie von der Unterstützung erfahrener Juristen und Rechtsanwälte und von finanzieller Sicherheit von bis zu zwei Millionen Franken pro Rechtsstreit – unabhängig davon, ob Sie mit dem Auto, dem Velo oder dem E-Trotti unterwegs sind.

tcs.ch/verkehr

Anzeige



VisitDenmark

Ferien in Dänemark

Skandinavische Gelassenheit geniessen

Zug-Rundreise
ab CHF

977



Preisbeispiel pro Person beinhaltet: Zugreise 2. Klasse ab/bis Basel, Basis Halbtax-Abo, Strecke gemäss Programm, 7 Nächte mit Frühstück im Doppelzimmer in Hotels entlang der Rundreise. So gefunden am 14.08.2026 für 13.10.2026.

Beratung und Buchung bei Ihrem Reisebüro oder unter www.railtour.ch



Weniger Lärm in Städten durch Elektroautos

Die zunehmende Elektrifizierung des Verkehrs könnte zu weniger Lärm in den Städten führen. Das zeigen aktuelle Daten aus einem Forschungsprojekt in Zürich und Freiburg. Beim Anhalten und Anfahren sind Stromer deutlich leiser.

Text Dino Nodari Foto Empa

Wer in der Nähe einer viel befahrenen Kreuzung lebt, ist häufig von Lärm betroffen. Der Kanton Zürich rechnet damit, dass im Kanton etwa 350 000 Personen in Gebäuden leben, wo die Lärmbelastung über den Immissionsgrenzwerten liegt. Die fortschreitende Elektrifizierung des Autobestandes könnte hier etwas Abhilfe schaffen. Eine Annahme, die nun durch Zahlen eines Forschungsprojekts gestützt wird. Im Rahmen des Forschungsprojekts «Nexus» von TCS und der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (Empa) wurden in einer

zweiten Phase Verkehrssituationen in den Städten Freiburg und Zürich untersucht. Für Sascha Grunder, Leiter Test & Technik beim TCS, stand bei der zweiten Etappe des «Nexus»-Projekts die Praxistauglichkeit im Vordergrund: «Die Studie zeigt, dass lärmgeplagte Menschen, die nahe an Verkehrsknoten leben, besonders von der Elektrifizierung der Mobilität profitieren.»

Seit 2024 untersuchen TCS und Empa wie sich die Schallpegel von Elektroautos und Verbrennern bei verschiedenen Fahrweisen unterscheiden. Die Messfahrten der ersten Etappe von

«Nexus» haben gezeigt, dass Elektroautos insbesondere bei der Beschleunigung deutlich leiser sind als vergleichbare Verbrenner.

Drohnen filmten Kreuzungen

In der ersten Phase von «Nexus» konnte gezeigt werden, dass neun verschiedene E-Autokategorien vor allem beim Beschleunigen deutlich leiser sind als vergleichbare Verbrenner. In der zweiten Phase wurden die erhobenen Messdaten mit realen Verkehrsflüssen verknüpft. Dazu wurde mit Drohnenvideoaufnahmen von vier Kreuzungen und Kreiseln

in Freiburg (Champ-des-Fontaines und Sainte-Thérèse) und Zürich (Albisriederplatz und Sihlporte) insbesondere die Geschwindigkeit und die Beschleunigung der Fahrzeuge gemessen. Mit Hilfe dieser Aufnahmen konnte simuliert werden, wie sich die Elektrifizierung des Fahrzeugbestands auf die Lärmimmissionen an realen Verkehrssituationen auswirkt.

Lärmvorteil am Feierabend

Was also würde an den untersuchten Kreuzungen passieren, wenn nur noch Elektroautos fahren würden? Im Schnitt würde der Verkehrslärm 1,5 Dezibel leiser als mit einer reinen Verbrennerflotte. An Haltepunkten, wo Autos häufig abbremsen und wieder anfahren, beträgt der Unterschied zwischen Elektroautos und Verbrennern sogar bis zu drei Dezibel. Und je dichter es wird, desto mehr bringt der Elektroantrieb. Am Zürcher Albisriederplatz lagen die E-Autos bei schwachem Verkehr 0,9 Dezibel unter dem Schallpegel der Verbrennermodelle. In der Stosszeit waren

«Die Studie zeigt, dass lärmgeplagte Menschen, die nahe an Verkehrsknoten leben, besonders von der Elektrifizierung der Mobilität profitieren.»

Sascha Grunder,
Leiter Test & Technik beim TCS

es 2,2 Dezibel. Also genau dann, wenn der Feierabend beginnt und die Fenster offen stehen.

Zudem wurde an den Freiburger Kreuzungen untersucht, wie sich eine reale Reduktion der signalisierten Höchstgeschwindigkeit von 50 auf

30 km/h auf die Lärmimmissionen auswirkt. Der Befund ist interessant: Der zusätzliche Effekt ist gering. Um höchstens 0,5 Dezibel vergrösserte sich der Lärmvorteil der Elektroautos. Dies vor allem darum, weil das Rollgeräusch der Reifen auch bei Tempo 30 einen Grossanteil des Gesamtgeräusches ausmacht.

Reto Pieren, Gruppenleiter Umweltakustik bei der Empa, schätzt die Resultate sehr positiv ein: «Erstmalig konnten wir das Lärminderungspotenzial von E-Autos in komplexen Verkehrssituationen quantifizieren. Dies gelang uns dank des Einsatzes moderner Messmethoden und speziell dafür von uns entwickelten Simulationen.» Die detaillierten Ergebnisse der zweiten Phase der Studie wurden im September an der Fachkonferenz Forum Acusticum in Graz präsentiert. Bereits laufen schon die Auswertungen der dritten Phase, wo es darum gehen wird, wie sich unterschiedliche Reifentypen und Strassenbeläge auf die Geräuschemissionen auswirken. Die Ergebnisse sollen Anfang 2027 vorliegen. ○

Anzeige

Frisch gefiltertes Wasser geniessen

BRITA ON TAP Pro Wasserfilter-System

Reduziert 99,99% der Bakterien sowie PFAS*, Chlor, Pestizide und Mikroplastik – direkt aus deiner Küchenarmatur.



Jetzt nur

CHF 55.90

statt CHF 69.90

20% Rabatt mit Code
TCS20 im shop.brita.ch
bis 31.10.2026



*wie PFOS/PFOA. Getestet nach JWPAS B.210.

BRITA
Drink better. Do better.

Trends und Inspiration am Suisse Caravan Salon

Die Fachmesse für Camping und Caravaning bezieht Ende Oktober während fünf Tagen in der Bernexpo Quartier.

Lust, dem Alltag im Wohnmobil zu entfliehen, die neuesten Trends zu entdecken oder von künftigen Abenteuern zu träumen? Der Suisse Caravan Salon, der vom 22. bis 26. Oktober in der Bernexpo stattfindet, dürfte Camping- und Vanlife-Fans begeistern. Schweizer wie auch ausländische Hersteller und Fachhändler enthüllen neue Modelle, darunter einige, die erstmalig in der Schweiz zu sehen sind. Freuen Sie sich auf Hingucker mit neuester Technik und innovativen Ausstattungen, die das Leben unterwegs verändern könnten. Im Cube der Festhalle bieten touristische Angebote und Destinationen Inspiration für die nächsten Ferien.

Auf dem Aussenplatz der Messe lädt ein eigener Bereich zum Vanlife dazu ein, diese andere Art des Reisens zu erkunden. Zudem können an einem Parcours verschiedene Wohnmobile getes-

Rabatt für Mitglieder

Der TCS-Stand (A001) befindet sich im Cube der neuen Halle in der Bernexpo. TCS-Mitglieder erhalten einen Rabatt von fünf Franken auf den Standardpreis für Erwachsene (ausser am Montag, 26. Oktober, und nicht mit anderen Rabatten kumulierbar). Nutzen Sie dazu einfach den unten stehenden Code. Tickets können über die Website des Suisse Caravan Salons reserviert und ausgedruckt werden.

Ihr persönlicher Code:

sc26tcs

Jetzt einlösen unter:

suissecaravansalon.ch/ticket

tet werden. Eine gute Gelegenheit, zu überprüfen, welches Modell am besten zu den eigenen Wünschen passt.

TCS-Camping-Community

Der Touring Club Schweiz wird auf der Messe vor Ort sein. Am Stand können sich die Besucher ein Bild vom Stellplatz Comfort machen. Die Parzelle mit eigener Küche und einem Tisch mit überdachten Bänken bietet Platz für bis zu vier Personen. Diese Option ist auf rund zehn TCS-Campingplätzen verfügbar. Zudem gibt es spezielle Angebote für TCS-Produkte. Jeder, der TCS Camping Mitglied wird, erhält einen TCS-Camping-Gutschein über fünfzig Franken. Wer bereits Teil der Community ist, erhält beim Vorweisen der Mitgliederkarte ein Geschenk. Zudem erhalten die Besucher die neue Ausgabe des «TCS Campingführers Schweiz 2027». o pst



Am Suisse Caravan Salon können Besucher den Stellplatz Comfort kennenlernen, der am TCS-Stand ausgestellt sein wird.

TCS Camping, David Birri

ABENTEUER STATT ALLTAG

Ford Explorer®:
Für alles, was vor Ihnen liegt.



READY SET *Ford*™

NICKO CRUISES VOM FASZINIERENDEN JAPAN INS BUNTE VIETNAM

7. März – 26. März 2027

20 TAGE
ab CHF
5'990.-
inkl. Flüge

**Inklusive Vorprogramm
in Tokio**

**Wir schenken
ihnen zusätzlich
CHF 200.- p/P**
bei Buchung bis
30.10.2026

**Deutsch-
sprechende
Reiseleitung
an Bord!**



HIGHLIGHTS



Reiseprogramm

- 07.03.27 Flug von Zürich nach Tokio
- 08.03.27 Ankunft in Tokio, Transfer zum Hotel, Übernachtung inkl. Frühstück
- 09.03.27 Stadtrundfahrt durch Tokio, Transfer zum Hafen, Einschiffung ab 15 Uhr ☾
- 10.03.27 Abfahrt 19:00 Uhr
- 11.03.27 Shimizu | Japan
- 12.03.27 Kobe | Japan ☾
- 13.03.27 Kobe | Japan
- 14.03.27 Erholung auf See
- 15.03.27 Hiroshima | Japan
- 16.03.27 Beppu | Japan
- 17.-18.03.27 Erholung auf See
- 19.03.27 Keelung | Taiwan
- 20.-21.03.27 Erholung auf See
- 22.03.27 Chan May (Hue) | Vietnam ☾
- 23.03.27 Chan May (Hue) | Vietnam
- 24.03.27 Erholung auf See
- 25.03.27 Ankunft in Ho-Chi-Minh-City, Ausschiffung, geführte Stadtrundfahrt mit anschl. Transfer zum Flughafen, Rückflug in die Schweiz
- 26.03.27 Ankunft in Zürich



NICKO cruises®

20 Erlebnistage inklusive An- & Rückreise

Kabinen-Kategorie	Spezialpreis
Kat. 02 Innenkabine	CHF 5'990.-
Kat. 08 Aussenkabine mit Fenster Deck 4	CHF 6'990.-
Kat. 12 Aussenkabine mit Fenster Deck 5	CHF 7'490.-
Kat. 13 Aussenkabine mit Balkon Deck 9/10	CHF 8'990.-
Kat. 14 Aussenkabine mit Balkon Deck 9/10	CHF 9'590.-

Zusätzlich CHF 200.- p/P Rabatt bei Buchung bis 31.10.2026.
Preis gilt pro Person Basis Doppelkabine vorbehaltlich Verfügbarkeit.
Kleingruppenzuschlag möglich bei weniger als 10 Personen.

Delphi Leistungspaket Kreuzfahrt

- Flüge in Economy-Klasse ab/bis Zürich
- 1 Hotelübernachtung in Tokio inkl. Frühstück
- Kreuzfahrt in der gebuchten Kabinenkategorie inkl. Vollpension
- Flug- und Hafentaxen
- Transfers gemäss Programm
- Stadtrundfahrt in Tokio und Ho-Chi-Minh-City

Nicht im Preis inbegriffen

- Trinkgelder, Persönliche Auslagen
- Landausflüge während der Kreuzfahrt
- Bearbeitungsgebühr CHF 50.- pro Dossier
- Annullations- und Rückreiseversicherung ab CHF 155.- p/P
- Allfällige Visa-Gebühren

Getränkepakete

- Classic (mit Alkohol) CHF 592.- p/P
- Alkoholfrei CHF 304.- p/P

Ihr Schiff – VASCO DA GAMA

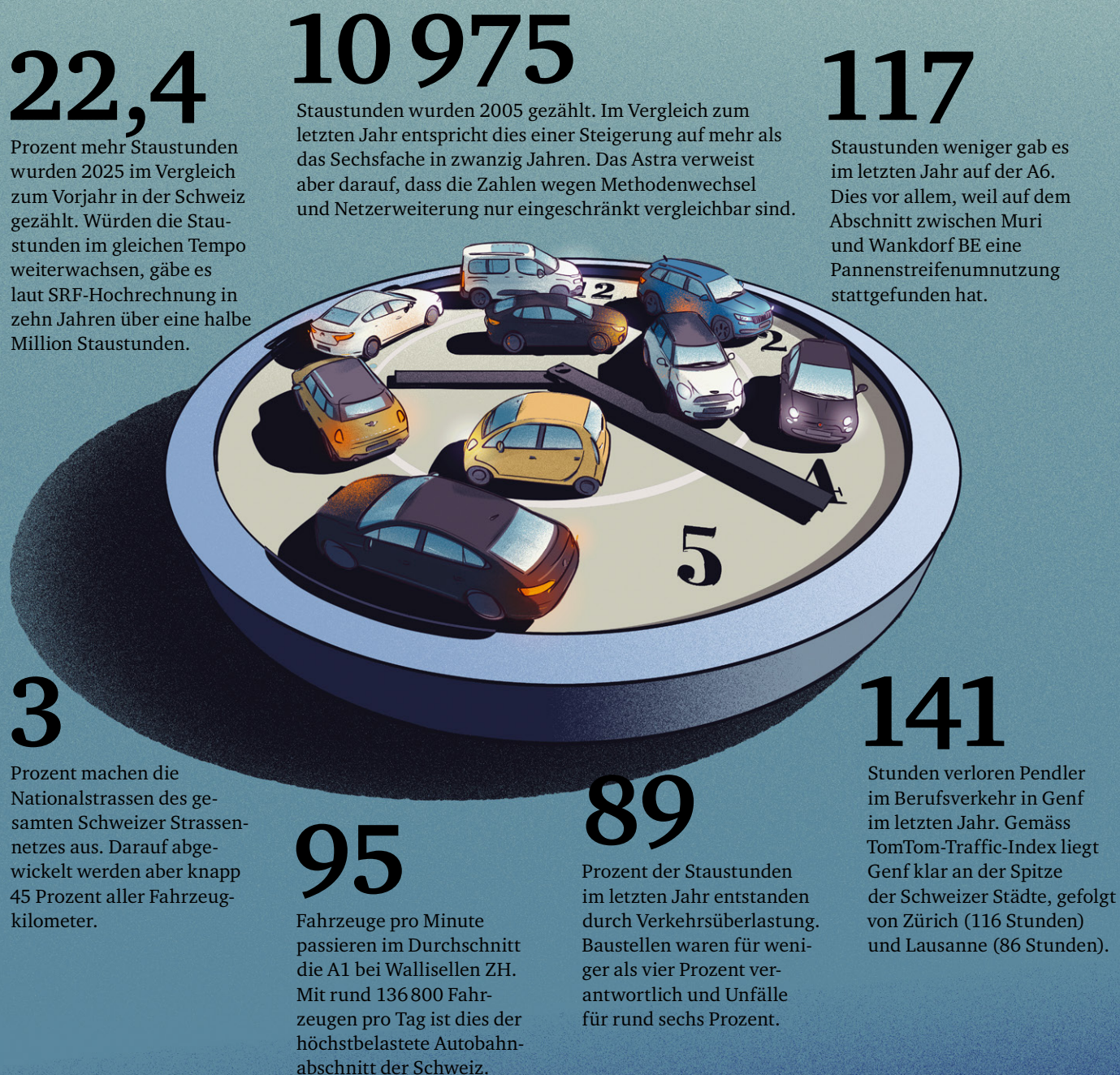


mehr Infos und Buchung!

Ein Rekord, den niemand feiern will

Der Verkehr auf den Autobahnen stockt so oft wie nie: 68 040 Stautunden zählte das Bundesamt für Strassen (Astra) im vergangenen Jahr – der höchste je gemessene Wert in der Schweiz. Hauptursache: zu viel Verkehr für unsere Infrastruktur.

Text Dino Nodari Illustration Oliver Maier



MIT COSTA WESTEUROPA UND DEN NORDEN ENTDECKEN



Lofoten

Frühbucherrabatt CHF 250.- pro Person bis am 12.10.26!

An-/Rückreise inbegriffen

Aktionspreis

11 Reisetage, An-/Rückreise, Innenkabine Classic ab nur CHF

1099.-



Costa Favolosa

Costa Favolosa****

Baujahr 2011 - Renovation 2018 – Länge 290 Meter – Breite 36 Meter – 13 Decks – 1508 Kabinen – 4 Pools – 5 Whirlpools – Wellness- & Spa Bereich – Casino – Theater – 5 Restaurants – 13 Bars.

So viel ist inbegriffen: An-/Rückreise ab/bis Zürich inkl. 23 kg Freigepäck • Transfers in Hamburg • 11/12 Nächte an Bord inkl. Vollpension • Trinkgelder • Show- und Unterhaltungsprogramme • Gala Dinner, Hafentaxen • gute Betreuung durch die deutschsprachige Bordreisleitung der Reederei.

Nicht inbegriffen: fakultative Landausflüge • Annullationskostenversicherung • Reservationsgebühr Fr. 19.- pro Person.

Einfaches Reisen

Schweizer Bürger benötigen eine gültige ID oder einen gültigen Reisepass.

Europas Küsten neu entdecken

Erleben Sie mit Costa zwei faszinierende Seiten Europas. Ob entlang der sonnigen Küsten Spaniens und Portugals mit Halt in Barcelona, Malaga, Cádiz und Leixões – oder hinauf in den hohen Norden, vorbei an den Fjorden Norwegens bis zum sagenumwobenen Nordkap: Beide Routen versprechen unvergessliche Momente. Geniessen Sie mediterranes Flair, romantische Häfen und weite Atlantikküsten – oder tauchen Sie ein in die raue Schönheit der Lofoten, Tromsøs und Honningsvågs. Komfort und Genuss an Bord inklusive. Warten Sie nicht zu lange: Die schönsten Kabinen sind schnell vergeben. Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz an Bord und starten Sie Ihr nächstes grosses Abenteuer!

Ihre einmaligen Reiseprogramme

Reise 1

vom 18.05.2027 bis 28.05.2027

Di. 18.05.27 Busanreise nach Savona, Einschiffen
Mi. 19.05.27 Barcelona, Spanien 14-20 h
Do. 20.05.27 Erholsamer Tag auf See
Fr. 21.05.27 Malaga, Spanien 08 – 18 Uhr
Sa. 22.05.27 Cadix, Spanien 08 – 18 Uhr
So. 23.05.27 Erholsamer Tag auf See
Mo. 24.05.27 Leixoes/Porto, Portugal 08-18 h
Di. 25.05.27 La Coruna, Spanien 09-18 h
Mi. 26.05.27 Erholsamer Tag auf See
Do. 27.05.27 Cherbourg, Frankreich 06-18 h
Fr. 28.05.27 Erholsamer Tag auf See
Sa. 29.05.27 Hamburg, Rückflug nach Zürich

Reise 2

vom 09.06.2027 bis 21.06.2027

Mi. 09.06.27 Flug nach Hamburg, Einschiffen
Do. 10.06.27 Erholsamer Tag auf See
Fr. 11.06.27 Bergen, Norwegen 09-18 h
Sa. 12.06.27 Nordfjordeid, Norwegen 08-18 h
So. 13.06.27 Erholsamer Tag auf See
Mo. 14.06.27 Leknes/Lofoten Norwegen 08-18 h
Di. 15.06.27 Tromsø, Norwegen 09-18 h
Mi. 16.06.27 Honningsvåg/Nordkap 08-18 h
Do. 17.06.27 Erholsamer Tag auf See
Fr. 18.06.27 Kristiansund, Norwegen 12-20 h
Sa. 19.06.27 Alesund, Norwegen 0- 13 h
So. 20.06.27 Erholsamer Tag auf See
Mo. 21.06.27 Hamburg, Rückflug nach Zürich

Gleich mitbuchen

My Italian Genusspaket nur CHF 34.- p.P./Tag

Exklusive Aktionspreise

Preise pro Person bei 2er Belegung

Kategorie	Reise 1	Reise 2
Innen Classic	1099.-	1749.-
Innen Premium	1149.-	1799.-
Aussen Classic	1549.-	2249.-
Balkon Classic	1849.-	2699.-
Balkon Premium	1899.-	2799.-

Frühbucherrabatt CHF 250.- bereits abgezogen



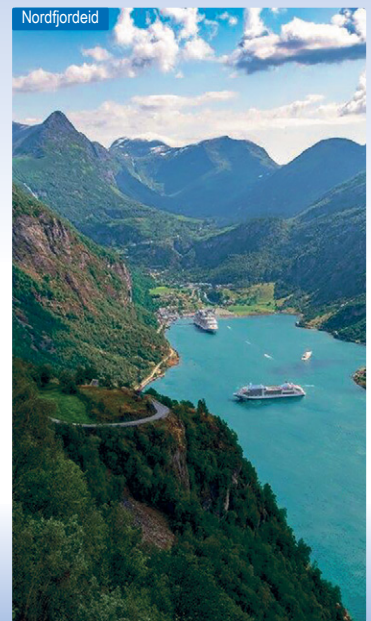
Nordkap



Porto



Bergen



Nordfjordeid



onlinetours.ch

Glattalstrasse 232 • 8153 Rümlang



REISEGARANTIE

sofort online oder telefonisch buchen!

www.onlinetours.ch

Tel. 044 552 07 07

info@onlinetours.ch



«Eine gute Mobilitäts-politik wendet jede Tempobegrenzung dort an, wo sie sinnvoll ist, und berücksichtigt alle Verkehrsteilnehmenden.»

Peter Goetschi, Zentralpräsident TCS

Pragmatismus bei Tempo 30

Mitte August hat der Bundesrat mehr Klarheit bei den Vorschriften für die Tempogestaltung innerorts angekündigt. Ein willkommener Schritt, denn die Debatte um Tempo 30 ist in vielen Städten und Gemeinden unübersichtlich, um nicht zu sagen hitzig geworden. Das Prinzip ist einfach: Auf Hauptverkehrsachsen, wo der Verkehr flüssig bleiben muss, gilt grundsätzlich Tempo 50. In Quartieren, wo die Lebensqualität im Vordergrund steht, kann Tempo 30 durchaus sinnvoll sein. Davon profitieren alle: Die Hauptverkehrsachsen bleiben attraktiv, die Wohnstrassen werden geschont.

Um dieses Prinzip zu festigen, hat der Bundesrat einen blinden Fleck behoben: Künftig müssen Gemeinden mittels Gutachten belegen, dass eine abweichende Geschwindigkeitsbeschränkung keinen unerwünschten Ausweichverkehr in die angrenzenden Wohnquartiere zur Folge hat. Diese Vorgabe trägt dazu bei, schlecht durchdachte Temporegimes zu vermeiden und den Verkehrsfluss auf die dafür ausgebauten Hauptachsen zu konzentrieren. Damit hat der Bundesrat in den Grundlagen für mehr Ordnung gesorgt. Nun ist es an den Gemeinden, diese grundsätzliche Regelung auf die lokalen Gegebenheiten umzusetzen, ganz im Sinne einer sinnvollen Rollenverteilung. Aber nicht nur Bundesbern, sondern auch die Kantone nehmen die Zügel wieder fester in die Hand. Sie fordern Kompetenzen zurück, die sich einige Gemeinden in letzter Zeit angeeignet haben. Beispiele sind St. Gallen, Freiburg, Lugano oder Zürich – Letztere mit einer sehr klaren Volksabstimmung im Herbst 2025. Weitere Kantone diskutieren derzeit in ihren Parlamenten. Das Ziel ist immer dasselbe, nämlich den schweizweiten Grundsatz zu festigen: 50 km/h innerorts als Regel, Tempo 30 als Ausnahme.

Wohlverstanden: Temporegimes dürfen nicht zur Glaubensfrage verkommen. Weder flächendeckend 30 noch ausschliesslich 50 km/h kann alle Herausforderungen lösen. Entscheidend ist die Umsetzung. Eine gute Mobilitätspolitik wendet jede Geschwindigkeitsbegrenzung dort an, wo sie sinnvoll ist, und berücksichtigt alle Verkehrsteilnehmenden: Autofahrer, öffentlicher Verkehr, Velofahrer, Fussgänger und Rettungsdienste. Dabei helfen klare und nachvollziehbare Regeln.

Hoffen wir, dass die neuen Bundesvorschriften dazu beitragen, die Grundsatzstreitigkeiten und ideologischen Auseinandersetzungen zu überwinden, die in Tat und Wahrheit vorab darauf abzielen, das Auto aus den städtischen Gebieten zu verdrängen. Mit flüssigeren Hauptverkehrsachsen und besser geschützten Quartieren könnte die Mobilität in den Gemeinden endlich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: besserer Verkehr für eine bessere Lebensqualität. ◦



Seriös.

Winterreifen einfach online kaufen inkl. Montage.



Scannen und
entdecken

car  **market.ch**
Autos von Profis

Wir freuen uns, dass Yann Sommer, langjähriger Goalie der Schweizer Nationalmannschaft, unser neuer Markenbotschafter ist.

Technik



Grip bei Kälte: TCS-Test der neuen Generation von Winterreifen. | Hat die Neue Klasse von BMW wirklich neue Klasse? Test iX3. | Fahrzeuge werden zu Multitools.



Sicher?



**JETZT
WECHSELN!**

Geht einfacher.



Erfahren Sie mehr!

Continental 



Porsche Swiss made

Zuffenhausen, Leipzig, Grenchen.
Das sind die drei Produktionsstandorte
von Porsche. In den beiden erst-
genannten Städten baut Porsche Autos.
Am Schweizer Standort Uhren.

Text und Interview Daniel Riesen **Fotos** Timepieces Manufaktur

A

Autos und Uhren passen gut zueinander. Schnelle Autos und schöne Uhren sogar ausgezeichnet. Schliesslich messen wir Geschwindigkeit als Quotient von Strecke und Zeit. Sobald mit Autos Rennen gefahren wird, entscheidet die Zeit zuerst über die Startposition und dann über Sieg und Niederlage. Also schauen Rennfahrer (und Zuschauer) auf den Zeitmesser, den Chronografen. Aus blosser Notwendigkeit wurde schon bald

auch eine Stilfrage. Das gefiel und gefällt Uhrenherstellern, die immer wieder gerne Marketingmillionen in die rasante Sportart und ihre heroischen Darsteller investieren. Sei es als Sponsor eines Piloten oder eines Teams, sei es als offizieller Zeitnehmer.

Naheliegender, dass Autohersteller der Prestigeklasse ihrer Kundschaft gerne Uhren im Stil der eigenen Marke anbieten. Sie tun es alle, Ferrari beispielsweise mit Hublot, Bentley mit Breitling, Bugatti mit Parmigiani oder Honda mit Seiko usw. Das Konzept, vereinfacht formuliert: Die Automarke gibt eine Uhr im gewünschten Design in Auftrag, der Uhrenhersteller fabriziert das schöne Stück. Eine Automarke allerdings weicht von diesem Strickmuster ab: Porsche. Schon seit einer Weile, aber nicht von Beginn weg.

Vom Auto zur Uhr

Dieser Beginn liegt 54 Jahre zurück. Und ist längst ein zentrales Kapitel der Porsche-Historie geworden. Das Bindeglied zwischen Sportauto und Sportuhr heisst Ferdinand Alexander Porsche, Sohn von Ferry und Enkel von Markengründer Ferdinand Porsche. 1957 tritt F. A. Porsche als Praktikant in der Modellabteilung ins Unternehmen ein. Anfang der 1960er ist er Designchef und verantwortet die Optik des 911er. Nach Entflechtung von Besitz und operativer Führung 1972 gründet F. A. sein eigenes Designstudio. Noch im selben Jahr stellt er die erste Porsche-Uhr vor, den Chronograph 1. Er soll zum Auto passen. Das tut er, was heute fast selbstverständlich scheint, mit der Übernahme der Gestaltungsprinzipien der Autoinstrumente: Blendfreiheit dank mattschwarzem



Ferdinand Alexander Porsche: zuerst das Auto, dann die Uhr.

Grund, optimale Ablesbarkeit durch maximal kontrastreiche, weisse Markierungen und Zeiger, vom Rot des Sekundenzeigers abgesehen, der wirkt wie die Tachonadel im Rundinstrument des 911er.

Titanchronograf von IWC

Der Chronograph 1 ist kein reines Porsche-Produkt. Gebaut wird er vom Grenacher Unternehmen Orfina. Für F. A. Porsche kamen stets nur mechanische Uhren infrage, und diesbezüglich ist das Know-how nirgends auch nur annähernd so gross wie in der Schweiz. Zum Beispiel in Schaffhausen, Heimat von International Watch Co., besser bekannt als IWC. 1980 lanciert Porsche Design gemeinsam mit IWC den Titanchronografen. Den Werkstoff kennt man aus dem Motorsport. Das Metall ist hochfest, rostfrei und leicht, ausserdem – für Armbanduhren ideal – hautfreundlich.

Auch andere Produktinnovationen belegen, dass es bei Porsche Design um mehr geht als um gutes Aussehen. Im Idealfall kommen dabei vom Automobilbau inspirierte Kniffe zum Einsatz. Bei der Monobloc Actuator von 2017 ersetzt eine Schaltwippe die üblichen zwei Chronografendrücker. Vorbild für diese Lösung, gemäss Porsche: die Ventilsteuerung über Schleppebel in hochdrehenden Rennmotoren. Oder die Anpassung der Zeitzone in der Globetimer (ab 2019), abgeleitet vom Doppelkuppelungsgetriebe. Serienmässig immer drin ist die dynamische Wasserdichtigkeit. Dies bedeutet, dass Krone und Drücker schadlos auch unter Wasser betätigt werden können.

Die Optik der Uhr soll aber nicht zu kurz kommen, und dabei kann die

Kundschaft selbst Hand anlegen. Gewisse Uhrenmodelle lassen sich mit gewissen Autos optisch akribisch abstimmen. Konkret bietet Porsche Timepieces ein Individualisierungsprogramm für den Porsche 911 sowie den neuen Cayenne Electric. Gehäuse, Zifferblätter oder Armbänder lassen sich im Einklang mit dem eigenen Auto – oder dem Traumauto, das man (noch) nicht hat – bringen, den Rotor gibt es auf Wunsch in der passenden Felgenoptik. Die Varianten sind schier endlos. Entweder im Konfigurator online, der ähnlich aufgebaut ist wie der Autokonfigurator. Oder vor Ort mit Mustern vor Augen, in der Fitting Lounge am Produktionsstandort Grenchen.

Die Geschichte eines Hauses

2025 ist die Timepieces Manufaktur in das renovierte Gebäude an der Schützengasse eingezogen. Einem Gebäude mit Geschichte, in der Porsche indirekt schon früher eine Rolle spielte. 1958 baut die Ebauches SA, als Herstellerin von Uhrwerken ein zentrales Unternehmen der Branche, das Gebäude, das später zum Produktionsstandort von Eterna wird. Jene Traditionsmarke, die 1995 in den Besitz einer Porsche-Beteiligungsgesellschaft übergeht und ihrerseits Porsche-Uhren fertigt. 2012 ist am Standort Grenchen Schluss; da ist Eterna aber nicht mehr in Porsches Besitz. Porsche Design eröffnet 2014 eine eigene Manufaktur in Solothurn. 2024 kauft Porsche das ehemalige Eterna-Gebäude und baut um. Letztes Jahr erfolgte der Umzug. Womit Grenchen zum dritten Produktionsstandort von Porsche geworden ist, neben Zuffenhausen und Leipzig. ◦

Antworten von Rolf Bergmann, CEO Timepieces Manufaktur

Herr Bergmann, Sie machen Uhren für eine Automarke. Was macht das aus Ihnen: einen «Car Guy» oder einen Uhrenmenschen?

Heute bin ich eher Uhrenmensch mit Leidenschaft. Aber ich bin auch ein «Car Guy», 911er-Fan und tief verwurzelt in der Autowelt. Ich habe unter anderem zehn Jahre bei Porsche in Zuffenhausen im Produktionsengineering gearbeitet.

Das eine hat mit dem anderen eigentlich nicht viel zu tun.

Doch. Es gibt schon viele Gemeinsamkeiten. Es geht beim Auto um Technik, Zahnräder, Getriebe, Kraftübertragung und Präzision. Das finden Sie alles auch in mechanischen Uhren, nur viel kleiner. Unterschiedliche Metalle sind im Spiel, es geht um präzises Laufverhalten, mit Öl wird die Reibung reduziert und so weiter. Wenn man das als Ingenieur einmal entdeckt, kommt man kaum mehr davon los. Viele Kunden mögen beides, Sportwagen und sportliche Uhren.

Das geht vor allem Männern so?

Wir haben Kundinnen, die davon genauso sehr fasziniert sind, aber wie bei den technischen Berufen ist es eher ein Thema für «Jungs».

Mechanische Uhren und Autos mit Verbrennungsmotor. Beides nicht mehr nötig, aber etwas für Liebhaber: Sehen Sie auch da Parallelen?

Durchaus. Nur ist man bei den Uhren schon weiter, wir haben die sogenannte Quarzkrise, also die Zeit in den 1970ern, als batteriebetriebene Uhren aufkamen und viele nicht mehr an mechanische Uhren glaubten, längst hinter uns. Zumal die mechanische Uhr höchst effizient ist. Sie wird von der Bewegung am Handgelenk durch den Aufzugsrotor aufgezogen, ein Federwerk speichert die Energie. Batterie ist keine nötig. Eine solche Uhr ist nachhaltig.

Gibt es auch für mechanische Uhren noch Innovation?

Wir haben über die Jahre viel Neues eingeführt. Der Einsatz von Titan war eine solche Innovation. Das ist aus unserer



Porsche-Uhren lassen sich auf den Look des Traumwagens massschneidern.



Sicht das beste Material für eine Armbanduhr: korrosionsbeständig und hautfreundlich. Jüngeren Datums ist Titankarbid, eine kratzfesteste Hochleistungskeramik, die wir entwickelt und patentiert haben. Aber auch beim Trageverhalten haben wir Dinge erfunden, zum Beispiel die feinverstellbaren Schliesser oder Wechselbandsysteme.

Die Wahl der Werkstoffe ist ja auch im Automobilbau zentral.

Je motorsportlicher es wird, desto mehr spielt Titan eine Rolle. Es gibt eine enge Abstimmung zwischen uns und unseren Kollegen vom Porsche-Entwicklungszentrum Weissach. Beispielsweise beim Titankarbid. Als wir diese spezielle Nichtoxydkeramik für eines unserer Uhrengehäuse entwickelt haben, waren unsere Ingenieure in Weissach beteiligt.

In Ihrer Manufaktur in Grenchen liegen im sogenannten Supermarkt die Uhrenbestandteile in grosser Zahl bereit. Das sieht nicht nach Just-in-time aus wie im Automobilbau.

Die Automobilindustrie hat da sicher ein paar Jahre Vorsprung, mit Teilen, die direkt vom Zulieferer just in time oder sogar in Sequenz geliefert werden. Wir bei Porsche Design arbeiten mit unseren



Neuaufgabe des Chronograph 1, in hellem Look mit glasperlgestrahltem Titan.

Partnern in der Uhrenindustrie konsequent an diesen Konzepten und entwickeln uns gemeinsam sukzessive weiter. Das Grundkonzept aber, dass wir die Einzelteile aus den «Supermarktregalen» greifen und im Setzkasten kommissionieren, entspricht eins zu eins den Produktionsprinzipien von Porsche.

Ich kann eine Porsche-Uhr individuell konfigurieren, ganz ähnlich wie das Auto. Machen das viele?

Etwa siebenzig Prozent der Kundschaft gestaltet sich ihre individuelle Uhr. Der Rest sind Serien- und Sondermodelle, die primär über den Fachhandel verkauft werden. Ob der Kunde auch ein entsprechendes Auto kauft oder besitzt, wissen wir in der Regel nicht beziehungsweise nur indirekt dank der Marktforschung.

Ist die Uhrensparte der Marke, die Porsche Design Timepieces AG, eine Marketingzugabe, oder müssen Sie Gewinne schreiben?

Wir machen bei Porsche nichts, das sich nicht rentiert. In Grenchen sind wir stationiert, weil wir hier einen Branchencluster aus erstklassigen Zulieferern und Fachkräften vorfinden. Für den Export ist der starke Schweizer Franken kein Vorteil, doch das gilt für alle Uhrenmarken, die in der Schweiz operieren. Auch Porsche Design insgesamt muss sich rechnen.

Dann muss man sich um die Porsche-Uhrenmanufaktur, trotz schwieriger Zeiten für die deutsche Autoindustrie, keine Sorgen machen?

Wahr ist, dass die Zeiten auch in der Uhrenindustrie nicht einfach sind. Weil wir kein blosses Merchandising-Produkt und selbsttragend sind, gibt es aus meiner Sicht keine Bedenken. Zumal wir gerade in eine bessere, gläserne Produktion investiert haben und in eine neue Manufaktur in Grenchen umgezogen sind, was die Kommunikation als glaubwürdiger Uhrenhersteller ermöglicht.

Letzte Frage: Wie genau ist eine Porsche-Uhr?

Supergenau (lacht). Unsere Uhren sind gemäss der offiziellen schweizerischen Chronometerkontrolle zertifiziert. Das heisst, sie dürfen pro Tag höchstens vier Sekunden nach- oder sechs Sekunden vorgehen. Das entspricht einer maximalen Abweichung von 0,0007 Prozent. o



Handwerk sichtbar gemacht: Porsche Timepieces ist als gläserne Manufaktur ausgelegt.



Die Arbeit in der Manufaktur ist anstrengendes Hand- und Augenwerk.



Individualisiert und zertifiziert: Jede Uhr wird auch auf die Ganggenauigkeit geprüft.



Transport der Einzelteile durch eine Luftschleuse in den Reinraum.

Welche Pneus für den Winter 2026/2027?

Der TCS testete je sechzehn Winterreifen in zwei Grössen. Dabei zeigte sich, dass nur wenige Produkte alle Bedingungen souverän meistern.

Text Daniel Riesen Test Reto Blättler Fotos Marc Wittkowski, ADAC



Wo der TCS testet, gibt es Sieger und Verlierer. Auch im jährlichen Winterreifentest. Dabei geht es nicht um Medaillen und Prämien, sondern um Ihre Sicherheit. Zur Illustration zwei Beispiele aus den diesjährigen Tests, beide auf nasser Fahrbahn gemessen: Beim Bremstest 80 bis 0 km/h auf nasser Fahrbahn steht man mit dem besten Reifen mit Spezifikation 185/65 R15 88T/H nach 33,5 Metern. An diesem Punkt rauscht das Auto mit dem in diesem Kriterium schlechtesten Pneu noch mit 47 km/h vorbei – oder knallt in ein Hindernis. Ebenfalls ein Prüfkriterium ist Aquaplaning. Der beste Reifen der Spezifikation 225/50 R17 98V schwimmt bei Tempo 85 auf, mit dem schlechtesten Pneu wird das Auto bereits ab 63 km/h instabil.

Schneekönig allein reicht nicht
Grip im Nassen – eins von neunzehn Testkriterien – scheint auf den ersten Blick nicht die Königsdisziplin eines Winterreifens zu sein, ist aber angesichts durchschnittlicher winterlicher Strassenverhältnisse im Schweizer

Mittelland ein Topthema. Es ist zwar möglich, dass ein Reifen, der auf nasser Fahrbahn mässig abschneidet, auf Schnee glänzt. Zu einem vorderen Platz in der TCS-Bewertung reicht es aber nur mit Ausgewogenheit. Schliesslich weiss man nie, was einen draussen erwartet.

Getestet wurden Winterreifen in zwei Dimensionen. Die Qualität eines Reifens kann auch bei identischer Marke und Modellbezeichnung je nach Grösse variieren. Komplette gegensätzliche Resultate sind in der Regel dennoch unwahrscheinlich. So schafft es der Testsieger der Dimension 15 Zoll, der Continental WinterContact TS 870 auch mit 17 Zoll aufs Podest, auf Rang 2 nämlich, und erreicht dabei eine fast identische Gesamtnote – die detaillierten Resultate sind online nachzulesen.

Reifen für Kleinwagen

Bei der Resultatanalyse der Dimension 185/65 R15 88T/H, geeignet für Kleinwagen (Testwagen: Škoda Fabia) finden sich, nicht zum ersten Mal, Hinweise auf ein etwas stiefmütterliches Engagement der Hersteller. So kann es vorkom-

men, dass für Kleinwagen nicht die neueste (und hoffentlich beste) Version des Pneus erhältlich ist. Das ist nicht optimal, doch was zählt, ist letztlich die Performance der Reifen. Hier fällt auf, wie eben geschildert, dass einigen Herstellern der Spagat zwischen Fahren auf Schnee und bei Nässe schwerfällt; drei Produkte werden im Test als schwach bis sehr schwach eingeschätzt. Sie landen am Ende der Tabelle, mit der Einschätzung «nicht empfehlenswert». Andererseits erreichen acht Reifen auf nasser Fahrbahn «gut», einer (Bridgestone Blizzak LM 005) gar ein «sehr gut». Insgesamt sind es der schon erwähnte Continental sowie der Michelin Alpin 7, welche mit der Gesamtnote

Ratgeber «Winterreifen 2026»

Ausser den detaillierten Resultaten des aktuellen Winterreifentests findet sich im Ratgeber eine Fülle von Infos und Tipps über Reifen. Bestellung oder Download auf der Webseite. reifen.tcs.ch

Testsieger 185/65 R15 88T



Continental WinterContact TS 870

Winterpneu mit der Bestnote auf trockener Fahrbahn und insgesamt der besten Fahrsicherheit. Gut in der Effizienz und in Sachen Nachhaltigkeit am besten bewertet.

TCS-Bewertung: sehr empfehlenswert ★★★★★

Testsieger 225/50 R17 98V



Pirelli Cinturato Winter 3

Auf nasser Fahrbahn der beste Reifen, sehr ausgewogen und insgesamt die Bestnote bei der Fahrsicherheit. Gut in Verschleiss, Reifenabrieb und Effizienz.

TCS-Bewertung: sehr empfehlenswert ★★★★★



Winterliche Bedingungen finden sich zuverlässig in Skandinaviens Wäldern.

«sehr empfehlenswert» den TCS-Winterreifentest der Dimension 15 Zoll gewinnen. Sie sind auch die einzigen Kandidaten, die in allen drei Kapiteln der Fahrsicherheit (trockene, nasse und winterliche Fahrbahn) eine gute Note erzielen.

Pneus für die Kompaktklasse

In der Beurteilung der Pneus für Mittelklasseautos in der Reifendimension 225/50 R17 98V (Testwagen: Audi A4 Avant) ergibt sich eine klare Dreiteilung: Vier Fabrikate erhalten die Bewertung «sehr empfehlenswert», sechs schaffen ein «empfehlenswert», weitere sechs landen bei «nicht empfehlenswert». Unter den Kellerkindern fallen zwei Kandida-

ten mit besonders grossem Unterschied von Licht und Schatten auf: Der Pneu von Toyo erzielt den Bestwert auf trockener Fahrbahn, versagt aber auf Schnee und Eis, was ein Killerkriterium darstellt. Der Pneu der Marke Sunwide wiederum erhält die Bestnote auf winterlicher Fahrbahn, ist aber sehr schwach auf trockener und nasser Fahrbahn.

Testsieger bei den 17-Zoll-Reifen wird der Pirelli Cinturato Winter 3, knapp gefolgt von Pneus der Marken Continental, Goodyear und Michelin. Pirelli und Continental setzen sich bei der Fahrsicherheit klar ab, bei Umweltkriterien wie Effizienz und Reifenabrieb machen Goodyear und Michelin wieder Punkte gut. o

**DANK UNSERER ÜBER
1,6 MILLIONEN MITGLIEDER**

Tests, die Leben retten

Einmal mehr zeigen die Ergebnisse des Winterreifentests, wie wichtig diese vom TCS durchgeführten Untersuchungen sind. Ein besserer Reifen bedeutet mehr Sicherheit im Strassenverkehr. Neben Winter-, Sommer- und Ganzjahresreifen testen die TCS-Experten auch regelmässig Kindersitze, Helme und alles rund ums Velo.

Hinzu kommt das Engagement des TCS für eine bessere Sichtbarkeit im Strassenverkehr, insbesondere für die jüngsten Verkehrsteilnehmer.

All dies ist jedoch nur dank der Unterstützung möglich, die Sie und mehr als 1,6 Millionen Mitglieder dem TCS zukommen lassen. Dank Ihres Beitrags können wir die Mobilität in der Schweiz sicherer machen. Vielen Dank!

tcs.ch/unser-einsatz

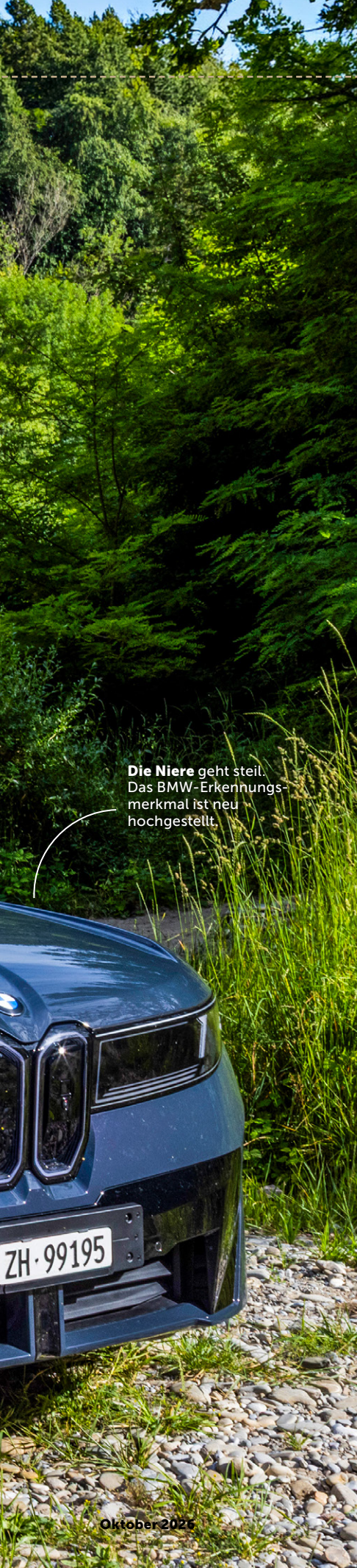
BMW iX3

Neue Klasse

Neue Klasse, das ist keine Wertung des aktuellen BMW iX3. Vielmehr hat BMW seiner neuen Elektroauto-Plattform diesen Namen gegeben. Auf den Kompakt-SUV werden weitere Neue-Klasse-Modelle folgen.

Text Daniel Riesen Technik Andrea Scuderi Fotos Pia Neuenschwander





Die Niere geht steil.
Das BMW-Erkennungs-
merkmal ist neu
hochgestellt.

Prima Aussicht
auf Panoramic Vision
und Zentraldisplay.



Bei der Wahl zum Auto des Jahres 2026 gewann der neue BMW iX3. Das ist nicht selbstverständlich, denn die Fachjury – mit TCS-Beteiligung – hält sich eher zurück, teure Autos auf den Schild zu heben. Teuer ist zwar immer relativ und soll ins Verhältnis zum Geboten gesetzt werden, doch ein Basispreis von 69 600 Franken (der Testwagen kostet gar sechsstellig) ist nicht gerade volkstümlich. Doch diesmal hoben die Testprofis den Daumen, stuften den kompakten Elektro-SUV als Vorbote einer neuen Ära ein und priesen die ersten Sitz-, Touch- und Fahreindrücke als «luxuriöses High-Tech-Erlebnis».

Start gelungen

Die Kundschaft reagiert auf die Vorschusslorbeeren; sie bestellt den Wagen fleissig und sieht sich auch schon mit Wartezeiten konfrontiert. BMW hat reagiert und im Werk Debrecen bald nach Produktionsstart auf Zweischichtbetrieb umgestellt. Damit scheint die Neue Klasse die Erwartungen zu erfüllen, die intern wie von Beobachtern hoch waren. Mit dem historisch aufgeladenen Begriff umschreibt BMW eine komplett neu entwickelte Fahrzeugplattform, die sämtliche Elemente eines Technologiesprungs umfassen: Ein grösserer Akku, der grösste in der Klasse, basierend auf runden statt wie bisher prismatischen Zellen für höhere Energiedichte, die platzsparend nicht mehr in Module aufgeteilt ins Gehäuse gepackt werden. 800-Volt-Layout für sehr schnelles Laden. Eine Elektronik mit vier Zonenrechnern statt Dutzenden von >

Die Technik des Breitband- Bildschirms



In voller Breite ...

Die von BMW Panoramic Vision genannte Breitbandanzeige ist eine neue Form von Head-up-Display (HUD). Die bekannten Systeme projizieren einige relevante Fahrdaten in der Sichtachse des Fahrers auf die Windschutzscheibe, die Infos scheinen über der Strasse zu schweben. Das Gesamtsystem der Bedienung nennt BMW Panoramic iDrive.



... auf schwarzer Scheibe

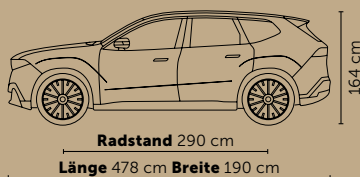
Bei Panoramic Vision werden Informationen auf eine etwa fünfzehn Zentimeter hohe, über die ganze Breite der Windschutzscheibe unter Vakuum aufgetragene, lichtdichte Beschichtung projiziert. Auf einem «normalen» HUD bricht sich die Projektion doppelt, das Bild ist leicht unscharf. Panoramic iDrive hingegen bietet gestochen scharfe Bilder.



Japaner in Belgien

Das Breitband-HUD kann durch ein konventionelles HUD ergänzt werden, ein Instrument im Armaturenraster erübrigt sich. Für die Technologie des Panoramic Vision zeichnet das in Belgien stationierte Unternehmen AGC Automotive Europe verantwortlich, Teil der Asahi Glass Co., eines japanischen Spezialisten für die Glasherstellung.

TECHNISCHE DATEN



Kofferraum: 520–1750 l plus 58 l Frunk
Reifen: minimal 255/45 R20; Testfahrzeug: vorne 255/35 R22, hinten 275/35 R22

Testfahrzeug

BMW iX3: 5 Türen, 5 Plätze, ab 69 600 Fr. (Testfahrzeug iX3 50 xDrive unter anderem inklusive Sportpaket, 22-Zoll-Räder, Innovationspaket: 102 420 Fr.)

Garantien: 3 Jahre (Kilometer unbegrenzt) allgemeine Werksgarantie und Lack; Mobilität:

5 Jahre; Batterie: 8 Jahre respektive 160 000 km; Rost: 12 Jahre

Importeur: BMW Group Industriestr. 20, 8157 Dielsdorf bmw.ch

Technische Spezifikationen

Antrieb: Allradantrieb mit Asynchronmotor vorn und strom-erregtem Synchronmotor hinten; 345 kW (469 PS); 645 Nm; Höchstgeschwindigkeit: 210 km/h

Batterie: Li-Io-Batterie (NMC), 108,7 kWh (netto); Ladeleistung (AC): 11 kW, 22 kW optional; maximale Ladeleistung (DC): 400 kW

Gewicht: 2430 kg Leergewicht (Testfahrzeug: 2465 kg), alle Angaben inkl. 75 kg Fahrergewicht; Gesamtgewicht: 2825 kg; Anhängelast: 2000 kg

Konkurrenz

Audi Q6, ab 75 000 Fr.
 Mercedes-B. GLC, ab 70 500 Fr.
 Volvo EX60, ab 72 000 Fr.

In der TCS-Autosuche lassen sich Autos aller Marken und Modelle vergleichen, in Bezug auf Technik und Preis sowie den über den Autolebenszyklus berechneten CO₂-Ausstoss:

tcs.ch/autosuche

Karosserie / Kofferraum

SUV-gerechte Silhouette mit steil stehender Frontpartie. Gerade Linien und glatte Flächen in Abkehr bisheriger BMW-Designsprache. Front und Heck werden massgeblich durch die Lichtsignatur geprägt. Kofferraumvolumen guter Durchschnitt. Praktisch: der Frunk.

Innenraum

Bisherige BMW-Kundschaft findet ein komplett neu gestaltetes Interieur mit Panoramic Vision und als Parallelogramm angelegtem Zentralsdisplay. Luftiges Gefühl vorn, ordentlich Platz auch für Fondpassagiere auf nicht verstellbarer Sitzbank. Lenkrad mit Speichen auf 6 und 12 Uhr. Anfangs ungewohnt, bietet allerdings Griffvorteile. Angenehme, wertige Materialien dort, wo man hingreift und -sieht.

Komfort

Leichter Ein- und Ausstieg. Gut gedämpfte Geräuschkulisse. Federung über harte Kanten polterig.

Fahreigenschaften

Beim Fahren im Alltag fühlt sich der iX3 so plüschig und leicht wankend an wie viele SUV. Erstaunlich deshalb, wie agil und zügig er sich trotz nicht einstellbarem Fahrwerk pilotieren lässt, ohne dabei die Contenance zu verlieren.

Motor / Antrieb

Allradantrieb mit zwei Motortypen liefert mächtig Schub und üppig Traktion. Einstiegsmodell iX3 40 ist mit 235 kW Maximalleistung auch nicht untermotorisiert.

Spezifisch EV

Die Routenplanung mit Android-Integration informiert detailliert und ist konfigurierbar. Batterievorkonditionierung auch manuell möglich. Rekuperation ohne Wippen am Lenkrad, dafür über Modi sowie variabel (dynamische Rekuperation). Bidirektional alles bereit.

Verbrauch

Mit einem Luftwiderstandsbeiwert von 0,24 entschärft BMW den Aerodynamiknachteil der grossen Frontfläche. So hält sich der Autobahnverbrauch mit 17,1 kWh in Grenzen. Mit dem grossen Akku ergeben sich hohe Reichweiten.

Sicherheit / Assistenz

Bremsmessung okay, Euro NCAP fünf Sterne, Autobahnassistent top, aber in der Schweiz (noch) nicht nutzbar.

Preis / Leistung

Ausserordentlich viel Leistung zu teils hohen Preisen. Erstaunlich: Lenkradheizung kostet Aufpreis ...

TCS-MESSUNGEN

Fahrdynamik

Beschleunigung (0–100 km/h): 4,8 s
 (Werk: 4,9 s)

Elastizität

60–100 km/h: 2,1 s

Wendekreis: 12 m

Bremsweg (100–0 km/h): 35,8 m

Testverbrauch

TCS-RDE-Strecke

Umgebungstemperatur: 27 °C

Gemischt

ohne Ladeverluste: 15,2 kWh/100 km

mit Ladeverlusten: 17,4 kWh/100 km

Reichweite (TCS-RDE)

Gemittelt: 715 km

Autobahn: 636 km

WERKSANGABEN

Normverbrauch

Werk (WLTP): 16,7 kWh/100 km

CO₂-Emissionen: 0 g/km

CO₂, Schweizer Durchschn.: 111 g/km

Energieetikette (A–G): B

KOSTENBERECHNUNGEN

Servicekosten

Unterhalt

km / Monate	Std.	Kosten (Fr.)*
30 000 / 24	0,9	185.–

Gesamtkosten Wartung 180 000 km:

15 000 km/Jahr	10,3	2825.–
----------------	------	--------

* Inklusive Material, inklusive Flüssigkeiten.

Betriebskosten

km/Jahr	Rp./km	Fr./Monat	
		feste	variable
15 000	87	757.–	350.–
30 000	58	757.–	700.–

Stundenansatz für TCS-Berechnung:

145 Fr. (BFS)

TCS Autoversicherung

Jahresprämie (Fr.): 1215,60

Offertenbeispiel für 36-jähriges TCS-Mitglied, wohnhaft in Bern, Haftpflicht inklusive Vollkasko, Jahreskilometerleistung von 10 000 Kilometern, Tiefgarage, Jahresprämie exklusive Abgaben.

Vertikal angeordnete Niere. Spötter sprechen von Biberzähnen.



Markante Lichtsignatur auch am Heck.



Kompakt-SUV mit mittlerer Kofferraumgrösse und SUV-typisch hoher Ladekante.

Steuermodulen und neuem Betriebssystem. «Neue Klasse» weist zudem darauf hin, dass das massive Upgrade in weiteren Autos auftauchen wird; zum Beispiel im neuen Dreier oder in der elektrischen Version des X5: Die Plattform ist technologieoffen, auch verbrennerisch motorisierte Versionen sind verfügbar.

Das geballte Paket Technik macht BMW im Innenraum mit einer neuen Form der Instrumentierung erlebbar. Panoramic Vision nennt BMW das neue, schmale Band, unten auf die Windschutzscheibe projiziert. Die Projektionen sind hochauflösend-scharf, bestens ablesbar und in grösserer Distanz zum Menschen am Lenkrad als konventionelle Bildschirme, was seinen oder ihren Augen weniger Anstrengung beim Fokussieren abverlangt. Und natürlich sind die Infos individuell konfigurierbar. Wie überhaupt das ganze, fahrende BMW-Rechenzentrum etwas Einarbeitung fordert, will man alles rausholen. ○

- + Sportiv, wie von BMW zu erhoffen**
Hochmoderne Elektrik- und Elektronikarchitektur
Schnelles Laden
Hohe Reichweite
Luftiger Innenraum
Eigenständiges Bedienkonzept

- Panoramic Vision macht den Ersatz der Windschutzscheibe teuer**
Eher wenige Ablagen
Mit der 22-Zoll-Bereifung zuweilen stuckerig
Premiumauto zum Premiumpreis

Bilder zum BMW iX3 50 xDrive und weitere Tests:
touring.ch/auto



Die letzte Alpine A110 ... bis zur neuen

Wir haben mit der Alpine A110 eine Ehrenrunde gedreht. Mitte Jahr hat Renault die Produktion in Dieppe eingestellt, die A110 mit Verbrennungsmotor ist Geschichte. Doch das sympathische Sportcoupé bleibt uns erhalten, eine elektrische Nachfolgerin kommt bald. Fahrbericht Alpine A110 GTS: touring.ch/auto



BYD: Kleinwagen-PHEV

Kleinwagen mit Plug-in-System sind höchst selten, denn sie sind aufwendig und damit nicht billig. BYD lässt sich davon nicht abhalten, lanciert den Dolphin G DM-i. Elektro- und Verbrennungsmotor leisten maximal 212 PS. Für den 4,16 Meter kurzen Hatchback stehen zwei Batteriegrossen zur Wahl; rein elektrische Reichweite 40 oder 105 Kilometer.

TCS E-AUTO-VERSICHERUNG

Vorteilhafte Prämien dank E-Tarif

Wenn Sie ein Elektroauto fahren, ist die TCS E-Autoversicherung mit ihrem äusserst attraktiven Elektrotarif genau das Richtige für Sie! Zudem schützt die Zusatzversicherung Electra Ihre Ausrüstung vor Schäden und ungewöhnlichen Leistungsverlusten der Hochspannungsbatterie sowie vor Schäden an und Diebstahl Ihrer Ladeinfrastruktur.

tcs.ch/av30



Der Elektrovan fährt weit (WLTP: gut 600 km) und lädt schnell (bis 300 kW).

MERCEDES VLE

Luxus für die Familie

Auch wenn SUV und Crossover aller Schattierungen den PW-Markt überrollen, gibt es Alternativen. Die smartere und oft elegantere Wahl ist ein Kombi, und wer wirklich viel Mensch oder Material transportieren will, sollte einen Van (Bus klingt wenig sexy) in Betracht ziehen. Diese haben nicht nur eine niedrigere Ladekante hinten, sondern innen mehr lichte Höhe und damit ein grösseres Ladevolumen. Weder auf Luxus noch auf Elektroantrieb muss verzichten, wer zum neuen VLE greift, den Mercedes-Benz als Grand Limousine einstuft – im Look ist er ein Van, im Feel eine grosse Limousine.

Wobei es den einen VLE gar nicht gibt, zu gross die Vielfalt an Antriebs- und Ausstattungsoptionen. Beim VLE 300 kommen ein 203 kW starker Frontantrieb und eine 115-kWh-NMC-Batterie zusammen, ein zusätzlicher Heckmotor macht aus dem VLE 400 einen 300 kW starken Allradler. Fünf bis acht Sitze sind realisierbar, auch eine Dreiersitzbank in Reihe 2. Die Ausstattung reicht von pragmatisch bis edel, für die Fondpassagiere lässt sich ein ausfahrbarer 31"-Bildschirm ordern, der selbst Videokonferenzen zum Vergnügen macht. Immer dabei sind Schiebetüren links und rechts.

Gewichtige Frage

Allradversionen (VLE 400) sind vor dem Gesetz keine Personenwagen, da sie mit einem Gesamtgewicht von über 3,5 t eingetragen sind. Dank einer Sonderregelung dürfen sie aber mit dem Ausweis B gefahren werden, weil einfach nachweisbar ist, dass das Übergewicht einzig der emissionsfreien Antriebstechnik geschuldet ist. Ob die Schweizer Fahrerlaubnis auch im Ausland anerkannt wird, wo eine solche Ausnahme nicht flächendeckend gilt, lässt sich vorderhand nicht restlos klären. Zumindest für Deutschland meldet der Automobilclub ADAC Zweifel an.

Passend eingerichtet ist der VLE eine feine Option für Shuttleanbieter oder Familien. In beiden Fällen wird der Finanzchef genau hinschauen. Der Einstiegspreis für den VLE 300 beträgt 87 209.68 Franken (so steht es im Konfigurator), sechsstelligen Sphären sind flugs erreicht. Umso mehr beim künftigen VLE Maybach. Andererseits sind für 2027 zwei Einstiegsversionen mit 80-kWh-LFP-Akku angekündigt. o dan



Breitbildschirm wie von Mercedes gewohnt. Auf Wunsch feine Materialien.

Toyota C-HR elektrisch

Noch ist die Angebotspalette rein elektrischer Toyotas schmal, doch mit dem C-HR+ wirft der weltgrösste Autobauer ein Modell im Segment der (noch nicht zu grossen) Kompakt-SUV auf einen Markt, der gefühlt fast nur noch aus kompakten SUV besteht. 11 cm länger ist der «Plus» zwar als sein Verbrennerpendant, mit 4,52 m Länge und 1,87 m Breite (die Branche spricht von C-Segment) bleibt das SUV-Coupé klein genug, um nirgends anzuecken.

Der Einstiegspreis für den 165 kW (224 PS) starken Fronttriebler beträgt 39 900 Franken. Mit einem zusätzlichen 87-kW-Motor an der Hinterachse wird

der C-HR+ zu einem Allradler mit 77-kWh-Akku und flotten 252 kW für nicht überrissene 51 250 Franken.

Der Elektro-Allradler fährt sich munter und agil, Kurvenstrecken machen wirklich Freude. Die Lenkung allerdings läuft vergleichsweise zähflüssig. Den Stromverbrauch haben wir vorab auf der Autobahn notiert, wo er mit rund 15 kWh/100 km erfreulich sparsam dahinrollte.

Der Innenraum ist klassenüblich gross, mit Abstrichen einzig bei der Kopffreiheit im Fond. Die Bedienung ist ein Mix aus Digital und Haptik. Der Zentralbildschirm ist gross, die Darstel-



lung aber «oldschool» mit vielen Listendarstellungen. Fortschrittlich wiederum die Elektro-Garantieleistungen im Programm Battery Care von Toyota, mit einer Garantiedauer von zehn Jahren und bis zu einer Million Kilometer. o dan



THURGAU
TRAVEL

NEU

MS THURGAU AVANTI

Neues Schiff mit innovativem Design

Von À-la-carte-Hauptrestaurant, italienische Spezialitäten bis zum Steakhouse

Ausgezeichnet umweltfreundlich dank Wärmerückgewinnung, Energieeffizienz und modernster Technik.

Sauna, Massage, Fitnessraum und Sonnendeck mit Whirlpool, Barbecue & Cocktails

Mit dem Schiffsneubau MS Thurgau Avanti beginnt ab 2027 eine neue Ära des Flussreisens. Modernes Design, grosszügige Räume und ein innovatives Bordkonzept schaffen ein Reiseerlebnis, das Komfort, Genuss und Entspannung auf einzigartige Weise verbindet.

Auf 135 Metern Länge entsteht ein stillvoller 5-Sterne-Schiffsneubau für bis zu 180 Gäste – mit lichtdurchfluteten Panoramafenstern, eleganten Kabinen und Suiten sowie viel Raum zum Ankommen und Geniessen. «Avanti» steht für vorwärts, für neue Perspektiven und besondere Erlebnisse.

Genau dieses Gefühl zieht sich durch das gesamte Schiff: Drei Abendrestaurants sorgen für kulinarische Vielfalt und das weitläufige Sonnendeck lädt zum Zurücklehnen ein.



Informationen oder buchen
thurgautravel.ch
0800 626 550

NEU

Rheinzauber & Grachtenromantik

BASEL-AMSTERDAM-MAINZ-BASEL MS THURGAU AVANTI

1. TAG BASEL Individuelle Anreise nach Basel. Einschiffung ab 15:00 Uhr und um 16:00 Uhr heisst es «Leinen los!».

2. TAG SPEYER Nachmittags Ankunft in der Domstadt Speyer. Rundgang⁽¹⁾ durch die charmanten Gassen mit einer typischen Brezelverkostung.

3. TAG BONN Ankunft in Bonn. Geführter Rundgang⁽¹⁾ durch die Stadt mit Besichtigung des berühmten Beethovenhauses. Weiterfahrt in Richtung Niederlande.

4. TAG DORDRECHT Ab Dordrecht Rundfahrt⁽¹⁾ durch Rotterdam mit spektakulärer Aussicht vom Euromast. Am Nachmittag Gin-Workshop⁽²⁾ in Dordrecht.

5. TAG AMSTERDAM Ausflug⁽¹⁾ nach Edam und Zaanse Schans. Nachmittags freie Zeit um durch die charmanten Gassen zu bummeln. Romantische Grachtenfahrt⁽²⁾.

6. TAG DUISBURG-DÜSSELDORF Ab Duisburg Ausflug⁽¹⁾ zum Nordsternpark mit beeindruckender Gartenkunst und Industriekultur. Alternativ Transfer⁽³⁾ nach Düsseldorf zur individuellen Erkundung. Wiedereinschiffung in Düsseldorf.

7. TAG MAINZ Passage durch den «Romantischen Rhein» mit Erläuterungen der Reiseleitung zu dieser einzigartigen Kulturlandschaft. Erkunden Sie die Medienstadt Mainz auf eigene Faust.

8. TAG KEHL/STRASBOURG Ab Kehl Transfer⁽¹⁾ nach Strassbourg und freie Zeit oder Altstadt Rundgang⁽³⁾ zum Münster und den Fachwerkhäusern.

9. TAG BASEL Nach dem Frühstück Ausschiffung und individuelle Heimreise.

Reisedaten 2027 Es het solangs het Rabatt

19.05.–27.05. 450 04.06.–12.06. 450

27.05.–04.06. 450 09.08.–17.08. 550

Unsere Leistungen

- Kreuzfahrt mit Vollpension an Bord
- Thurgau Travel Kreuzfahrtleitung
- Audio-Set bei allen Ausflügen

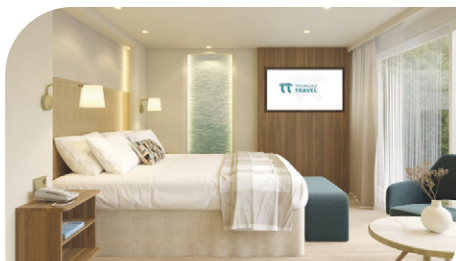
Preise pro Person in CHF (vor Rabattabzug)

2-Bettkabine Hauptdeck hinten	2240
2-Bettkabine Hauptdeck	2340
2-Bettkabine Mitteldeck, franz. Balkon	2940
Junior Suite Mitteldeck, franz. Balkon ⁽⁵⁾	3340
2-Bettkabine Oberdeck, franz. Balkon	3140
Junior Suite Oberdeck, franz. Balkon ⁽⁵⁾	3540
Azzurra Suite OD (ca. 24 m ²), franz. Balkon ⁽⁵⁾	3940
Zuschlag Alleinbenutzung Hauptdeck ⁽⁶⁾	0
Zuschlag Alleinbenutzung Mitteldeck	890
Zuschlag Alleinbenutzung Oberdeck	990
Ausflugs paket (6 Ausflüge)	250
Getränk paket ohne Alkohol (Details online)	176
Getränk paket mit Alkohol (Details online)	256

⁽⁵⁾ Nicht zur Alleinbenutzung möglich

⁽⁶⁾ Limitierte Kabinenanzahl ohne Zuschlag, regulärer Preis auf Anfrage

Nicht inbegriffen: An- / Rückreise zum / vom Schiff, Versicherungen (Details online), Ausflüge, Getränke, Passagiergebühr Amsterdam, Trinkgelder (Empfehlung € 5–10 p.P. / Tag), Auftragspauschale CHF 25 p.P. (entfällt bei Buchung über thurgautravel.ch)



Azzurra Suite Oberdeck (ca. 24 m²), franz. Balkon



Restaurant



Panoramasalon

⁽¹⁾ Im Ausflugs paket enthalten, vorab buchbar | ⁽²⁾ Fak. Ausflug nur an Bord buchbar | ⁽³⁾ Alternativer Ausflug an Bord buchbar

Programmänderungen vorbehalten | * Günstigste Kategorie, Rabatt bereits abgezogen

Bei den Schiffsbildern handelt es sich um digital generierte Illustrationen.

REISEGARANTIE TourCert

Entdecken Sie die Höhepunkte Spaniens und Portugals bequem in unserem Deluxe-Bus.



8 Tage ab CHF 1790.–

Mandelblüte auf Mallorca

Wenn Millionen Mandelbäume die Insel in zartes Rosa tauchen, zeigt sich Mallorca von seiner stillen Seite. Freuen Sie sich auf Palma, Valldemossa, Sóller, Alcúdia und die eindrucksvolle Serra de Tramuntana.

Reisedaten

27.02. – 06.03.2027
08.03. – 15.03.2027

Jetzt buchen:

eurobus.ch/tcs1



8 Tage ab CHF 2299.–

Andalusien maurische Pracht

Von Málaga über Ronda nach Sevilla, Cádiz, Córdoba und Granada: Entdecken Sie Andalusien faszinierendste Dörfer, prachtvolle Städte und die weltberühmte Alhambra auf dieser erlebnisreichen Busreise.

Reisedaten

12.10. – 19.10.2026
31.03. – 07.04.2027

Jetzt buchen:

eurobus.ch/tcs2



8 Tage ab CHF 2490.–

Entdeckungsreise Portugal

Von Porto über Coimbra und Óbidos nach Lissabon: Sie geniessen charmante Städte, das Dourotal mit Bootsfahrt, bestem Portwein und viel portugiesischer Lebensart.

Reisedaten

12.10. – 19.10.2026
11.04. – 18.04.2027
01.10. – 08.10.2027

Jetzt buchen:

eurobus.ch/tcs3



12 Tage ab CHF 2750.–

Spaniens grosse Vielfalt

Von Bilbao über Madrid und Granada bis Valencia und Barcelona: Diese Rundreise verbindet königliche Paläste, die Alhambra, die Sagrada Família und mediterranes Lebensgefühl zu einem grossen Spanien-Erlebnis.

Reisedaten

08.04. – 19.04.2027
14.10. – 25.10.2027

Jetzt buchen:

eurobus.ch/tcs4



Viel Reichweite
und Kraft stecken
im Powerdrive.



AUREUSDRIVE POWERDRIVE

Ein Speedpendler

Der grosse Akku im wuchtigen Unterrohr verleiht dem S-Pedelec Aureus Powerdrive ein imposantes Erscheinungsbild. Darin untergebracht ist ein 1440 Wh starker Akku, der den vom Luzerner Velohersteller Aureusdrive entwickelten Nabenmotor mit 1000 W

Leistung und 50 Nm speist. Daraus resultieren beachtliche Reichweiten und flotter Vorschub. Wenn man sich einmal an den gewaltigen Schub gewöhnt hat, bietet das Bike viel Fahrspass. Fünf Unterstützungsstufen sind einprogrammiert, wobei auch drei Rekuperations-

stufen angewählt werden können. So kann bei Abfahrten Strom in den Akku zurückgespielt werden. Die neun Gänge wählt die Pinion-Smart-Shift-Schaltung an. Die Verbindung von den Pedalen zum Motor stellt ein wartungsarmer Zahnriemen her. Das auf dem Alurahmen aufgebaute E-Bike bringt 33 kg auf die Waage. Trotzdem ist das Handling agil, und das hohe Gewicht schmälert das Fahrgefühl kaum. Die Fahrdaten werden auf dem grossen Display abgebildet, dessen Ablesbarkeit etwas besser sein dürfte.

Wertige Verarbeitung

Der Luzerner Hersteller liefert mit diesem E-Bike ein Produkt ab, das nicht nur mit den Fahrleistungen zu überzeugen vermag. Durch die sorgfältige und saubere Verarbeitung und die wertigen Komponenten dürfte das Velo viele Jahre Fahrspass bereiten. Die getestete Version ist ab 6990 Franken zu haben. Im Vergleich zu ähnlichen S-Pedelecs ein angemessener Preis für so viel Swissness. o fm

zvg

Anzeige



-10%

EINE TCS-MITGLIEDSCHAFT LOHNT SICH. AUCH BEI UNS.

Als TCS-Mitglied profitieren Sie von 10 % Rabatt auf alle Reifen für PW und SUV und/oder auf den Montageservice in Driver-Filialen.



Scannen Sie den QR-Code und sichern Sie sich Ihren Vorteil.

Der Rabatt ist nicht mit anderen Aktionen oder Vereinbarungen kumulierbar.

driver.

Jetzt profitieren



Xpeng G9, Topversion
AWD Performance,
mit 423 kW, 92 kWh.

zvg

XPENG G9

Luxus beim Laden

Der G9 ist eines von fünf Modellen, die der junge chinesische Autobauer Xpeng (im Eigenverständnis ein Technologiekonzern, der bald auch humanoide Roboter auf den Markt bringt) in der Schweiz anbietet. Der üppig dimensionierte

SUV, 4,89 m lang und 1,94 m breit, zeigt Oberklasseambitionen, mit hoher Innenraumqualität, starken Antrieben und hoher Ladeleistung.

Zwei grosse Bildschirme (einer für Fahrer, einer für Beifahrer) dominieren,

entsprechend digital ist die Bedienung, Tasten gibt's nur auf dem Lenkrad und in der Türtafel. Materialien und Verarbeitung sind ohne Tadel. Die Fondpassagiere geniessen jene grosszügigen Platzverhältnisse, die man in einem Markenflaggschiff erwarten darf.

Xpeng bietet seine Autos im Antriebs-Baukastensystem an, zwei Varianten mit Motor vorn und unterschiedlicher Batterie sowie der Allradler mit der grösseren Batterie. Heisst netto 92 kWh und LFP-Zellchemie. Die ist wenig hitzeempfindlich, verträgt bis zu 525 kW Ladeleistung, zehn bis achtzig Prozent kann idealerweise in zwölf Minuten erledigt werden. Das haben wir (an einem 600-kW-Lader) beinahe geschafft, ohne die maximale Ladeleistung, aber mit einer flachen Ladekurve auf sehr hohem Niveau. Auch fahrwerksseitig schöpft Xpeng aus dem Vollen, spendiert dem G9 ein adaptives Luftfahrwerk. Das Fahrgefühl: wolkig-komfortabel. Der frontgetriebene G9 mit «kleinem» Akku (78 kWh) kostet ab 59 600 Franken, die Topversion ab 72 600 Franken. o dan

Anzeige

SIE HABEN FREIE GARAGENWAHL: WIR SIND DIE ERSTE WAHL.

KEIN GARANTIEVERLUST – AUCH BEI NEUWAGEN

Hier geht's zur
Partnergarage:

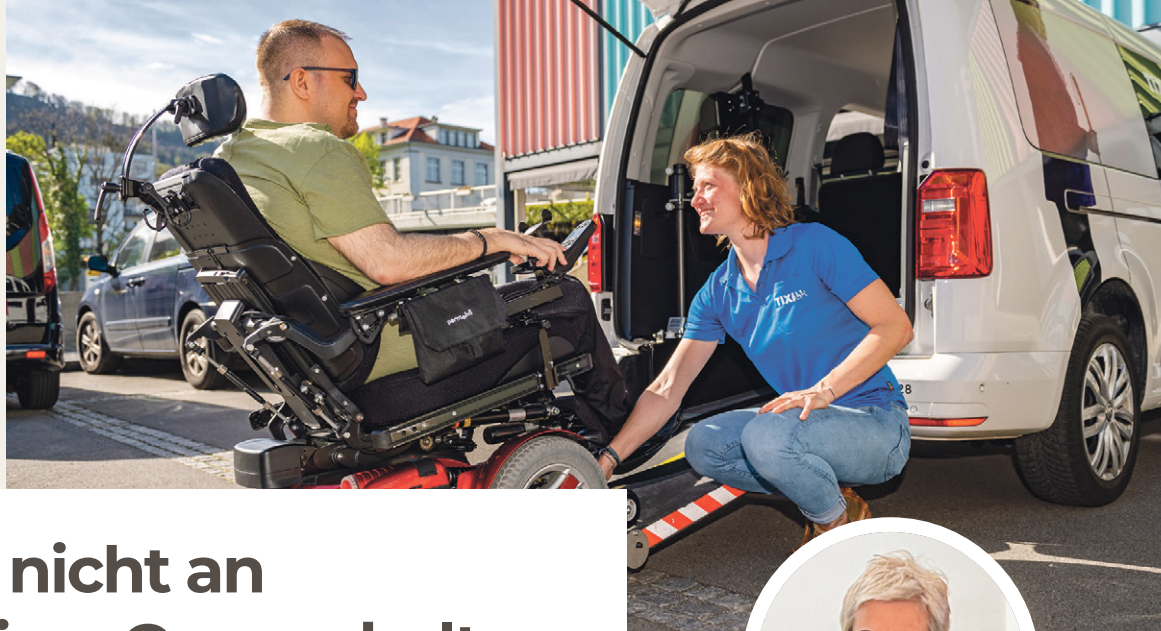


garageplus.ch



Garage plus

Ihr Auto in guten Händen



Not macht nicht an der Schweizer Grenze halt. **Solidarität auch nicht.**

Armut, gesundheitliche Herausforderungen oder fehlende Chancen können Menschen mitten in der Schweiz aus der Bahn werfen. **Die DEAR Foundation-Solidarité Suisse unterstützt Projekte, die genau dort ansetzen, gezielt, unkompliziert und ausschliesslich in der Schweiz.**

Die Schweiz gehört zu den wohlhabendsten Ländern der Welt. Dennoch geraten auch hier Menschen in Situationen, in denen die bestehenden Hilfsangebote nicht ausreichen. Krankheit, Arbeitslosigkeit, schwierige familiäre Verhältnisse oder fehlende Bildungs- und Integrationsmöglichkeiten können die eigene Existenz plötzlich ins Wanken bringen.

Genau dort wird die DEAR Foundation-Solidarité Suisse aktiv, wo andere Möglichkeiten ausgeschöpft sind. Seit 2020 unterstützt die gemeinnützige Stiftung sorgfältig ausgewählte Organisationen und Projekte in der ganzen Schweiz. Dabei stehen drei Kriterien im Zentrum: Notwendigkeit, Nachhaltigkeit und maximale Wirksamkeit.



”

Solidarität bedeutet für uns, hinzuschauen und dort zu handeln, wo Menschen trotz bestehender Hilfsangebote Unterstützung benötigen. Wir möchten Menschen dabei unterstützen, aus eigener Kraft und mit ihren individuellen Möglichkeiten neue Perspektiven für ihr Leben zu entwickeln. Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung.

“
S. Dinner

Sonja Dinner
Präsidentin des Stiftungsrats

Vier Bereiche. **Ein gemeinsames Ziel.**

BILDUNG UND WIRTSCHAFTLICHE EXISTENZSICHERUNG

Wir fördern Ausbildung, Integration und die Wiedereingliederung in die Erwerbsarbeit.

RECHTE UND SCHUTZ VON FRAUEN UND KINDERN

Wir stärken Schutz, Chancen und eine gute Zukunft für Frauen, Kinder und Familien.

GESUNDHEITS- FÖRDERUNG

Wir unterstützen Projekte in Prävention, Intervention, Nachsorge und Inklusion.

ARMUTSBEKÄMPFUNG

Wir helfen, Armut zu überwinden oder ihr vorzubeugen – durch Bildung, Beratung und gezielte Unterstützung.

UNSER NAME IST PROGRAMM.

Zeigen auch Sie Solidarität mit Menschen in der Schweiz und unterstützen Sie nachhaltige Projekte. Jetzt mehr erfahren und spenden. dearsolidaritesuisse.ch



**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT-App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



MAISON
GILLIARD

1885

LA PORTE DE NOVEMBRE

BY MAISON GILLIARD



25%
+ LIEFERUNG
OFFERiert

MAISON GILLIARD | Rue de Loèche 70, 1950 Sion | 027 329 89 29 | www.gilliard.ch

SPEZIALANGEBOT

Ja, ich möchte von diesem **Spezialangebot** mit **25% Rabatt** und **offerierten Portokosten** profitieren (Wert CHF 15.-)* :

- ☐ Karton(s) **Johannisberg Porte de Novembre** (6x75cl) zum Preis **CHF 89.40** (CHF 119.40)
- ☐ Karton(s) **Rosé Porte de Novembre** (6x75cl) zum Preis **CHF 89.40** (CHF 119.40)
- ☐ Karton(s) **ICE Rosé Porte de Novembre** (6x75cl) zum Preis **CHF 89.40** (CHF 119.40)
- ☐ Karton(s) **Ass. Rouge Porte de Novembre** (6x75cl) zum Preis **CHF 89.40** (CHF 119.40)

Name

Adresse

Telefonnummer

E-Mail

Geburtsdatum**

Unterschrift

* Nicht kumulierbarer Rabatt, gültig bis 31.10.2026, inkl. Mwst. solange der Vorrat reicht
** richtet sich nur an volljährige Personen

Machen Sie Ihre Bestellung direkt auf unserer Webseite **www.gilliard.ch**



Promocode
TCS926



Probleme mit der Bodenheizung?

Wir bringen die Wärme zurück!

Trauen Sie keiner Bodenheizung über 35: Lassen Sie jetzt Ihre Heizung von den Spezialisten der Naef GROUP überprüfen – **statt für 380 für nur 280 Franken** als Sonderangebot für Leserinnen und Leser des Touring-Magazins.

Angebot:

Zustandsanalyse mittels
Wasseranalyse inkl.
Überprüfung aller
Anlagekomponenten.

Jetzt vom Sonderangebot profitieren: Gültig über Link oder QR-Code.

Naef GROUP HAT-Tech AG
Wolleraustrasse 15N
8807 Freienbach
Telefon: +41 44 786 79 00
www.bodenheizung.ch

**Angebot: Scannen
Sie den QR-Code
und fordern Sie eine
Beratung an.**



Naef

Rohrinnensanierungen | Das Original

GROUP | Schweizweit führend seit 1985



Innovativ

Neues und Visionen aus der Welt der wandelbaren Mobilität.

Text Dominic Graf



Der «upBUS» besteht aus drei Hauptsystemen: einem autonomen Strassenfahrmodul, einer Fahrgastzelle und einer Kopplungsschnittstelle.

Die Vorteile einer Seilbahn sind kurze Bauzeiten ohne Verkehrsbehinderung, geringer Platz- und Energiebedarf sowie Flexibilität bei der Wegeführung.

Ein Bus macht die Fliege

Warum umsteigen, wenn es auch das Fahrzeug kann? Forschende der RWTH Aachen tüfteln an einem Gefährt, das gleich zwei Verkehrsmittel vereint. Der «upBUS» fährt als elektrischer Kleinbus durch die Stadt. Trifft er auf eine Seilbahn, löst sich die Fahrgastzelle vom Fahrwerk und hängt sich ans Seil. Die Passagiere? Bleiben sitzen. Was ziemlich verrückt klingt, ist längst mehr als eine luftige Idee. Anfang 2026 testeten die Forscher erfolgreich einen ersten Versuchsaufbau. Im Mittelpunkt stand der kniffligste Teil des Ganzen: der automatische Wechsel zwi-

schen Strasse und Seil. Innerhalb weniger Sekunden gelang es, die Fahrgastzelle vom Strassenmodul ans Seilbahngehänge zu übergeben. Die Idee dahinter: Bus und Gondel sollen ihre jeweiligen Stärken ausspielen, ohne dass Reisende zwischen beiden wechseln müssen. Wo der Bus im Stau steckt, ein Fluss im Weg liegt oder ein steiler Hang wartet, könnte die Reise künftig einfach eine Etage höher weitergehen. Dass die Seilbahntechnologie nicht nur in den Bergen, sondern auch in urbanen Gebieten als zeitgemässes Transportmittel funktioniert, beweisen Städte wie London, Paris, Mexikostadt oder Chongqing (China) bereits heute.

Einmal Bauch einziehen

Ein Meter breit: So passt dieses «Auto» in jede Lücke. Ein Traum im Stadtverkehr. Auf der Landstrasse wird die Fahrt aber wacklig, vor allem bei vollen 90 km/h. Für den CT-2 kein Problem: Er kann sich während der Fahrt um dreissig Zentimeter verbreitern.



Citytransformer
Für mehr Stabilität kann der Zweisitzer CT-2 seine Spurbreite auf Knopfdruck von 1,0 auf 1,3 Meter ändern. Erhältlich soll er Ende 2027 sein. Preis: ab 16 000 Euro.

DIE TCS-EXPERTIN

Richtig auf die Autobahn einspuren

Das Einfahren auf die Autobahn kann gerade bei dichtem Verkehr stressig sein. Wichtig ist vor allem: Wer bereits auf der Autobahn fährt, hat Vortritt. Wer auffährt, muss sich deshalb eine passende Lücke suchen.

Nutzen Sie den Beschleunigungstreifen, um zügig auf die Geschwindigkeit des Verkehrs zu kommen. Fahren die Fahrzeuge auf der Autobahn beispielsweise mit 100 km/h, sollten Sie sich möglichst diesem Tempo annähern. Es geht aber nicht darum, beim Einspuren immer 120 km/h zu erreichen.

Schauen Sie frühzeitig in den Rück- und Seitenspiegel, und machen Sie vor dem Einspuren einen Schulterblick. Ist eine passende Lücke vorhanden, blinken Sie und fädeln sich ruhig in den Verkehr ein.

Es ist gefährlich, am Ende des Beschleunigungstreifens anzuhalten. Wenn sich noch keine sichere Lücke ergibt, kann bei freiem Pannestreifen vorsichtig ein Stück weitergefahren werden, um eine geeignete Lücke abzuwarten.

Kurz gesagt: zügig beschleunigen, Tempo des Verkehrs aufnehmen, frühzeitig schauen, Schulterblick machen, blinken und ruhig einfädeln. So wird das Einspuren für alle sicher und entspannt.

Sandra Aellig, Projektleiterin,
TCS Test & Technik
tcs.ch/experte



In Kürze



Robo-Käfer für jedes Terrain

Fahren, klettern, schwimmen: Der Amp-Beele kann von allem etwas. Seine vier Antriebseinheiten vereinen Rad, Bein und Propeller. Je nachdem, wo der Rasenmäher grosse Roboter unterwegs ist, verändern sie ihre Stellung. Tests auf Sand, Schlamm und sogar unter Wasser bestand ein Prototyp dieses amphibischen Käfers bereits erfolgreich.



Räder, die zu Füßen werden

Das Rad ist eine zweifellos gute Erfindung – bis eine Treppe naht. Forschende aus China haben nun ein Rad entwickelt, das die Form verändert. Die Lauffläche hat drei bewegliche Teile, die auf ebenem Boden einen Kreis bilden. Vor Stufen spreizen sie sich und werden zu einer Art Fuss. Ein Versuchsroboter hat bereits gezeigt, dass es funktioniert.



Flugzeugflügel mit Muskeln

Vögel verändern beim Fliegen ständig die Form ihrer Flügel. Flugzeuge sind dagegen ziemlich steif. Das europäische Forschungsprojekt HERWINGT will sich deshalb von der Natur etwas abschauen. Entwickelt wird unter anderem ein Flügel, dessen Hinterklappe sich selbst kontinuierlich verformt und dadurch die übliche, starre Landeklappen ersetzt.



Drunter und drüber

An der Tsinghua-Universität in Peking wird an einem bierdeckelgrossen Roboter getüftelt, der am Boden fährt und bei Bedarf mit vier Rotoren abhebt. Möglich machen das Bauteile, die sich durch elektrothermische Wärme verformen können. So kann der 25-Gramm-Winzling unter Hindernissen hindurchschlüpfen oder einfach darüber fliegen.



TCS Reisen

Leidenschaft und Savoir-faire



TCS-Mitglieder sparen CHF 200.–

Neujahr im Tessin

**Von Gletschern zu Palmen
in Schweizer Panoramazügen**

Vom 28. Dezember 2026 bis 2. Januar 2027



TCS-Mitglieder sparen CHF 200.–

Silvester in Rom

Eine Feier im Herzen der Ewigen Stadt

Vom 29. Dez. 2026 bis 2. Januar 2027



TCS-Mitglieder sparen CHF 300.–

Finnisch-Lapland

Reise jenseits des Polarkreises

Vom 23. bis 29. Januar 2027



TCS-Mitglieder sparen CHF 300.–

Zirkusfestival von Monte-Carlo

**Die Côte d'Azur: Nizza, Monaco,
Cannes, Antibes, Grasse, Èze und
Villefranche-sur-mer**

Vom 27. bis 31. Januar 2027



TCS-Mitglieder sparen CHF 300.–

Äolische Inseln & Sizilien

**Sieben vulkanische Perlen von Lipari
bis Stromboli, mit Taormina und dem
majestätischen Ätna**

Vom 23. Mai bis 2. Juni 2027



TCS-Mitglieder sparen CHF 300.–

Keukenhof und blühende Tulpen

**Amsterdams Grachten, Kinderdijks
Windmühlen, historischen Städte &
reizvolle Nordseeküste**

Vom 18. bis 24. April 2027



TCS-Mitglieder sparen CHF 500.–

Mit dem Zug durch Kanada

**Von Toronto nach Vancouver im Rocky
Mountaineer und The Canadian**

Vom 6. bis 21. Juni 2027



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Marokko

**Von den Königsstädten bis zu den
Dünen der Sahara – durch den Hohen
Atlas**

Vom 14. bis 27. März 2027



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

Nordthailand & Phi Phi Island

**Tempel, Reisfelder und traumhafte
Strände: Thailand in seiner ganzen
Pracht**

Vom 26. November bis 11. Dezember 2026

Interessiert?

Detailliertes Programm der Reisen,
Auskünfte und Anmeldungen
per Telefon oder per E-Mail

058 827 39 06

Mo–Fr, 9.00–12.30 / 13.30–17.00 Uhr

reisen@tcs.ch

www.tcsreisen.ch

Freizeit

TOUR DURCH ISTANBUL AUF SEITE 69
**GRUSS
VOM
BOSPORUS**

Parma und Bologna: ideal für ein Wochenende mit viel Kultur und Dolce Vita. | Ausflüge in die nahe Umgebung der zwei Städte. | Vier nicht so bekannte Schweizer Museen.

**Berühmtheiten in
Parma:** das Baptisterium
(r.) aus rosa und weissem
Marmor und der für seine
Fresken bekannte Dom.



Teufelsfussabdruck und schiefe Türme

Parma und Bologna liegen nur eine kurze Zugfahrt voneinander entfernt. Dennoch könnten sie unterschiedlicher kaum sein. Empfehlungen für ein langes Wochenende in zwei sehenswerten Städten.

Reportage und Fotos Juliane Lutz

W

Wer von Mailand aus Richtung Südosten fährt, erreicht nach rund eineinhalb Stunden eine Stadt, die ihre Reize nicht lautstark zur Schau stellt. Parma offenbart vielmehr seinen Charme in den kleinen Geschichten, die sich hinter prachtvollen Fassaden verbergen.

Eine führt direkt zum berühmten Baptisterium aus rosa und weissem Marmor. Wer von der Via Cardinal Ferrari zur Taufkapelle kommt, sich bückt und genau hinschaut, entdeckt einen Fussabdruck im Stein. Der Legende nach stammt er vom Teufel. Als der Bischof von Parma im 13. Jahrhundert das prächtige achteckige Baptisterium errichten liess, soll Gottes Widersacher derart erzürnt gewesen sein, dass er voller Zorn gegen das Gemäuer trat. Ob wahr oder nicht – die Geschichte gehört untrennbar zur Stadt.

Jesus fällt vom Himmel

Direkt daneben erhebt sich die Kathedrale di Santa Maria Assunta. Von aussen wirkt sie mit ihrer strengen Fassade nüchtern. Im Innern entfaltet sich jedoch ein beeindruckendes Schauspiel aus Fresken, Farben und Licht. Besonders die Kuppel des Doms zieht die Blicke auf sich. Dort schuf Renaissancemeister Correggio seine Darstellung der Aufnahme Marias in den Himmel. Wer



Das Tempo ist gemächlich in der knapp 200 000 Einwohner grossen Stadt.

nach oben schaut, hat das Gefühl, die Figuren – allen voran Jesus – bewegen sich aus den Wolken heraus in den Raum. Mit dieser illusionistischen Wirkung war der Künstler seiner Zeit voraus. Die Trompe-d'Œil-Technik verbreitete sich erst im späteren Barock.

Auch musikalisch schrieb Parma Geschichte. Im Palazzo della Pilotta, einem gigantischen Bau im schnörkellosen Stil des lombardischen Barocks, befindet sich das Teatro Farnese. Es gilt als das erste moderne Opernhaus der Welt. Bevor Ranuccio I. Farnese, Herzog von Parma, es im 17. Jahrhundert errichten liess, waren Sängerinnen und Sänger nur an Adelshöfen aufgetreten. Im Gegensatz zu heute verbrachten Besucher ganze Tage im Teatro Farnese, während aufwendige Inszenierungen mit schwebenden Engelsfiguren und an-

deren Spezialeffekten sie staunen liessen. Bis heute lebt dieses musikalische Erbe weiter – nicht zuletzt dank der berühmten Verdi-Festspiele, die jeden Oktober stattfinden.

Und Parma ist eine Stadt der Düfte. In den kleinen Parfümerien finden sich Kreationen, die man anderswo vergeblich sucht. Ihren Ursprung hat diese Tradition bei Marie Louise, Herzogin von Parma, der zweiten Ehefrau Napoleons. Sie liebte die Veilchen, die rund um die Stadt wuchsen, und liess von Mönchen im frühen 19. Jahrhundert das Parfum «Violetta di Parma» entwickeln. Noch heute verkaufen traditionsreiche Geschäfte Düfte, Seifen und Cremes auf Veilchenbasis. Tipp: der entzückende Laden Parma Color Viola an der Strada della Repubblica 2. Der Name lässt darauf schliessen, selbst wenn sich



der Hauptsitz längst in Mailand befindet, auch die edle Parfumfirma Acqua di Parma wurde hier gegründet.

Türme, die in den Himmel wachsen

Im Gegensatz zum entspannten Parma kommt das fast doppelt so grosse Bologna mit seinen belebten Plätzen und Strassen wie eine Wucht über einen. Ein

Eine der Parfümerien in Parma, in denen man ganz besondere Düfte findet.



guter erster Überblick bietet sich vom Rathausurm an der Piazza Maggiore. Von hier aus schweift der Blick über die Dächer der Stadt bis zu ihren schiefen Wahrzeichen: die 97,2 Meter hohe Torre Asinelli und die 48 Meter kurze Torre Garisenda. Vom Rathausurm aus lassen sich weitere Geschlechtertürme entdecken. Insgesamt sind es leider nur noch zwanzig. Sie erinnern an eine Zeit, als Bologna von mächtigen Familien geprägt wurde, die ihren Reichtum in immer höheren Bauwerken demonstrierten. Zugleich dienten sie auch als Schutz bei Angriffen. Zur Blütezeit zierten bis zu 180 Geschlechtertürme die Stadtansicht.

An der Piazza Maggiore dominiert die gewaltige Basilika San Petronio das Stadtbild. Ihr Inneres birgt gleich mehrere Überraschungen: die älteste, noch existierende Orgel Italiens von 1471, 22 prachtvolle Seitenkapellen – eine davon liess sich eine Schwester von Napoleon erbauen – und die mit über 67 Metern längste Sonnenuhr der Welt. Eigentlich ist sie eher ein riesiger Jahreskalender. Ein Lichtstrahl fällt durch eine kleine Öffnung im Dach 27 Meter tief auf eine Messinglinie mit Markie-

rungen im Boden und zeigt bis heute präzise den jeweiligen Tag des Jahres an.

1733 lehrte schon die erste Frau

Tief in die Geschichte der 1088 gegründeten und damit ältesten Universität Europas führt ein Besuch im Palazzo dell'Archiginnasio. Besonders eindrücklich im prächtigen früheren Universitätsgebäude ist das Teatro Anatomico. Hier wurden ab 1637 Leichen seziiert – unter den wachsamen Augen kirchlicher Vertreter. Der mit Holz ausgekleidete Saal wirkt noch heute ebenso faszinierend wie beklemmend. Dass es sich beim Anatomiesaal um einen Nachbau handelt, bemerken die wenigsten. 1944 zerstörten Bomben diesen Teil des Palazzo dell'Archiginnasio. Wer durch die Gänge des von 1563 bis 1803 als Universität genutzten Baus geht, fühlt sich angesichts der über 6000 Wappen, die an all die Männer erinnern, die über die Jahrhunderte hier studierten und lehrten, einmal wirklich wie in geheiligten Hallen. Mit der Physikerin und Philosophin Laura Bassi war ab 1733 an der Universität bereits früh eine Professorin tätig. Sie hatte dazu ihr eigenes Labor und war Mutter von zehn Kindern.

Bologna: Blick vom Rathausurm auf die Piazza Maggiore, die von der Basilika San Petronio dominiert wird. Links die Torre Garisenda und Asinelli.



Heilige Hallen: Über 6000 Wappen an Wänden und Decken erinnern im Palazzo di Archiginnasio an frühere Studenten und Professoren.

Hohe Dichte an verlockenden Einkaufsmöglichkeiten: das Restaurant Va Mo Là in der Via delle Moline.

Karte Keystone

Zum Abschluss lohnt ein Abstecher zur Piazza Santo Stefano, die viele für den schönsten Platz der Stadt halten. Hier nehmen die Einheimischen ihren Kaffee oder ein Glas Wein. Da stellt sich bald die Frage: den Apéro ausdehnen oder weiter in die Geschichte eintauchen? Gegenüber der Piazza liegt der Santo-Stefano-Komplex, auch bekannt als die Sieben Kirchen. Es handelt sich um ein verwinkeltes Ensemble aus Kirchen, Kreuzgängen und Innenhöfen, das über Jahrhunderte gewachsen ist. Die Backsteinmauern, Arkaden und Winkel vermitteln das Gefühl einer Reise durch das mittelalterliche Bologna. Da die Anlage die heiligen Stätten Jerusalems nachbilden sollte, nennt man sie auch Santa Gerusalemme.

Eine weitere verlockende Option wäre, durch die vollen Gassen zum Mercato di Mezzo mit den traditionsreichen Geschäften zu schlendern und die Feinkostläden in der Via Draperie zu besuchen. Wer in der Via Caprarie auf den Boden schaut, entdeckt den Lucio Dalla gewidmeten Stern: der Cantautore, der den Reiz von Bologna in seinen Liedern in die Welt hinausstrug. o

Die Reportage war möglich dank Unterstützung von Visit Emilia, Bologna Welcome und von den SBB.

TCS ETI SCHUTZBRIEF

Immer da, wenn Sie uns brauchen

Endlich Ferien. Zeit, abzuschalten, zu geniessen und Neues zu entdecken. Doch manchmal kommt alles anders als geplant. Eine Krankheit vor der Abreise, eine Panne unterwegs oder ein medizinischer Notfall können Reisepläne schnell verändern. Ganz egal, was Ihnen die Ferienfreude nehmen könnte: Im Fall der Fälle helfen wir. Unsere Case-Manager sowie unsere Ärztinnen und Ärzte stehen Ihnen rund um die Uhr zur Seite. Sie beraten Sie telefonisch, organisieren Hilfe vor Ort und kümmern sich im Notfall um Ihre Rückführung in die Schweiz.



Entdecken Sie die umfassenden Leistungen des TCS ETI Schutzbriefs: tcs.ch/eti

Reise-Check



Anreise

Parma ist mit dem Zug ab Zürich in rund fünf Stunden erreichbar, je nach Datum direkt mit der Eurocity-Reiseverbindung oder mit Umsteigen in Mailand. Die Weiterreise nach Bologna dauert etwa eine Stunde. sbb.ch

Wohnen

Parma: Hotel Stendhal, gutes Hotel beim Palazzo di Pilotta.

Bologna: Zanolini Regina, praktisch zwischen Bahnhof und Zentrum gelegen.

Essen/Trinken

Parma: Borgo20, innovative italienische Küche.

Bologna: Da Cesari, Bologna, gut und sehr beliebt, im Herbst viele Steinpilzgerichte.

Il Caminetto d'Oro, schickes Restaurant mit Bologneser Küche.

Va Mo Là, Osteria mit Bibliothekscharakter Nähe Studentenviertel.

Impero, Pasticceria mit aussergewöhnlichen Kaffeespezialitäten.

Einkaufen

Parma: Otello 1939, wunderbares Feinkostgeschäft.

Parma Color Viola, eines der traditionsreichen Geschäfte für Düfte, Seifen, Cremes auf Veilchenbasis.

Bologna: Delikatessensladen Drogheria Gilberto.

Fabbri 1905, die berühmten Amarenakirschen.

Aktivitäten

Parma: Stadtführungen, Food Valley Travel & Leisure di Terre Emiliane.

Bologna: geschichtliches Museum im Palazzo Pepoli.

visitemilia.com
pamawelcome.it
bolognawelcome.com/de

Raus aus der Stadt

So spannend all die Kirchen, Museen, Türme, Plätze und Läden in Parma und Bologna sind, auch das Umland ist einen Abstecher wert. Drei Ausflugsideen in die nahe Umgebung.

Für den echten Parmigiano Reggiano muss die Milch von Kühen aus den Provinzen Parma, Reggio Emilia, Modena, Bologna und Mantua stammen und auch dort verarbeitet werden. In einer Latteria nahe Parma kann man erleben, wie der feine Käse hergestellt wird. Das auf einem felsigen Hügel erbaute Castello di Torrechiara mit seinen prägnanten viereckigen Türmen liegt ebenfalls im nahen Umland der Stadt und gehört zu den besterhaltenen Burgen Italiens. Bei einer E-Bike-Tour zur Wallfahrtskirche Santuario della Madonna di San Luca kann man sich ein wenig sportlich betätigen und Bologna mit seinen Wahrzeichen auch einmal aus der Ferne betrachten. o jl



1 Führung durch eine traditionelle Käserei

Der Mann überprüft mit einem Hämmerchen, ob der Parmigiano Reggiano richtig reift. Wenn nicht, wird er entsprechend gekennzeichnet und günstiger verkauft oder gar aussortiert. Die Käselaike müssen mindestens ein Jahr reifen, bevor sie in den Handel gelangen. Eine Führung durch eine Latteria bietet sich für Parma-Besucher an, ist sehr interessant und zeigt, warum echter Parmigiano Reggiano seinen Preis hat. Die Herstellung ist sehr aufwendig. Interessant: Sie basiert noch auf den Regeln der Benediktinermönche, die ihn schon vor Jahrhunderten machten.

foodvalleytravel.com

Illustration: L'atelier cartographie,
Fotos: Juliane Lutz, medium.com, Getty Images



2 Schlossbesuch mit feinem Essen danach

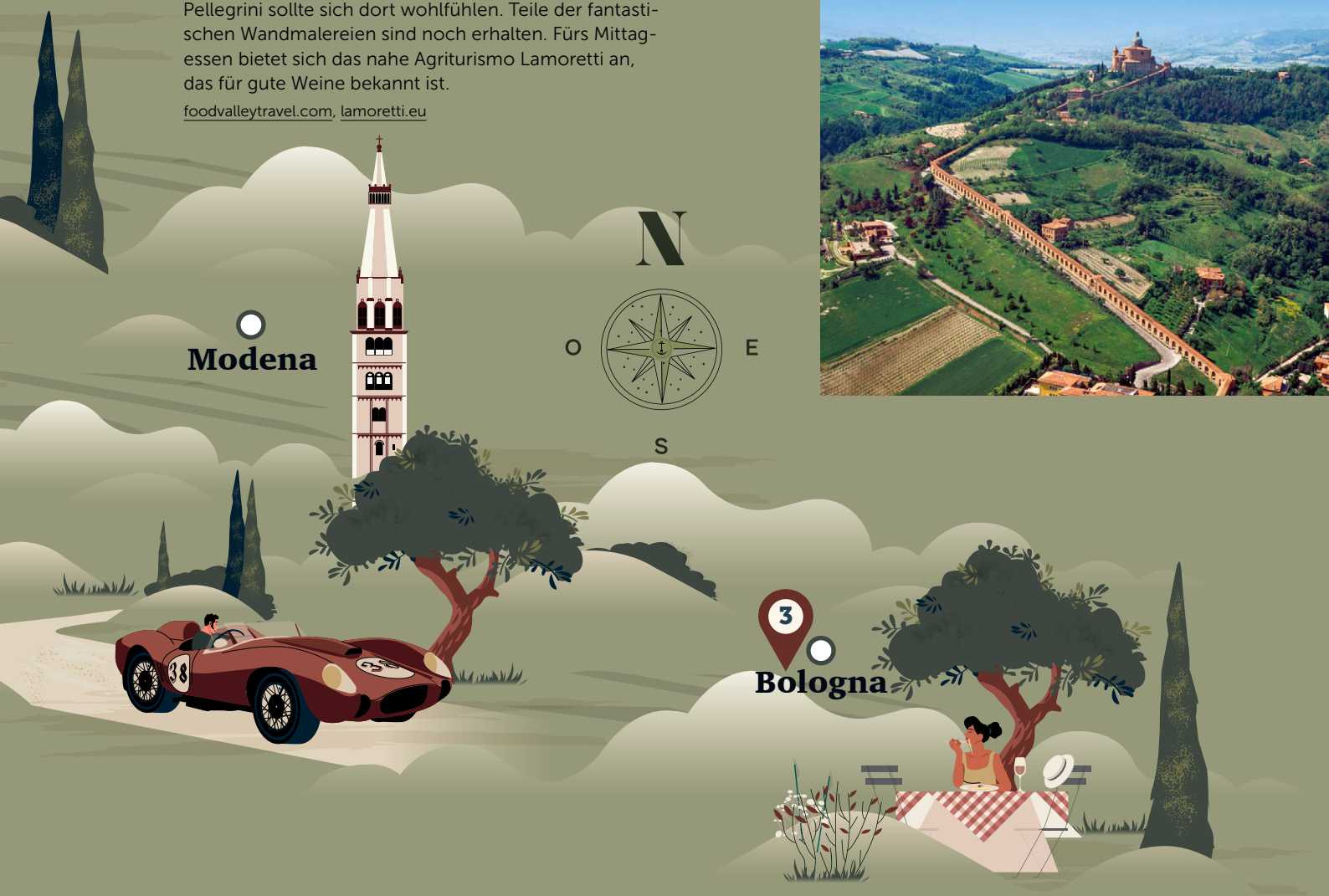
Das beeindruckende Castello di Torrechiara ist 26 Kilometer von Parma entfernt und zeugt von einer grossen Liebe. Bauherr Pier II. de Rossi beauftragte im 15. Jahrhundert bedeutende Künstler damit, die Innenräume mit Fresken auszustatten. Seine Herzensdame Bianca Pellegrini sollte sich dort wohlfühlen. Teile der fantastischen Wandmalereien sind noch erhalten. Fürs Mittagessen bietet sich das nahe Agriturismo Lamoretti an, das für gute Weine bekannt ist.

foodvalleytravel.com, lamoretti.eu

3 E-Bike-Tour zur Wallfahrtskirche

Natürlich kann man von Bologna aus auch zu Fuss zum Santuario della Madonna di San Luca gehen. Die Wallfahrtskirche auf dem Colle della Guardia ist über einen fast vier Kilometer langen überdachten Gang mit der Stadt verbunden. Eine gute Alternative stellt eine begleitete E-Bike-Tour dar. Interessierte fahren mit dem Guide am Reno-Kanal und an der Schleuse von Casalecchio entlang zur Kirche hinauf. Nach der Besichtigung geht es durch die Hügel von Bologna und den westlichen Teil der Stadt – der Weg führt auch durch die für Streetart bekannte Ausgehmeile Via del Pratello – wieder zurück.

slow-emotion.com



«Meine Reisen plane und buche ich selbst»

Neu kann ich beim TCS nach Lust und Laune Mietautos, Camper, Hausboote, Fährverbindungen und mehr aussuchen und selbst buchen.

Nutzen auch Sie die TCS-Reisewelt und profitieren Sie von attraktiven Mitgliederrabatten.

tcs.ch/reisewelt



Fährenbuchungen
Exklusive Rabatte



Automiete
Rabatt bis 15%



Motorradmiete
Rabatt bis 3%



Hausbootmiete
Rabatt bis 5%



Campermiete
Rabatt bis 3%

TCS – immer an meiner Seite.





Kunst aus Istanbul zeigt das Kunstmuseum Istanbul Modern. Es hilft, die Stadt besser zu verstehen.

Moderne und Tradition am Bosphorus

Istanbul hat viel mehr zu bieten als Paläste, Minarette und Bazare. Unter anderem das Kunstmuseum Istanbul Modern oder die Oper im Atatürk-Kulturzentrum. Ein Bummel durchs Stadtviertel Galata und eine Bootsfahrt auf dem Bosphorus dürfen nicht fehlen.

Reportage und Fotos Felix Maurhofer

Heftig flattert die türkische Fahne im Wind, und Regentropfen prasseln an die grossen Fenster des Museums Istanbul Modern im Viertel Karaköy. Schemenhaft sind ein paar Schiffe auf dem Bosphorus auszumachen, die auf den Wellen auf und ab tanzen. Auf der anderen Seite ist die Nusretiye-Moschee nur schwer hinter dem Regenschleier zu erkennen. Die grossen Fenster bieten auf alle Seiten viel Transparenz, und das Museum scheint über dem Boden zu schweben. Das 2004 eröffnete Gebäude entworfen hat der italienische Architekt Renzo Piano, er zeichnete sich auch fürs Zentrum Paul Klee in Bern verantwortlich. Das Modern ist das erste Museum im Land, das sich ausschliesslich der modernen und zeitgenössischen Kunst widmet. Es ist aber mehr als das, denn es zeigt viel über Istanbul, die Türkei und deren gesellschaftlichen



Die grosse Çamlıca-Moschee mit der ehemaligen Kuleli-Militärakademie.

Brüche. So etwa die Ausstellung über die Ikone der Avantgarde, Opernsängerin und Malerin Semiha Berksoy (1910–2004). Ihre emotionsgeladenen und expressiven Bilder sind eine Wucht. Auch die Fotoausstellung, unter anderem mit den Bildern von Ara Güler, ist enorm ausdrucksstark. Kurzum: Wer die Stadt begreifen und mehr als Moscheen und Paläste sehen will, der beginne seinen Besuch der multikulturellen Stadt am Bosphorus genau hier.

Entspanntes Baden vor dem Stadtbummel

Nach all den Eindrücken wäre etwas Entspannung angebracht. Und wo könnte man das nicht besser als in einem Hamam? Mitten im Viertel Zeyrek auf der Istanbuler Halbinsel liegt das osmanische Bad Zeyrek Çinili Hamam aus dem 16. Jahrhundert. Es stammt

aus der Blütezeit des osmanischen Reichs und ist Sinnbild für klassische Badekultur. Leider überliess man es dem Zerfall, restaurierte es dreizehn Jahre lang, und so kann man dort seit 2024 wieder baden. Heute ist es eine Mischung aus Hamam, Museum und Kulturort.

Entspannt und gestärkt ist man bereit für einen ausgedehnten Spaziergang durch die Altstadt, vorbei an der Blauen Moschee und Hagia Sophia, mit



Der Galata-Turm mitten im gleichnamigen Quartier überragt alles.

Entspannung im Zeyrek Çinili Hamam, das auch ein Museum ist.

einem Blick auf das Tor zum Topkapı-Palast, durch den bunten und lauten Bazar Kapalı Çarşı und über die Osman-gazi-Brücke mit den vielen Anglern zur historischen Tunnel-Metro, die Passagiere hinauf in die Nähe des Galata-

Anzeige

Ein neues Hörwunder aus der Schweiz?

Publireportage

Viele Menschen kennen diese Situation: In ruhiger Umgebung folgt man dem Gespräch noch gut. Doch sobald mehrere Menschen zusammensitzen, Stimmen aus unterschiedlichen Richtungen und Hintergrundgeräusche hinzukommen, wird das Verstehen schwieriger. Man hört zwar, dass gesprochen wird, muss sich aber zunehmend konzentrieren.



Wenn Zuhören weniger Anstrengung erfordert, bleibt mehr Raum für gemeinsame Erlebnisse.

Ein Chip fürs Hören – einer fürs Verstehen

Genau damit haben sich die Entwickler*innen des Schweizer Hörgeräteherstellers Phonak in Stäfa beschäftigt. In einer neuen Generation von Hörsystemen werden zwei spezialisierte Chips kombiniert. Während sich der klassische Hörchip um die Verarbeitung der Hörumgebung kümmert, hilft der zusätzliche HYPERSONIC™ Chip dabei, Sprache aus dem Stimmen- und Geräuschgewirr herauszuarbeiten – auch aus unterschiedlichen Richtungen. Vereinfacht

gesagt: Der eine Chip kümmert sich ums Hören – der andere ums Verstehen.

In einer Studie des Hörforschungsteams vom Zürichsee wurde bei Probanden in anspruchsvollen Mehrsprecher-Situationen mit der neuen Technologie eine um bis zu 37 Prozent geringere Höranstrengung gemessen.¹

¹ www.phonak.com/evidence

Entwickelt für anspruchsvolle Hörsituationen.

Phonak Audéo™ EON 90 Sphere



Bildquelle: Phonak

30 Tage im Alltag testen

Neuroth bietet jetzt einen Praxistest an: Nach einer persönlichen Höranalyse werden die neuen Hörsysteme mit HYPERSONIC™ Chip durch Hörspezialist*innen von Neuroth individuell eingestellt und können 30 Tage kostenlos und unverbindlich im eigenen Alltag getragen werden. So lässt sich selbst feststellen, ob Gespräche leichter verständlich werden und man beim Zuhören Entlastung erfährt.

Jetzt unverbindlichen Praxistest vereinbaren: 00800 8001 8001



Oder QR-Code scannen und Termin buchen.

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN



Turms transportiert. Hier gibt es viele Gassen, Geschäfte und die äusserst belebte Fussgängerzone İstiklal Caddesi. Wer die Aussicht vom Galata-Turm geniessen will, muss früh aufstehen oder sich geduldig in die Warteschlange stellen. Besser ist der Abstecher zur Kamondo-Treppe im Art-déco-Stil, die

das Turmviertel mit der Bankenstrasse verbindet. Auch Istanbul ältestes Derwisch-Kloster Galata Mevlevihanesi sollte man nicht verpassen, es liegt in diesem Viertel.

Wo anders, wenn nicht in Istanbul selbst, steht am Taksim-Platz mit dem Atatürk Cultural Centre eines der wichtigsten Kulturhäuser des Landes. Es wurde 1969 eröffnet und nach einigen Umbauten 2021 wiedereröffnet. Es ist ein moderner Kulturkomplex mit Opernhaus, Konzertsaal und Ausstellungsflächen. Hier eine Oper zu erleben, ist einzigartig, und man kann sich in einem der Restaurants im Komplex gleich nach der Vorstellung verköstigen.

Paläste und Sommervillen

Bevor wir an Bord eines der zahlreichen Ausflugsboote am Bosphorus gehen, nehmen wir im opulenten Innenhof des Olden 1772, eines der schönsten Restaurants der Stadt, Platz zu einem ausgiebigen Frühstück. So erquickt, fährt das Schiff los, vorbei an faszinierenden Bauwerken wie den Palästen Dolmabahçe und Çırağan, der Festung Rumeli Hisari, den historischen Som-



Eine Oper wie «Der fliegende Holländer» im Atatürk Cultural Centre sollte man sich nicht entgehen lassen.

Fischer am Bosphorus gehören zum Stadtbild.

Eines der schönsten Restaurants der Metropole ist das Olden 1772.



mervillen aus Holz und dem legendären Jungfrauenturm mitten in der Meerenge. Einmal nach Istanbul reisen genügt definitiv nicht, die Stadt bietet so viel an Kultur und Architektur, ist voller Geschichte und lädt ein, sich zwischen Europa und dem Orient treiben zu lassen. o

Diese Reisereportage wurde durch Gotürkiye unterstützt.



Reise-Check

Anreise

Täglich Direktflüge ab Zürich mit Turkish Airlines nach Istanbul.

Einreise

Identitätskarte oder Reisepass (mindestens 150 Tage gültig).

Wohnen

Hotel Radisson Blu, Istanbul Pera, [radissonhotels.com](https://www.radissonhotels.com)

Essen

Restaurant Revma, [revmaabalik.com](https://www.revmaabalik.com)

Divan Brasserie Fuaye, [divan.com.tr](https://www.divan.com.tr)

Olden 1772, [olden1772.com](https://www.olden1772.com)

Deraliye Restaurant, [deraliyerestaurant.com](https://www.deraliyerestaurant.com)

Muutto Anatolian Tapas Bar, [muutto.com.tr](https://www.muutto.com.tr)

Währung

Türkische Lira (Kurs: 100 Lira = 1.70 CHF).

Museen/Oper

Kunstmuseum Istanbul Modern, [istanbulmodern.org](https://www.istanbulmodern.org)

Atatürk Cultural Centre, akmistanbul.gov.tr/homepage

Beste Reisezeit

Frühling oder Herbst.

[goturkiye.com](https://www.goturkiye.com)



microcorner

Bei TCS Microcorner erhalten Sie hochwertige, geprüfte E-Mikromobilitätslösungen – unsere Fahrzeuge wurden von Experten geprüft und sind legal auf Schweizer Strassen fahrbar.



Mobilitäts-Garantie



Zufriedenheits-Garantie



Service-Garantie

Emoli Elektromobile

für selbstbestimmte Mobilität im Alltag

stabil, komfortabel und vom TCS geprüft



Emoli 420

mc



10 km/h 40–60 km 500 W

Das MC Emoli 420 bietet komfortable und selbstbestimmte Mobilität im Alltag. Dank der Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h dürfen Sie damit auch auf dem Trottoir fahren. Es eignet sich ideal für Einkäufe, Spaziergänge, Arzttermine und Freizeitaktivitäten.

CHF 2'950.–



Emoli 460

mc



20 km/h 40–60 km 2000 W

Das MC Emoli 460 verbindet stilvolles Design mit sicherer Mobilität auf vier Rädern. Viel Stauraum, hoher Fahrkomfort und die einfache Bedienung machen es zum idealen Begleiter im Alltag.

CHF 4'950.–



**10%
Rabatt für TCS-Mitglieder**

E-Scooter

E-Cross

E-Moli

E-Roller

E-Microcar

Besuchen Sie uns in Regensdorf oder Bern oder informieren Sie sich online auf www.microcorner.ch – und erleben Sie Mobilität mit Zukunft! Testfahrten möglich bei TCS Microcorner c/o ETRIX AG:

Riedthofstrasse 124
8105 Regensdorf
043 931 00 45

Tschäppätstrasse/Bernexpo Halle 1.1
3014 Bern
031 533 00 45

Preis inkl. MWST, zuzüglich Versand/Lieferung. Abholung in Regensdorf oder Bern möglich.

Weitere Modelle, Info und Bestellungen unter:

www.microcorner.ch

info@microcorner.ch

043 931 00 45

GESUND



Ein Fehltritt am Berg

Ein Misstritt oder Wetterumschwung kann eine Bergtour abrupt beenden. Notarzt Dr. med. Marc Maurer von der Schweizerischen Gesellschaft für Gebirgsmedizin erklärt, welche Verletzungen häufig sind und wie man Unfällen vorbeugt.

Welche Verletzungen treten besonders häufig auf?

Marc Maurer: In den Sommermonaten retten wir täglich mehrmals verletzte Personen. Häufig sind es Misstritte, die zu einem Sturz und Verletzungen am Knie- oder Sprunggelenk führen. Abstürze kommen auch beim Wandern vor – etwa, wenn noch Schnee liegt oder der Weg nass und rutschig ist. Dabei sind oft mehrere Körperregionen betroffen, darunter auch der Kopf.

Was ist nach einem Wanderunfall zu tun?

Es sollte sofort Erste Hilfe geleistet werden. Die eigene Sicherheit hat dabei höchste Priorität, denn ein zweites Opfer nützt niemandem. Sofern eine Alarmierung per Mobiltelefon möglich ist, sollte in der Schweiz die Notrufnummer 144 gewählt werden. Die Einsatzzentrale entscheidet, welches Rettungsmittel am besten geeignet ist und am schnellsten Hilfe leisten kann.

Was raten Sie vor der Wandersaison?

Man sollte mit kleineren Touren beginnen und sich abhängig von Fitness und Bergtauglichkeit schrittweise an grössere Touren herantasten. Eine gute Vorbereitung ist ein Muss: Wetter prüfen, die Tour realistisch planen, geeignete Schuhe tragen und ausreichend Wetter- und Wärmeschutz mitnehmen.

Das ganze Interview finden Sie unter tcs.ch/bergunfaelle



Schützen Sie sich vor hohen Notfalltransportkosten!
tcs.ch/notfallschutzbrief

Für Regentage

Vier Museen,
die noch nicht alle kennen.



Winterthur: damals, als der Ton dominierte

1953 fand die erste TV-Übertragung in der Schweiz statt. Davor dominierte das Radio. Darüber informiert das Museum, aber auch über andere Facetten der frühen Unterhaltungselektronik.

radio-museum.ch



Ascona: der Berg der Freigeister

Auf dem Monte Verità trafen sich zwischen 1900 und 1920 Veganer, Pazifisten oder Künstler und probten den Aufbruch in eine neue Welt. Über diese Zeit informiert ein kleines Museum auf dem Gelände des Monte Verità.

monteverita.org



Stein am Rhein: Blick ins 19. Jahrhundert

Frische Blumen auf dem Tisch, und auf dem Estrich trocknet Wäsche – wer das Museum Lindwurm betritt, hat das Gefühl, als seien die Bewohner gerade nicht da. Auf diese Weise erscheint die Biedermeierzeit sehr lebendig.

museum-lindwurm.ch



Basel: alles, was Kinder lieb(t)en

Das Museum ist für Gross und Klein sehr interessant, denn es zeigt, womit man früher spielte. Ob das Porzellanpuppen sind, Kreisel oder Kaufmannsläden en miniature. Tipp: Bis 31. Januar 2027 läuft eine Teddy-Sonderausstellung.

spielzeug-welten-museum-basel.ch

MARKT

FERIEN IN DER SCHWEIZ

La Punt/Ob-Engadin: schöne, sonnige 2½ Zi-Ferienwhg. Tel. 044 720 06 50 www.chesa-arnica.ch

SPANIEN

L'Ametlla de Mar
schöne Villa (3Whg), direkt am Meer, Pool, paradiesische Lage Nov.-Mrz. Mt. Fr. 900.- exkl. NK
www.villa-mayr.ch / 0332511727

WOHNWAGEN

Zu kaufen gesucht Wohnwagen-Occasionen ältere bis neuere, fahrbar, Ausweis, Abholung - Barzahlung Tel. 044/780 99 17

AUTOMOBILE VON A-Z

AUTOANKAUF! PW, Nzf, gerne auch ältere Fzg. Barzahlung. Abholung. Tel. 044 431 51 64

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE
Tel. 079 777 97 79 (Mo-So)
auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW.
Seriös • Schnell • CH-Unternehmen

Kaufe Autos+Busse,Zust.+km egal,
auch unfall.Fair+Barbez.Abholung
079 534 00 11, Mo bis So 24 Std

DIVERSES

Kaufe Briefmarken+Münzen, Schmuck+Uhren. Sonstige Sammelobjekte auf Anfrage. Bez. faire Preise: Tel. 041 280 53 89

Kaufe hochwertige Fotokameras
Leica, Hasselblad, Rollei, Nikon
Tel. 079 3226800 info@zimmer.ch

Geburtstags-Musiker singt u.
spielt Schlager-Oldies-Stimmung
Tel. 079 647 47 05

Insektenschutz-Rollo/Spannrahmen ab Lager für Selbstmontage, div. Grössen ab Fr. 60.00 / Tel. 056 666 18 29
lagerverkauf@ziesack.com
<https://fliegengitter.ziesack.com>

Kaufe Modelleisenbahnen alle Marken und Grössen. Auch ganze Sammlungen. Rufen Sie mich bitte an: 052 232 36 17 R. Braun

**Das meistgelesene
Magazin der Schweiz**

Kleininserate aufgeben
Touring Club Schweiz
Frau Vanessa Ukoh
Frau Chantale Hofer
E-Mail: anzeigen@tcs.ch



FERIEN IN ÖSTERREICH



**Wandern, Baden, Tanzen, Relaxen -
willkommen im Paradies...**

**7 Verwöhntage
mit Halbpension ab € 498,-**

A-6335 Thiersee / Tirol • Tel. 0043/5376/5279

www.hagerhof.at

DIVERSES

UHREN: Wir suchen Armbanduhren, Taschenuhren, Kaminuhren, Standuhren und weitere hochwertige Uhren, auch ganze Sammlungen. **Direktankauf oder Versteigerung – Sie entscheiden.** Auktionshaus Nord GmbH
Limmatquai 4 · 8001 Zürich
Nur nach Terminvereinbarung
Tel.: +41 (0)43 883 22 54
Mobil/WhatsApp: +41 (0)76 626 69 77
E-Mail: info@auktionshaus-nord.ch
Web: www.auktionshaus-nord.ch

MUNZEN & MEDAILLEN: Auktionshaus Nord sucht Goldmünzen, Silbermünzen, Medaillen, Orden, Banknoten sowie komplette Sammlungen. **Direktankauf od. Versteigerung – Sie entscheiden.** Auktionshaus Nord GmbH
Limmatquai 4 · 8001 Zürich
Nur nach Terminvereinbarung
Tel.: +41 (0)43 883 22 54
Mobil/WhatsApp: +41 (0)76 626 69 77
E-Mail: info@auktionshaus-nord.ch
Web: www.auktionshaus-nord.ch

ANTIQUITÄTEN: Wir suchen Antiquitäten, Möbel, Teppiche, Designobjekte, Asiatika, Skulpturen und besondere Sammlerstücke. **Direktankauf oder Versteigerung – wir beraten Sie gerne.** Auktionshaus Nord GmbH
Limmatquai 4 · 8001 Zürich
Nur nach Terminvereinbarung
Tel.: +41 (0)43 883 22 54
Mobil/WhatsApp: +41 (0)76 626 69 77
E-Mail: info@auktionshaus-nord.ch
Web: www.auktionshaus-nord.ch

EDELMETALLE: Wir kaufen Gold, Silber, Platin, Zinn, versilberte Gegenstände und Zahngold. Einzelstücke und grössere Bestände willkommen. **Direktankauf mit schneller und fairer Abwicklung.** Auktionshaus Nord GmbH
Limmatquai 4 · 8001 Zürich
Nur nach Terminvereinbarung
Tel.: +41 (0)43 883 22 54
Mobil/WhatsApp: +41 (0)76 626 69 77
E-Mail: info@auktionshaus-nord.ch
Web: www.auktionshaus-nord.ch

PORZELLAN & GLAS: Wir suchen Porzellan, Figuren, Service, Vasen, Glas und Keramik – Einzelstücke sowie ganze Sammlungen. **Direktankauf od. Versteigerung – Sie entscheiden.** Auktionshaus Nord GmbH
Limmatquai 4 · 8001 Zürich
Nur nach Terminvereinbarung
Tel.: +41 (0)43 883 22 54
Mobil/WhatsApp: +41 (0)76 626 69 77
E-Mail: info@auktionshaus-nord.ch
Web: www.auktionshaus-nord.ch

GEMALDE & KUNST: Auktionshaus Nord sucht Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Grafiken und Stiche durch alle Epochen. **Direktankauf od. Versteigerung – Sie entscheiden.** Auktionshaus Nord GmbH
Limmatquai 4 · 8001 Zürich
Nur nach Terminvereinbarung
Tel.: +41 (0)43 883 22 54
Mobil/WhatsApp: +41 (0)76 626 69 77
E-Mail: info@auktionshaus-nord.ch
Web: www.auktionshaus-nord.ch

DIVERSES

BUCHER & DOKUMENTE: Wir suchen alte und antiquarische Bücher, Autographen, Dokumente, Manuskripte, Landkarten und historische Fotografien – einzeln oder als Sammlung. **Direktankauf oder Versteigerung.** Auktionshaus Nord GmbH
Limmatquai 4 · 8001 Zürich
Nur nach Terminvereinbarung
Tel.: +41 (0)43 883 22 54
Mobil/WhatsApp: +41 (0)76 626 69 77
E-Mail: info@auktionshaus-nord.ch
Web: www.auktionshaus-nord.ch

SCHMUCK: Wir suchen Gold- und Silberschmuck, Edelsteine, Diamanten, Markenschmuck und antiken Schmuck. **Lassen Sie Ihren Schmuck weiterleben – schmelzen kann man immer noch.** Direktankauf od. Versteigerung. Auktionshaus Nord GmbH, Limmatquai 4 · 8001 Zürich
Nur nach Terminvereinbarung
Tel.: +41 (0)43 883 22 54
Mobil/WhatsApp: +41 (0)76 626 69 77
E-Mail: info@auktionshaus-nord.ch
Web: www.auktionshaus-nord.ch

DESIGNERWAREN & LUXUSARTIKEL
Wir suchen hochwertige Handtaschen, Designerkleidung, Koffer, Accessoires und Luxusartikel bekannter Marken. **Direktankauf mit schneller Auszahlung oder Versteigerung über unsere Auktionen.** Auktionshaus Nord GmbH
Limmatquai 4 · 8001 Zürich
Nur nach Terminvereinbarung
Tel.: +41 (0)43 883 22 54
Mobil/WhatsApp: +41 (0)76 626 69 77
E-Mail: info@auktionshaus-nord.ch
Web: www.auktionshaus-nord.ch



OTTO'S



Stuhl
Ponto Kunstleder,
Beine Metall

19.⁹⁵
Preis-Hit



Auch online
erhältlich:
ottos.ch

Stuhl
Ayra Samt-Optik,
Gestell Metall
pulverbeschichtet,
360° drehbar

**MEGA
HIT**

39.⁹⁰
statt 69.⁹⁰
-42%



Auch online
erhältlich:
ottos.ch

Freischwinger
Juli Stoff,
Gestell Metall



59.⁹⁰
statt 99.⁹⁰
-40%



Auch online
erhältlich:
ottos.ch

Ecksofa
Noah Boucléstoff, inkl. Bettfunktion und Bettkasten,
267/147 x 85 x 97 cm

799.-
statt 1199.-
-33%



links oder rechts stellbar



Auch online
erhältlich:
ottos.ch

Sideboard
Skara Dekor,
181 x 100,5 x 35 cm

179.-
statt 229.-
-21%



Auch online
erhältlich:
ottos.ch

Schwebetürenschränk
Norden Dekor, Spiegel,
inkl. Schrankeinteilung,
179 x 198 x 64 cm

399.-
statt 499.-
-20%



**MEGA
HIT**

Auch online
erhältlich:
ottos.ch

Boxspringbett
Chalet Stoff, inkl. Bonellfederkern-Matratze (H2/H3)
und Komfortschaum-Topper, mit 2 Zierkissen,
Liegefläche 180 x 200 cm

Nachttisch
Lissy Stoff, 44 x 53,5 x 45 cm
199.- statt 285.- **-30%**

999.-
statt 1449.-
-31%



Alle angegebenen Masse sind ca. Masse



Auch online
erhältlich:
ottos.ch

Grosse Möbelauswahl in 60 Filialen und online.

ottos.ch





**Lassen Sie sich die Freude
am Reisen nicht nehmen.
Mit dem TCS Reiseschutz.**

20%
Mitglieder-
Rabatt

Auf Reisen kann vieles anders kommen als gedacht. Wenn Sie vor der Abreise krank werden, im Ausland eine Panne haben oder medizinische Hilfe benötigen, sind wir für Sie da – mit persönlicher Unterstützung und finanzieller Absicherung.

Jetzt TCS ETI Schutzbrief abschliessen.



tcs.ch/eti

8185

Text: Juliane Lutz Foto: Christoph Kaminski

Entschlossen steigt Patrick Huber sechs Meter auf der Leiter hoch und hebt eine Jungschwalbe in ihr Nest. Eine Frau hatte den kleinen Vogel vor ihrem Haus in Ellikon a. d. Thur ZH gefunden und bei der Stiftung Tierrettungsdienst in Winkel ZH angerufen. Nachdem die Schwalbe wieder am richtigen Ort ist, geht es zum nächsten Einsatz. Die Rettungszentrale meldet, dass in Dielsdorf ZH ein verletzter Rotmilan gesichtet wurde.

Patrick Huber ist einer von vier ausgebildeten Tiertransportsanitätern, die Vollzeit für die nur durch Spenden finanzierte Stiftung arbeiten. Angefangen hatte er 2014 als Freiwilliger. Damals war der Wetzikonener noch in der Securitybranche tätig. «In dem Job jetzt lerne ich so viel über Tiere und, wenn ich nur ein paar von ihnen helfen kann, erfüllt mich das sehr», sagt er. Pro Tag hat er sieben bis zwölf Einsätze. «Manchmal auch nur einen, etwa, wenn die Rettung einer Entenfamilie acht Stunden dauert.» Einsatzgebiete sind der Kanton Zürich und die angrenzenden Regionen. In fünfzig bis sechzig Prozent der Fälle geht es um Vögel und Wildtiere. Aber es kommt auch vor, dass Patrick Huber eine Python von einem Balkon holen muss, die sich von der Nachbarwohnung herübergeschlängelt hat. Oder eine Katze befreit, die im Fahrwerk eines Flugzeuges von Athen nach Zürich kam. Oder er versorgt einen vom Zug überrollten, glücklicherweise nur leicht verletzten Hund und bringt ihn ins Tierspital Zürich.

1500 Kilometer in einer Woche gefahren

Man muss bei dieser Arbeit gern Auto fahren. In einer Woche, in der viel los war, brachte es der 33-Jährige mal auf 1500 Kilometer. So viel unterwegs, wundert er sich über manche Fahrer: «Obwohl hinten auf dem Transporter gross «Lebende Tiere» steht, drängeln sie und betätigen die Lichthupe.» Da und bei allen Einsätzen hilft ihm, dass er die Ruhe selbst ist. In Dielsdorf angekommen, fängt er den Rotmilan mit einem Netz. Sachte untersucht er ihn und sieht, dass Maden den offenen Bruch am Flügel bevölkern. Huber fährt den Vogel ins Tierspital, wo man ihn von seinem Leiden erlöst. Gut geht es später für eine in Meilen gefundene Bartfledermaus aus. Patrick Huber bringt sie zur Stiftung Fledermausschutz im Zürcher Zoo, wo man sie aufpäppelt. o

trd.ch

Tiertransport-
sanitäter Patrick
Huber mit einer
jungen Burma-
Katze. Finder gaben
sie in Winterthur
bei der Polizei ab.

MEHR MEHR POPCORN HERZKLOPFEN ADRENALIN MEHR MEHR

Mehr **Auswahl**
und noch viel mehr.

Hol dir das Schweizer Streamingabo.
oneplus.ch



Inklusive



RTL+

Paramount+

Hier erhältlich



Sunrise



swisscom

androidtv

SAMSUNG

ONLINE



Enthält Werbung. Mehr Infos zum Angebot auf oneplus.ch

touring Impressum

Magazin des Touring Club Schweiz

Herausgeber

Touring Club Schweiz

Postfach 820, 1214 Vernier (GE)

Chefredaktor

Felix Maurhofer (fm)

Stv. Chefredaktor

Dino Nodari (dno)

Redaktion

Jérôme Burgener (jb)

Sandra Egli (se)

Dominic Graf (dg)

Juliane Lutz (jl)

Philippe Rawyler (pra)

Daniel Riesen (dan)

Pascale Stehlin (pst)

Art Director

Alban Seeger

Leitung Produktion

Susanne Troxler

Fotograf/Bildredaktion

Emanuel Freudiger (ef)

Layout

Sara Bönzli

Stephan Kneubühl

Andreas Waber

Mathias Wyssenbach (mw)

Korrektorat/Übersetzungen

Grazia Annen (I)

Michela Ferrari (I)

Philippe Rawyler (F)

Madeleine Röthlisberger (F)

Susanne Troxler (D)

Redaktionsadresse

Touring Club Schweiz

Redaktion Touring

Poststrasse 1

3072 Ostermundigen

+41 58 827 35 00

touring@tcs.ch

Auflage

Ausgabe in Deutsch: 702 770

Totalauflage: 1 135 027

Verlag/Medienmarketing

Cumi Karagülle

Inserate

Roger Müller, Leiter Verkauf

Chantale Hofer, +41 79 123 45 33

Andy Keller, +41 79 770 81 33

Vanessa Ukoh, +41 76 536 81 99

anzeigen@tcs.ch

Abonnement

Für Mitglieder im Jahresbeitrag

inbegriffen. Der «Touring»

erscheint zehnmal jährlich.

Adressänderungen und Anliegen

zur Mitgliedschaft

tcs.ch/login

Oder unter Angabe der Mitglieder-

nummer direkt an:

Touring Club Schweiz

Postfach 820, 1214 Vernier

058 827 27 27, info@tcs.ch

Alle Texte und Fotos sind urheber-

rechtlich geschützt. Nachdruck, auch

auszugsweise, nur mit schriftlicher

Genehmigung des Verlags. Für unver-

langte Manuskripte wird jede Haftung

abgelehnt.

Herstellung

CH Media Print AG,

Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

Vogt-Schild Druck AG, Gutenberg-

strasse 1, 4552 Derendingen

gedruckt in der

schweiz

LESERQUIZ

Lesen Sie das Magazin aufmerksam durch,
um die Quizfrage korrekt beantworten zu können.

**Im Inneren der Basilika San Petronio in Bologna
befindet sich die längste Sonnenuhr der Welt.
Welche besondere Eigenschaft zeichnet sie aus?**

A

Baute Napoleon
für seine Schwester

B

Aus purem Gold
gefertigt

C

Funktioniert auch
als Jahreskalender

Preis: 1 Gutschein von Bookfactory im Wert von 100 Franken.

bookfactory.ch

Teilnahmeberechtigt sind alle Leserinnen und Leser des «Touring» in der Schweiz und in Liechtenstein. Ausgenommen sind TCS-Mitarbeitende und deren Familienangehörige. Die Gewinner werden ausgelost und benachrichtigt. Zum Quiz wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Teilnahme gratis
bis am 25.10.2026 auf
touring.ch/leserquiz

Leserbriefe

Die achte Dimension

«Touring» 9/2026, Seiten 10–21

Den Artikel über Chongqing habe ich mit Genuss gelesen, da ich kürzlich dort war! Erwähnenswert wäre noch: In Chongqing wurde 2025 der flächenmässig grösste Bahnhof der Welt eröffnet, fünfmal grösser als das Grand Central Terminal (New York), das jedoch, gemessen an den Gleisen, mit 67 die meisten hat. Mit 26 Gleisen ist der HB Zürich diesbezüglich der zehntgrösste. Nach Passagieren ist es Shinjuku, Tokio: etwa 3,5 Millionen pro Tag.
S. Jayyousi @

Als alter China-Fan habe ich ein relevantes Detail vermisst: die entscheidende, hierzulande oft unverstandene Kulturdivergenz. Bei uns dominiert die Ich-AG, in asiatischen Kulturen ist eher die Wir-GmbH Trumpf. Zum Beispiel beim Infrastrukturbau: Während sich unsere Bauern gegen den Ausbau einer Autobahn oder eines

Bahntrassees wehren, vertritt der chinesische Bauer den Standpunkt: «Wenn mein Beitrag dem Land nützt, leiste ich ihn gerne.» Die Folgen: In China arbeiten 20 000 Menschen an einer Autobahn und stellen in zwei Jahren 500 Kilometer fertig. Hier wird zunächst zehn Jahre lang geplant, Einsprache erhoben und prozessiert. In der Zwischenzeit jammert man über Staus und Baustellen. Während China rasant vorwärtskommt, zelebrieren wir unseren wohlstandsgeschwängerten Stillstand als demokratische Höchstleistung.

R. Hänni @

Professor Herrmann geht im Interview genau darauf ein: Die kurzen Entscheidungswege und die radikale Umsetzung in China seien kurzfristig gesehen ein Vorteil.

Ob man das als Wir-GmbH bezeichnen kann, ist zu bezweifeln. Schliesslich ist es die Regierung (eine einzige Partei), welche die Bevölkerung vor vollendete Tatsachen stellt. Vor Ort wurde mir erzählt, dass ein Bauer, der sein Land abgibt, meist eine fürstliche Entschädigung erhält. Weigert er sich, wird die Autobahn einfach um sein Grundstück herumgebaut. Ja, bei uns dauert es länger. Dank des demokratischen Konsensprozesses sind die Entscheidungen und Umsetzungen aber tiefer und langfristiger im Volk verankert. Die Akzeptanz ist höher. Deshalb wage ich, Ihre Behauptung sogar umzukehren: In der Schweiz ist das Wir-Gefühl eher stärker, in China herrscht die Einparteien-Ich-AG.

Dominic Graf,
Redaktion Touring

Die Redaktion behält sich Kürzungen vor und führt keine Korrespondenz. Zuschriften sind auch via E-Mail (touring@tcs.ch) möglich. Leserbriefe erscheinen ebenfalls in der Onlineausgabe des «Touring». touring.ch

Zauberhafte Momente



Weihnachtsmärkte sind Treffpunkte, kleine Auszeiten und Orte voller vorweihnachtlicher Stimmung. Ob mit der besten Freundin beim Bummeln durch die funkelnden Gassen, zu zweit bei einem heissen Glühwein oder allein auf Entdeckungstour: Die Adventszeit hält für jeden die passenden Momente bereit. Mal sorgen historische Plätze und jahrhundertealte Traditionen für den Zauber, mal lädt die Stadt zum Weihnachtsshopping ein oder regionale Spezialitäten und besonderes Kunsthandwerk zum Entdecken. Erleben Sie mit uns die schönsten Weihnachtsmärkte und lassen Sie sich von ihrer ganz eigenen Atmosphäre verzaubern.

Lichterglanz und Budenzauber in der Isarmetropole Christkindlmarkt München

Im **Königsklasse-Luxusbus** reisen wir in die bayerische **«Stadt mit Herz»** und geniessen die festliche Adventsstimmung.

Die Zeit in München gehört ganz Ihnen: Schlendern Sie über den traditionellen Christkindlmarkt auf dem Marienplatz zwischen liebevoll dekorierten Buden und lassen Sie sich vom Duft gebrannter Mandeln verführen. Entdecken Sie das **Tollwood Winterfestival** auf der Theresienwiese mit Kunsthandwerk und internationalen Spezialitäten. Oder stöbern Sie beim **Weihnachtsshopping an der Kaufingerstrasse** nach Geschenken und bummeln Sie durch die **charmanten Viertel Münchens**.

Eine bzw. zwei Nächte im **Erstklasshotel Courtyard by Marriott Munich City Center** (off. Kat.***), direkt in der Münchner Innenstadt gelegen.

2 Tage ab CHF		240
🍷 Adventsreise		
Reisedaten 2026		
1: 25.11.–26.11.	7: 03.12.–05.12.*	
2: 26.11.–27.11.	8: 05.12.–07.12.*	
3: 27.11.–29.11.*	9: 08.12.–09.12.	
4: 29.11.–01.12.*	10: 09.12.–11.12.*	
5: 01.12.–02.12.	11: 11.12.–13.12.*	
6: 02.12.–03.12.		
*3 Tage/2 Nächte		
Pro Person in CHF	Katalog- preis	Sofort- preis
2 Tage im DZ	265	240
Zuschläge		
EZ pro Nacht		75
3 Tage (Reise 3, 4, 7, 8, 10, 11)		155
Buchungscode:		
2 Tage	3 Tage	
kchmuen2	kchmuen3	

Gäste meinen

«Gemeinsam Adventsmärkte zu entdecken, neue Städte kennenlernen und gemeinsam eine gute Zeit haben – genau das macht für uns einen coolen Weekend-Trip aus.»

Jelena & Melissa, 27

«Ich konnte die Adventszeit ganz in meinem eigenen Tempo geniessen und dabei viele schöne Momente und Begegnungen erleben.»

Brigitte, 64

Traditionsreiche Weihnachtsmärkte

Advents-Hit Stuttgart

Unterwegs im **Königsklasse-Luxusbus** geht es nach Ludwigsburg und Stuttgart.

Weihnachtsmärkte mit Seele: Bereits auf der Hinfahrt stimmen wir uns in **Ludwigsburg** auf die Adventszeit ein. Der barocke Weihnachtsmarkt begeistert mit einer einzigartigen Kulisse rund um den historischen Marktplatz. Am nächsten Tag entdecken wir den **traditionsreichen Stuttgarter Weihnachtsmarkt** – einer der ältesten Europas. Liebevoll dekorierte Stände und verführerische Düfte machen den Markt zum Erlebnis.

***3-Tage:** Zusatznacht in Stuttgart und besuch des Mittelalter- und Weihnachtsmarktes in Esslingen.

Übernachtung im **Designhotel Jaz in the City Stuttgart** (off. Kat.***), zentral in Stuttgart gelegen.

2 Tage ab CHF		240
 Adventsreise		
Reisedaten 2026		
1: 26.11.–27.11.	6: 04.12.–06.12.*	
2: 27.11.–28.11.	7: 08.12.–10.12.*	
3: 28.11.–29.11.	8: 10.12.–11.12.	
4: 01.12.–03.12.*	9: 11.12.–13.12.*	
5: 03.12.–04.12.		
*3 Tage/2 Nächte		
Pro Person in CHF	Katalog- preis	Sofort- preis
2 Tage im DZ	265	240
Zuschläge		
EZ pro Nacht		75
3 Tage (Reise 4, 6, 7, 9)		145
Buchungscode:		
2 Tage	3 Tage	
khstut2	khstut3	

Französischer Festtagszauber

Advent im Elsass

Das winterliche **Elsass** entdecken wir im **Königsklasse-Luxusbus** und lassen uns vom Weihnachtszauber verzaubern.

Zwischen Weihnachtsmarkt und Fachwerk: Colmar empfängt uns mit festlich geschmückten Gassen. Der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt führt durch das historische Zentrum mit seinen **Fachwerkhäusern** und kleinen Plätzen. Nur eine kurze Fahrt von unserem Übernachtungsort Kehl entfernt erwartet uns **Strassburg**, die **Weihnachtshauptstadt Frankreichs**. Nach einer Führung durch das idyllische Viertel **«La Petite France»** geniessen wir freie Zeit zwischen Münster und dem eindrucksvollen Weihnachtsbaum am **Place Kléber**.

Eine Nacht im **einfachen Stadthotel B&B Kehl** (off. Kat. ***) im deutschen Kehl. Mit dem Tram in 25 Minuten zum Place Kléber.

2 Tage ab CHF		220
 Adventsreise		
Reisedaten 2026		
1: 26.11.–27.11.	5: 04.12.–05.12.	
2: 27.11.–28.11.	6: 09.12.–10.12.	
3: 02.12.–03.12.	7: 10.12.–11.12.	
4: 03.12.–04.12.	8: 11.12.–12.12.	
Pro Person in CHF	Katalog- preis	Sofort- preis
2 Tage im DZ	265	240
Zuschlag		
DZ zur Alleinbenutzung		55
Reduktion		
Reise 1, 3, 6		– 20
Buchungscode: kchstra		

Im Herzen der Alpen

Advent im Trentino

Im **Königsklasse-Luxusbus** reisen wir ins winterliche **Trentino** und geniessen die Adventszeit in der Alpenregion Trentino-Südtirol.

Lichterglanz in alten Gassen: Im **Innsbruck** lassen wir uns auf dem **Christkindlmarkt** vor dem Goldenen Dachl vom Duft frisch gebackener Hefe-Küchlein verführen. Weiter südlich erwartet uns italienisches Flair: Bei einer Führung entdecken wir die historische Altstadt von **Trient** und haben anschliessend Zeit für den Weihnachtsmarkt. Am nächsten Tag lockt **Rovereto** mit seinem stimmungsvollen **Weihnachtsmarkt «Rintocchi di Luce»**, venezianisch geprägten Palazzi, festlich beleuchteten Gassen und regionalen Spezialitäten.

Drei Nächte im **guten Mittelklasshotel Sartori's** (off. Kat. ****) in Lavis, nur wenige Kilometer von Trient entfernt.

Abfahrtsorte: Wil, Burgdorf, Winterthur, Zürich-Flughafen, Aarau, Baden-Rütihof, Basel, Arlesheim, Buchrain. **Nicht inbegriffen:** Annullationschutz- & Assistance-Versicherung, Sitzplatzzuschläge (Reihe 1-3), Auftragspauschale von CHF 25 (entfällt bei Onlinebuchung). **Katalogpreis:** Gültig bei starker Nachfrage (ab 50% Belegung) und 1 Monat vor Abreise. Es gelten die ARV von Twerenbold Reisen AG.

4 Tage ab CHF		740
 Adventsreise		
Reisedaten 2026		
1: 01.12.–04.12.		
2: 14.12.–17.12.		
3: 17.12.–20.12.		
Pro Person in CHF	Katalog- preis	Sofort- preis
4 Tage im DZ	820	740
Zuschlag		
DZ zur Alleinbenutzung		175
Buchungscode: kchtren		

Weihnachtliche Alpenstädte

Advent in Salzburg

Mit dem **Königsklasse-Luxusbus** geht es in die festliche Mozartstadt **Salzburg**.

Zwischen Bergkulisse und Gassen: Der Duft von Punsch, gebrannten Mandeln und frischen Bratäpfeln liegt in der Luft, während wir bei einer Führung die schönsten **Weihnachtsmärkte und Krippen Salzburgs** entdecken. Es bleibt genügend freie Zeit für den Besuch von Sehenswürdigkeiten wie der **Unesco-Altstadt** mit Schloss Mirabell, Festung Hohensalzburg und Domquartier oder für einen Weihnachtsmarktbummel. Auf der Heimfahrt machen wir Halt in **Innsbruck** und haben Zeit, die verschiedenen Weihnachtsmärkte der Alpenstadt zu entdecken.

Zwei Nächte im **guten Mittelklasshotel Harry's Home** (off. Kat. ***), zentral in Salzburg gelegen.

3 Tage ab CHF		495
 Adventsreise		
Reisedaten 2026		
1: 23.11.–25.11.	6: 06.12.–08.12.	
2: 25.11.–27.11.	7: 08.12.–10.12.	
3: 27.11.–29.11.	8: 10.12.–12.12.	
4: 29.11.–01.12.	9: 13.12.–15.12.	
5: 01.12.–03.12.		
Pro Person in CHF	Katalog- preis	Sofort- preis
3 Tage im DZ	550	495
Zuschlag		
DZ zur Alleinbenutzung		95
Buchungscode: kchsalz		

Adventszauber über Ländergrenzen hinweg

3-Länder-Weihnachtsmärkte

Auf dieser Reise entdecken wir mit dem **Königsklasse-Luxusbus** den Adventszauber in **Deutschland, Luxemburg und Frankreich**.

Deutsche Geschichte, französisches Flair und der Charme Luxemburgs: In **Trier**, der ältesten Stadt Deutschlands, erkunden wir die römischen Bauwerke und den stimmungsvollen Weihnachtsmarkt vor dem Dom. Ein Höhepunkt ist der Ausflug nach **Metz**, wo uns das französische Flair und funkelnder Lichterglanz erwarten. Wir tauchen ein in die über 1000-jährige Geschichte **Luxemburgs** und geniessen die Atmosphäre der Hauptstadt. Auf der Rückreise rundet ein Halt in der märchenhaften Altstadt von **Colmar** unser Adventserlebnis ab.

Drei Nächte im **Erstklasshotel Park Plaza Trier** (off. Kat. ****), direkt im Zentrum von Trier.

4 Tage ab CHF		770
 Adventsreise		
Reisedaten 2026 (Mo – Do)		
1: 30.11.–03.12.		
2: 07.12.–10.12.		
3: 14.12.–17.12.		
Pro Person in CHF	Katalog- preis	Sofort- preis
4 Tage im DZ	855	770
Zuschlag		
DZ zur Alleinbenutzung		185
Buchungscode: kchdrei		

twerenbold.ch oder
056 484 84 84

Twerenbold
Reisekultur, die inspiriert



Dieser Citroën Ami 6 war mein treuer Freund auf vier Rädern und liess mich nie im Stich.

Mein Freund, der Ami 6

Mein erstes Auto kaufte ich im Jahr 1968 für meine erste Stelle. Es war ein Citroën Ami 6. Der Citroën DS hatte mich inspiriert. Ich hatte Scheinwerfer entwickelt und eingebaut, die wie bei seinem grossen Verwandten dem Kurvenverlauf folgten.

Meine erste Geschäftsreise führte mich nach Marseille. Eine Reise, an die ich mich noch lange erinnern werde. Denn ich traf einen Tag nach dem Sieg des FC Olympique de Marseille im französischen Pokalfinale in Paris im Jahr 1969 ein. Ich geriet im alten Hafen in einen Stau, inmitten überdrehter Fans, die nach Hause fuhren. Sie kletterten mit ihren Fahnen auf die Autos. Ich hatte wirklich grosse Angst um meine Karosserie. In Marseille sollte ich eine ganz besondere Wiegeanlage in Betrieb nehmen: Das System dosierte eine Tonne Viehfutter, indem es ver-



schiedene Produkte in vorgegebenen Prozentsätzen mischte – variabel je nach Lochanordnung der entsprechenden Lochkarte, sodass das Vieh à la carte gefüttert werden konnte.

Die Besitzer des Unternehmens fuhren stolz einen Ford Mustang, mit dem sie die Strecke Marseille–Lyon in Rekordzeit auf der neu gebauten Autobahn zurücklegen konnten. Auf meiner Rückfahrt auf derselben Autobahn versuchte der Tankwart in Montélimar, mir das Rückgeld in alten Francs zu geben.

Später fuhr ich mehrmals mit meinem Ami 6 nach Osteuropa. Das erste

Mal nach Jugoslawien via Tschechoslowakei, wo ein Freund dazusties. Auf dem Weg an die Adria fuhr ich in meinem Citroën und er in seinem Wartburg. Ein andermal ging es nach Rumänien an die Schwarzmeerküste. Ich behielt den Ami 6 mehrere Jahre und hatte nie eine Panne. Es war eine Zeit, in der man sein Auto noch selbst instand halten konnte. Alles war zugänglich.

Jedes Mal, wenn ich einen Ami 6 in einem Film oder als Oldtimer sehe, verspüre ich einen kleinen Stich im Herzen. o

Hubert Chassot

«Ich geriet im alten Hafen in einen Stau, inmitten überdrehter Fans.»

Gesucht: Leserbilder

Das erste Fahrzeug vergisst man nie. Auch nicht, was damit alles erlebt wurde. Erzählen Sie uns Ihre kuriose, spannende oder abenteuerliche Geschichte. Senden Sie uns das Bild und den Text zu.

touring@tcs.ch



clubshop

10/26

Jetzt attraktive Angebote für Mitglieder
im TCS Clubshop entdecken.

Felgenbaum

Art. Nr. TCS-00060

CHF **64.90**



Skross TCS Welt-Adapter mit USB und Gratis-Kissen

Art. Nr. TCS-00059

CHF **44.90**



Fahrrad-Handyhalter One-Lock

Art. Nr. TCS-00171

CHF **38.90**





Jetzt im TCS Clubshop: Nützliches für Herbst und Winter

Michael Leiser
Leiter TCS Clubshop

Felgenbaum

Art. Nr. TCS-00060

CHF **64.90**



Liebe TCS-Mitglieder

Nach einem aussergewöhnlich heissen und trockenen Sommer wissen wir nicht, was der Winter bringen wird. Was wir aber wissen: Bereits ab Asphalttemperaturen unter 7° C sind Winterreifen die bessere Wahl. Es braucht also keinen aussergewöhnlich kalten und schnee-reichen Winter, damit sich der Wechsel auf Winterreifen lohnt.

Für die unkomplizierte Überwinterung der Sommerreifen haben wir aktuell einen mobilen Felgenbaum im Angebot, der sich einfach zum Auto hin oder aus dem Weg rollen lässt. Die schwimmende Lagerung der Reifen ist nicht nur platzsparend, sondern verhindert auch Verformungen.

Auch aufs Wageninnere haben die Jahreszeiten Einfluss, zum Beispiel ist viel häufiger mit beschlagenen Scheiben zu rechnen. Abhilfe schafft hier der wiederverwendbare Auto-Entfeuchter von Kungs, der bis zu vier Deziliter Wasser aufnehmen kann.

Schlechte Sichtverhältnisse betreffen auch den Langsamverkehr. Wenn die Tage kürzer werden, ist es umso wichtiger, von Weitem gut sichtbar zu sein. Vom Regenschirm über Sticker bis zur Weste finden Sie verschiedene reflektierende Accessoires in dieser Ausgabe. Noch viel mehr Produkte finden Sie unter online unter www.clubshop.ch. Kommen Sie sicher und bequem ans Ziel.

Herzliche Grüsse
Michael Leiser
Leiter TCS Clubshop

Ihre Vorteile



Produkte ausgewählt vom Profi

Alle unsere Produkte sind von Profis sorgfältig und speziell für Sie ausgesucht worden.



3 Jahre Garantie

Auf alle Artikel aus dem TCS Clubshop erhalten TCS-Mitglieder 3 Jahre Garantie, also 1 Jahr mehr als gesetzlich vorgeschrieben.



Gratis Lieferung ab 100 CHF Bestellwert

Ab einem Bestellwert von CHF 100 ist der Versand kostenlos.



Lieferung innert 1-3 Tagen bei Bestel- lung bis 12:00 Uhr

Bestellen Sie bis 12.00 Uhr und erhalten Sie Ihre Lieferung spätestens innerhalb von 72 Stunden, in der Regel aber schneller.



5% Cashback mit der TCS Mastercard®

Bezahlen Sie Ihren Einkauf mit einer TCS Mastercard, erhalten Sie automatisch 5% Cashback.

SKROSS steht für höchste Sicherheits-, Qualitäts- und Zuverlässigkeitsstandards. Dank konsequenter Produktentwicklung nach internationalen Normen zählt SKROSS® zu den Marktführern und bietet weltweit bewährte Reiselösungen für sicheres und zuverlässiges Reisen.

Skross Air Pouch Hydro Phone Case

Art. Nr. TCS-02601

Schwimmfähig: Im Air Pouch Hydro Phone Case ist Ihr Handy vor Wasser, Sand oder Schmutz geschützt und Sie können das Handy durch die Hülle bedienen. Das Tüpfelchen auf dem i: Die Schutzhülle verhindert das Absinken des Geräts im Wasser.

CHF **19.90**



Skross Power Charger 65W PD EU

Art. Nr. TCS-00084

Leistungsstark: Der Skross Power Charger 65W ist ideal, um in der Schweiz oder Europa USB-Geräte (auch Laptops) schnell zu laden. Oder anders gesagt: Mit diesem einen Stecker können Sie praktisch alle Geräte laden, die mit USB-Stromzufuhr funktionieren!

CHF **31.90**



Skross Klip Roll Multihead Charger 45W

Art. Nr. TCS-02602

Schnell: Auf Reisen sind die Lademöglichkeiten oft rar, da kommt der Skross Klip Roll Multihead Charger gerade recht: Bis zu drei USB-Geräte können gleichzeitig geladen werden, das Laden geht schnell und das integrierte Ladekabel ist immer zur Hand. Mit austauschbaren Steckern für EU, USA und UK.

CHF **44.90**



Skross TCS Welt-Adapter mit USB und Gratis-Kissen

Art. Nr. TCS-00059

Kompakt: Wie es der Name sagt, können Sie den Skross TCS Welt-Adapter auf der ganzen Welt einsetzen, um USB-Geräte wie Handy, Kopfhörer oder Taschenlampe zu laden. Dank seiner kompakten Bauweise bleibt in Ihrem Reisegepäck Platz für anderes, zum Beispiel fürs Gratis-Kissen.

CHF **44.90**



Skross PRO World Travel Adapter

Art. Nr. TCS-00085

Klassisch: Haarföhn, elektrische Zahnbürste, Bügeleisen oder Wasserkocher im Gepäck? Weil manch ein Stecker im Ausland gar nicht in die Steckdose passt, haben wir den Skross PRO World Travel Adapter im Sortiment. Er ermöglicht Ihnen, auf Reisen auch, auch Geräte mit dreipoligem Stecker zu verwenden.

CHF **32.90**

Weltweit vernetzt!





Travel

In den Ferien.

Reisen, wie Sie es lieben. Individuell, flexibel und gut vorbereitet. Unsere Auswahl unterstützt Sie dabei, **entspannt ans Ziel** zu kommen und unvergessliche Erlebnisse zu geniessen.

Rucksack Rolltop Airpaq

Art. Nr. TCS-00020

Wiederverwertet: Dieser Rucksack ist mehr als nur ein Rucksack, er ist ein modisches Ausrufezeichen gegen die Wegwerfgesellschaft. Das Hauptfach ist aus ehemaligen Airbags, der Schliessmechanismus aus ausgemusterten Sitzgurten und Gurtschlössern hergestellt. Auf dass die wiederverwerteten Autoteile am Rücken von TCS-Mitgliedern noch viele Kilometer machen!

CHF **175.-**



Kompaktes Erste-Hilfe-Reise-Set

Art. Nr. TCS-00015

Sofort versorgt: Dieses kompakte Erste-Hilfe-Set begleitet Sie zuverlässig auf Reisen, beim Camping oder bei Ausflügen. Pflaster, Reinigungstücher und Verbandsmaterial sind übersichtlich verstaut und schnell griffbereit, damit Sie kleinere Verletzungen direkt versorgen können. So sind Sie unterwegs bestens vorbereitet und können Ihre Abenteuer unbeschwert geniessen.

CHF **18.90**



Online mehr über alle Reise-Produkte erfahren.

Handyhalter USB-C Ladekabel

Multifunktional: Dieses 60W USB C Ladekabel lädt und synchronisiert Ihre Geräte blitzschnell, bleibt dank Drehverschluss knotenfrei und verwandelt sich bei Bedarf in eine elegante Handykette oder einen praktischen Schlüsselanhänger. Damit sind Smartphone und Ladekabel stets einsatz- und griffbereit.

120 cm

Art. Nr. TCS-00121

CHF Mitgliederpreis

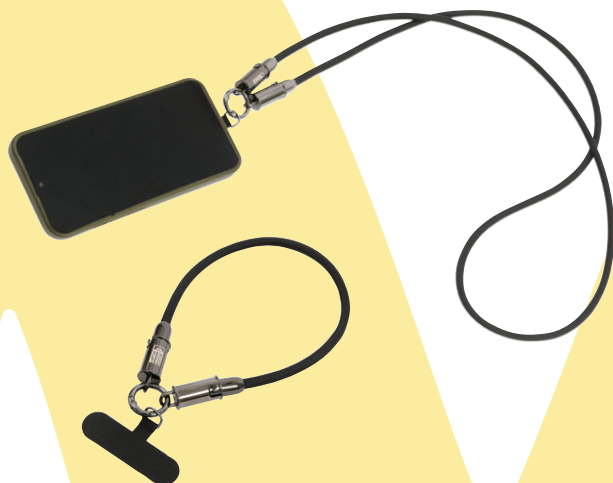
16.90

30 cm

Art. Nr. TCS-00122

CHF Mitgliederpreis

14.90



Leichte faltbare Regenjacke

Art. Nr. TCS-00117

Schlechtwettervariante: Die leichte, atmungsaktive Regenjacke braucht im Rucksack nur wenig Platz. Bei schlechtem Wetter aber schützt sie Sie vor Wind und Regen und macht Sie dank reflektierenden Elementen besser sichtbar.

CHF **59.90**



Necessaire

Art. Nr. TCS-00036

Organisiert: Dieses aufklappbare Necessaire mit Haken zum Aufhängen und vielen Fächern für Kosmetik und Pflegeprodukte bringt Ordnung ins Reisegepäck. Besonders praktisch: ein separater Wäschesack ist gleich mit dabei.

CHF **28.90**



Oracle Red Bull Racing Kopfhörer

Art. Nr. TCS-02807

Hingucker: Die Oracle Red Bull Racing Kopfhörer liefern bis zu 6 Stunden kraftvollen Klang via Bluetooth und verfügen über ein integriertes Mikrofon. Das Helmcase ist ein absoluter Blickfang, mit dem Sie sich als Motorsport-Fan zu erkennen geben.

CHF **54.90**



**TCS
TIPP**



tcs.ch/eti

Sicherheit auf Reisen

Mit dem TCS ETI Schutzbrief haben Sie den TCS an Ihrer Seite, wenn etwas Unvorhergesehenes passiert. Egal ob in der Schweiz oder am anderen Ende der Welt; diese Absicherung macht das Reisen entspannter.

Multifunktionskleidertasche

Art. Nr. TCS-00029

Platzwunder: In dieser durchdachten Multifunktionskleidertasche mit separatem Schuhfach, Anzugtasche zum Aufhängen von Kleidung sowie mehreren Innen- und Aussenfächern bringen Sie mehr unter, als sich auf den ersten Blick vermuten lässt. Alles gut geschützt und perfekt organisiert.

CHF **55.90**



Multisteckerkabel

Art. Nr. TCS-00100

Anschlussfähig: Mit diesem einziehbaren Multisteckerkabel können Sie Geräte bequem aufladen – ohne Kabelsalat beim Transportieren oder an der Steckdose. Mit verschiedenen USB-Anschlüssen für maximale Flexibilität.

CHF **10.90**



Online mehr über alle Reise-Produkte erfahren.

Wendbares Daunen-Gilet

Art. Nr. TCS-00024 Herren

Art. Nr. TCS-00025 Damen

Wärmespender: Das leichte, beidseitig tragbare Daunengilet ist windabweisend und damit perfekt für wechselhaftes Wetter. Im mitgelieferten Schutzbeutel lässt es sich gut als Reservestück im Rucksack mitnehmen oder im Auto deponieren.

CHF **69.90**



Kofferwaage

Art. Nr. TCS-00135

Für Flugreisen: Die Kofferwaage hilft Übergewicht beim Reisegepäck zu vermeiden und erspart Ihnen damit Zusatzgebühren beim Check-In. Gönnen Sie sich diese Entlastung bei Flugreisen!

CHF **15.90**



Brustbeutel RFID-Schutz

Art. Nr. TCS-00054

Datenschutz: Der Brustbeutel mit RFID-Schutz hält Reisepass, Tickets und wichtige Dokumente sicher am Körper und verhindert das ungewollte Auslesen Ihrer Daten. Drei übersichtliche Steckfächer sorgen dafür, dass alles griffbereit bleibt – für Reisen ohne langes Suchen.

CHF **14.50**



Denver faltbares Solarpanel

Art. Nr. TCS-02830

Unabhängig: Das faltbare Solarpanel macht Sie unabhängig von der nächsten Steckdose und liefert bis zu 10 W Leistung für Smartphone, Notlicht und andere Geräte mit USB-C-Anschluss. Gönnen Sie sich dieses kleine Stück Autonomie!

CHF **49.90**



Reise-Organisierer

Art. Nr. TCS-00051

Griffbereit: Im Reise-Organisierer finden Pass, Flugticket, Bankkarten und Schlüssel einen fixen Platz. So haben Sie mit einem Griff alles zur Hand, was Sie unterwegs brauchen oder auf der Raststätte nicht im Auto zurücklassen sollten.

CHF **22.50**



Handventilator mit integrierter Kühlplatte

Art. Nr. TCS-00115

Erfrischt unterwegs: Der kompakte Ventilator mit integrierter Kühlplatte verschafft Ihnen umgehende Erfrischung – bis zu acht Stunden lang! Für einen kühlen Kopf auf Knopfdruck, wo immer Sie gerade sind.

CHF **26.90**





Auf der Strasse.



Ein zweites Zuhause – Ihr Auto unkompliziert und bequem ausrüsten für einen angenehmen Alltag und entspannte Reisen. Entdecken Sie clevere Lösungen, die Komfort, Sicherheit und Stil vereinen.

Warnweste 2er-Set Erwachsene

Art. Nr. TCS-00012

Sichtbarkeit für alle: In vielen Ländern sind Warnwesten obligatorisch, weil sie für bessere Sichtbarkeit sorgen. Wer sich – etwa nach einem Unfall oder bei einer Panne – im Fahrbahnbereich aufhält, wird mit einer Warnweste deutlich früher bemerkt. Die Westen sind im Clubshop auch einzeln oder als Familien-Set erhältlich.

CHF **17.50**



Warntafel Überlänge Italien

Art. Nr. TCS-00138

Vorgeschrieben: In Italien muss nach hinten hinausragende Ladung mit einer spezifischen Warntafel gekennzeichnet sein. Wenn Sie also mit Fahrradträger oder sperriger Ausrüstung durch Italien reisen, benötigen Sie diese Warntafel – auch auf der Durchfahrt!

CHF **39.90**



Online mehr über alle Auto-Produkte erfahren.

E-Bike Cover 2

Art. Nr. TCS-01072

Saubere Sache: Die robuste Fahrradhülle schützt Ihre E-Bikes vor Regen, Schmutz und Wind. Sie lässt sich mühelos befestigen, verfügt über eine Tasche für ein reflektierendes Warnschild und bietet Platz für zwei Fahrräder. Online sind auch Modelle für 3- oder 4 Fahrräder erhältlich.

CHF **64.90**



Parkscheibe 5-in-1

Art. Nr. TCS-00127

Clubshop-Special: Eine Parkscheibe brauchen Sie sowieso. Da ist es doch praktisch, wenn die gleich noch mehr kann! Unsere Parkscheibe kommt mit Eiskratzer, Gummiwischer, Reifenprofilmesser und Einkaufswagen-Chip. Immer dabei, für vieles gewappnet.

CHF **4.95**



Twistboxes

Art. Nr. TCS-00129

Platzgewinn: Während Twistboxes auf dem Fahrzeug 520 Liter zusätzlichen Stauraum schafft, braucht die Dachbox zu Hause kaum Platz. Einfach Bodenplatte herausnehmen und Box aufrollen. Die wetterfeste, stabile Twistboxes ist mit gängigen Dachträgern kompatibel.

CHF **829.—**

twistboxes



Thule EasyFold 3

Art. Nr. TCS-02406

Art. Nr. TCS-02407

Vielseitig: Der Thule EasyFold 3 Fahrradträger bietet grösste Flexibilität und Benutzerfreundlichkeit. Dank des innovativen Designs lässt er sich einfach mit einer Hand bedienen und ist auch für E-Bikes und schwere MTBs geeignet. Mit integrierten Lampen für mehr Sicherheit.

Für 2 Fahrräder CHF **699.—**

Für 3 Fahrräder CHF **799.—**



Erste-Hilfe-Auto-Set

Art. Nr. TCS-00057

Für alle Fälle: Dieses Set stellt sicher, dass Sie das Material zur Hand haben, um im Notfall Erste Hilfe zu leisten. Aber auch für kleinere Verletzungen unterwegs sind Sie mit diesem Set gut gerüstet. Von Pflaster bis Rettungsdecke enthält es alles Nötige kompakt verpackt.

CHF **19.90**



**TCS
TIPP**

Druck & Profil

Wer den Reifendruck regelmässig kontrolliert, fährt stabiler und spart sogar Kraftstoff; ideal sind 0,5 bar über dem empfohlenen Reifendruck. Achten Sie auch auf genügend Profil (mindestens 4 mm im Winter und 3 mm im Sommer). Gute Reifen bedeuten mehr Grip, mehr Sicherheit und ein besseres Fahrgefühl bei jedem Wetter.

Kungs Auto-Entfeuchter

Art. Nr. TCS-00070

Klare Sicht: Dieser praktische Feuchtigkeitsabsorber verhindert das Beschlagen der Autoscheiben und sorgt für ein angenehmes Raumklima. Die geruchsneutrale Silikonfüllung nimmt bis zu 4 dl Wasser auf und ist beliebig oft wiederverwendbar. Für Wohnmobil, Auto, Boot oder Schrank.

CHF **16.95**



Kungs Cockpit Mikrofaser-tuch 45 x 38 cm

Art. Nr. TCS-00124

Eins für alles: Dieses weiche Mikrofaser-tuch mit zwei unterschiedlichen Seiten für die Innen- und Aussenreinigung ist ideal für den schnellen Einsatz zwischendurch: Leicht angefeuchtet entfernt es Flecken, trocken dient es als Staub- oder Poliertuch. Am besten bestellen Sie gleich zwei, damit immer ein sauberes im Auto bereitliegt.

CHF **7.90**



Thule Palm inkl. Fussstütze

Art. Nr. TCS-02409

Für die Kleinen: Dieser Kindersitz nach i-Size-Standards bietet Ihrem Kind Sicherheit und Komfort dank grosser Kopfstütze, Seitenaufprallschutz und präzisiertem Gurtführungssystem. Der einfache Einbau sorgt für zusätzliche Sicherheit bei jeder Fahrt.

CHF **299.95**



Waschbürste Wosh

Art. Nr. TCS-01131

Schonend: Die teleskopische Waschbürste Wosh reinigt Ihr Auto, Caravan oder Wohnmobil bequem und schonend. Mit Schnellkupplung für Wasseranschluss und extra weichen Borsten sorgt Wosh dafür, dass auch schwer erreichbare Stellen lackschonend sauber werden.

CHF **39.90**



Fahrrad-Handyhalter

Art. Nr. TCS-00170

Zuverlässig: Robuste Handyhalterung zur sicheren Befestigung Ihres Smartphones am Lenker. Die stabile Konstruktion hält Ihr Handy auch auf unebenen Wegen in Position und lässt sich einfach an Fahrrädern, E-Bikes und Scootern montieren.

CHF **31.90**



Fahrrad-Handyhalter One-Lock

Art. Nr. TCS-00171

Schnell ein- und ausgeklippt: Die Handyhalterung mit One-Lock™-System überzeugt durch intuitives Handling und schnellen Zugriff aufs Gerät. Ideal für alle, die ihre Fahrt öfters unterbrechen, um Fotos zu machen, einzukaufen oder einen Anruf entgegenzunehmen.

CHF **38.90**

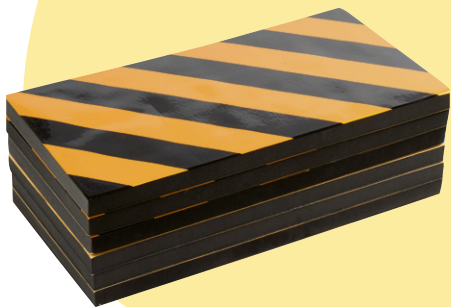


Autoschutzset 6-teilig

Art. Nr. TCS-00006

Stossdämpfer: Das 6-teilige Autoschutzset bewahrt Ihr Fahrzeug zuverlässig vor Kratzern und Dellen durch zu schnell aufgestossene Türen und Missgeschicke beim Parkieren. Leicht, widerstandsfähig und schnell angebracht; klebt auch auf Beton.

CHF **64.90**



Gooloo A3 Jump Starter und Luftkompressor

Art. Nr. TCS-00111

Ready, set, gooloo: Der Gooloo A3 kombiniert Starthilfe, Reifenkompressor, Powerbank und LED-Licht in einem kompakten Gerät. Mit 3000 A Spitzenstrom startet er zuverlässig 12 V-Fahrzeuge bis 9,0 l Benzin oder 6,5 l Diesel, während die intelligente Aufpumpfunktion mit fünf Modi für optimalen Reifendruck sorgt.

CHF **109.90**



Online mehr über alle Velo-Produkte erfahren.

GOOLOO
ALWAYS GOOD TO GO



Camping &
Outdoor

In der Natur.

Ob Natur pur oder gemütlicher Zeltplatz – mit der richtigen Ausrüstung wird jedes **Outdoor-Erlebnis zum Genuss**. Mit den praktischen und durchdachten Produkten von **Brunner Outdoor in Motion** sind Sie bereit für jedes Abenteuer.

Leuchte Lucien

Art. Nr. TCS-01014

Dezent: Diese tragbare Tischleuchte mit Metallschirm schafft stimmungsvolles Licht für gemütliche Abende im Freien oder zuhause. Dank dimmbarer Helligkeit und elegantem Design sorgt sie überall für die passende Atmosphäre.

CHF **36.90**



Klappsessel Sangria

Art. Nr. TCS-01100

Bequem: Für den ultrakompakten und leichten Klappsessel findet sich überall ein Plätzchen. Mit luftdurchlässigem, schnelltrocknendem Material und Sicherheitsverriegelung, um unbeabsichtigtes Zusammenklappen zu verhindern, ist er überall als spontane, bequeme Sitzgelegenheit willkommen. Einfach aufstellen, erholen und geniessen.

CHF **52.90**

BRUNNER
OUTDOOR IN MOTION



Online mehr über die
Camping & Outdoor Produkte erfahren.

Lichterkette LED

Art. Nr. TCS-00136

Von der Rolle: Ohne mühsames Entwirren ist das 8 m lange LED-Schnurlicht sofort einsatzbereit und sorgt mit verschiedenen Lichteffekten für eine variantenreiche Beleuchtung. Kompakt und für den Aussengebrauch geeignet, ist die Lichterkette wortwörtlich ein Highlight zum Mitnehmen.

CHF **24.90**



Campingleight 2-in-1

Art. Nr. TCS-00132

Handlich: Die Campingleuchte mit drei Helligkeitsstufen, Strobe und SOS-Signal ist auch als Taschenlampe praktisch. Dank Zoom-Funktion lässt sich der Lichtstrahl gezielt fokussieren oder weit streuen. Ideal für Nächte in der freien Natur.

CHF **29.90**



Kartuschen-Gaskocher

Art. Nr. TCS-01048

Flexibel: Tragbarer Kartuschen-Gaskocher mit Flammenregler, Piezozündung und Zündsicherungs-Thermoelement, das automatisch die Gaszufuhr unterbricht, wenn die Flamme erlischt. Eine kompakte und sichere Lösung für Ihre mobile Küche!

CHF **47.90**



BRUNNER
OUTDOOR IN MOTION

Camper Cover SI 600–650

Art. Nr. TCS-01132

Zugänglich: Das Camper Cover SI schützt teilintegrierte Wohnmobile zuverlässig vor Regen, Schnee, UV-Strahlung, Staub und Schmutz, während das atmungsaktive Gewebe Feuchtigkeitsstau verhindert. Via Reissverschlüsse bleibt der Zugang zum Wohnmobil gewährleistet. Im Clubshop finden Sie Schutzhüllen für weitere Grössen und Modelle.

CHF **261.90**

BRUNNER
OUTDOOR IN MOTION



**TCS
TIPP**

Bevor der Winter kommt

Es wird ruhiger auf den Campingplätzen und oft sind die späten Campingtage die friedlichsten. Ob Sie nochmals aufbrechen oder den Camper einwintern: , jetzt ist der Moment, sich an den letzten Ausflug zu erinnern: Was hat Ihnen gefehlt? Welche Ausrüstung sollten Sie ergänzen oder ersetzen? Lassen Sie sich im TCS Clubshop inspirieren – es gibt immer etwas zu optimieren.



Visibility



In der Nacht.

Im Verkehr wird man schnell übersehen. Das wollen wir ändern, denn jeder Unfall ist einer zu viel. Ein wichtiger Schritt zu **mehr Sicherheit ist bessere Sichtbarkeit.**

UCME Kappe

Art. Nr. TCS-00104

Stylisch: Bei Tageslicht wirkt die reflektierende UCME Kappe unscheinbar, ab der Dämmerung sorgen die reflektierenden Fäden dafür, dass Sie mit wenig Lichtkontakt gut sichtbar werden. Für mehr Sicherheit durch Sichtbarkeit.

CHF **28.90**



UCME Regenschirm Memory

Art. Nr. TCS-00105

Robust: Handlicher Regenschirm mit reflektierendem 3M-Aufdruck für Sichtbarkeit im Regen. Der kompakte Taschenschirm aus Memorymaterial lässt sich bequem per Knopfdruck öffnen und schliessen.

CHF **34.90**



Stirnleuchte

Art. Nr. TCS-00067

Grosses Sichtfeld: Die wiederaufladbare LED-Stirnleuchte verfügt über 4 Leuchtmodi, die sich per Gesten steuern lassen. Das macht die Bedienung selbst mit Handschuhen einfach. Mit 230° Weitwinkel leuchtet sie nicht nur den direkten Weg aus, sondern auch die Peripherie.

CHF **19.90**

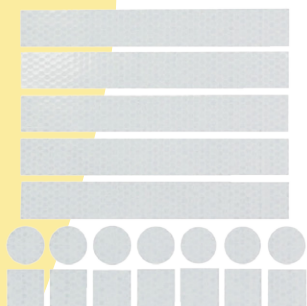


Reflektoren Set

Art. Nr. TCS-10060

Individuell: Machen Sie Kinderwagen, Gummistiefel, Rucksäcke oder Velos mit Reflektoren besser sichtbar. Die 18 witterungsbeständigen Sticker in 3 verschiedenen Grössen und Formen haften auf fast allen glatten Oberflächen und lassen sich dementsprechend vielfältig einsetzen.

CHF **7.90**



Wowow umkehrbare Leuchtweste URBAN CITIZEN

Art. Nr. TCS-02301

Wandelbar: Bei der Urban Citizen Leuchtweste können Sie diejenige Seite nach aussen kehren, die gerade besser zu den Lichtverhältnissen passt. Die fluoreszierende Seite sticht bei gutem Licht ins Auge, die reflektierende Seite lässt Sie in der Dunkelheit leuchten.

CHF **55.—**

WOWOW
REFLECTIVE WEAR



Wowow Leuchtweste ROADIE JACKET gelb

Art. Nr. TCS-02302

Schlicht gut: Die Leuchtweste Roadie Jacket sorgt bei allen Lichtverhältnissen für bessere Sichtbarkeit. Das fluoreszierende Gelb sticht bei Tag ins Auge, die reflektierenden Streifen setzen in der Dunkelheit ein Zeichen.

CHF **21.50**

WOWOW
REFLECTIVE WEAR



GOFLUO Reverse Navy reflektierende Weste

Art. Nr. TCS-02203

Auffällig unauffällig: Gofluo Reverse ist eine wendbare Weste, die Mode und Funktionalität vereint. Die dezente, marineblaue Seite lässt sich mit jedem Alltagsoutfit kombinieren, ab Dämmerung sorgt die reflektierende Seite dafür, dass Sie im Strassenverkehr gut sichtbar sind.

CHF **129.95**



**TCS
TIPP**

Sichtbarkeit bedeutet Sicherheit

Joggen, Spazieren und Velofahren gehören auch im Herbst für viele zum Alltag. Doch die Dunkelheit schleicht sich immer früher ein. Sorgen Sie mit reflektierenden Elementen und guter Beleuchtung dafür, gut sichtbar zu sein. So bleibt anderen Verkehrsteilnehmern mehr Zeit, auf Sie zu reagieren.

Highlights

Oracle Red Bull Racing Mophie Powerstation Plus

Art. Nr. TCS-02803

Teamgeist: Die robuste und kompakte Powerbank im offiziellen Teamdesign versorgt Ihre Geräte jederzeit zuverlässig mit Energie. Auf die Power von 10'000 mAh können Sie sich verlassen.

CHF **89.90**



Oracle Red Bull Racing RB-SK310 BT-Lautsprecher Rad

Art. Nr. TCS-02806

Ikonisch: Dieser Bluetooth-Lautsprecher von Oracle Red Bull Racing kombiniert ikonisches Motorsport-Design mit kraftvollem Sound. Kompakt und spritzwasserfest eignet er sich gut zum Mitnehmen. Für Rennsport-Feeling, wo immer Sie sind.

CHF **54.90**



TCS Clubshop Angebot des Monats

Kinderkopfhörer JBL Junior 320BT

Art. Nr. TCS-00065

Beschäftigt: Als Eltern kennen Sie das: Die Lieblingslieder Ihres Nachwuchses laufen in Dauerschleife und die Märchen-CD können Sie schon auswendig. Die kabellosen Kinderkopfhörer lösen das Problem: Das Kind ist gut unterhalten und Ihrer konzentrierten Fahrt steht nichts mehr im Weg. Ein Must-Have für alle, die länger mit Kindern unterwegs sind.

CHF **39.90**

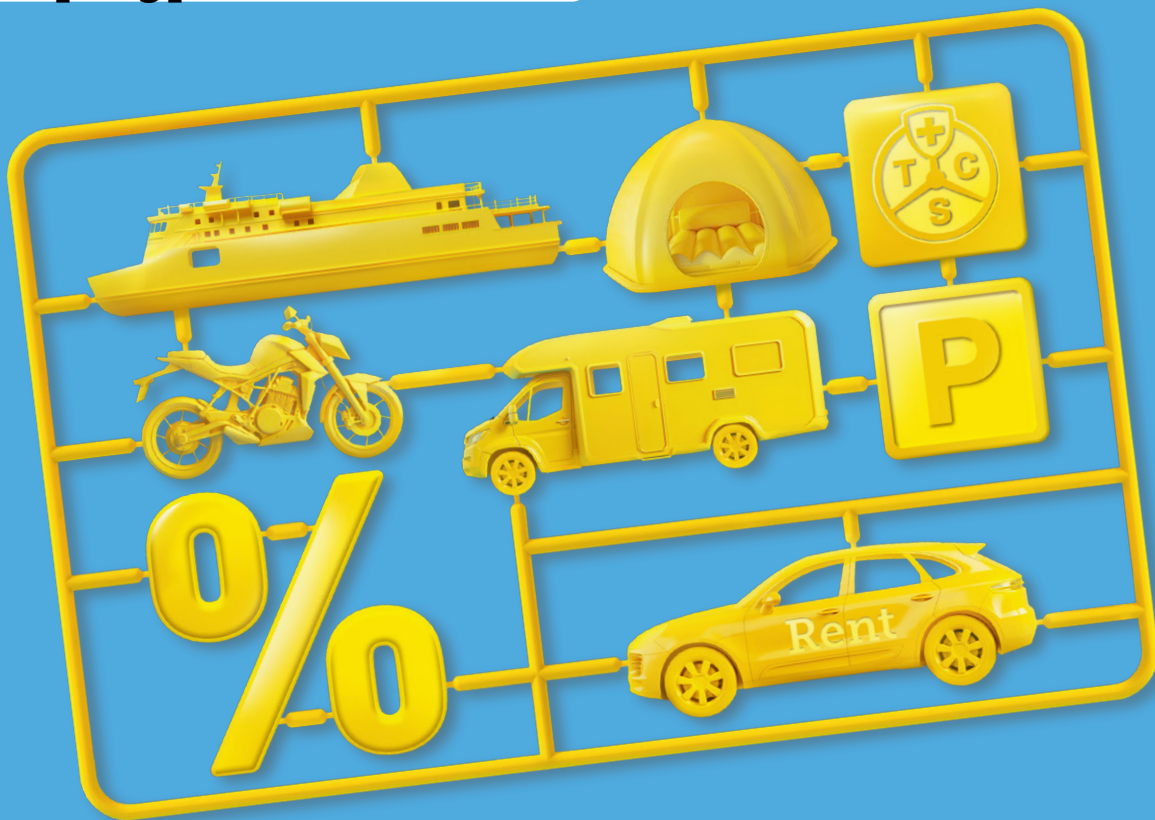
~~CHF 49.95~~





Reisen mit TCS Mitgliedervorteilen.

Rabatte für TCS-Mitglieder von
bis zu 20% auf Mietautos, Fähren,
Parkplätze am Flughafen,
Campingplätze und mehr.



Beim Reisen sparen.

Mitgliedervorteile entdecken
tcs.ch/vorteile





TCS Autoversicherung: Wir feiern 30 Jahre!



Unser Jubiläumsgeschenk für Sie:

Feiern Sie mit und profitieren Sie neben erstklassigem Schutz zum Toptarif von **30% Rabatt** auf die Haftpflichtdeckung im ersten Jahr. Bei Abschluss bis zum 31.12.2026.



tcs.ch/av30
0800 801 000

